

**SOZIALLEISTUNGEN**

FACHSERIE

**13**

**Reihe 5.2**

# **Rehabilitationsmassnahmen**

**1975**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumenten - Archiv

**Hinweis:**

Dieser Bericht erschien bisher in der Fachserie K: Öffentliche Sozialleistungen, Reihe 4



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Bestellnummer: 2130520 – 75700

Erschienen im März 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 8,60

## I n h a l t

T e x t t e i l	Seite
Rehabilitationsmaßnahmen 1975 . . . . .	4
T a b e l l e n t e i l	
1 Zusammenfassende Übersicht	
1.1 Rehabilitationsmaßnahmen nach Trägerschaft 1972 bis 1975 . . . . .	12
1.2 Rehabilitationsmaßnahmen nach Ursache der Behinderung, Stellung im Beruf und Art der Maßnahmen . . . . .	13
2 Rehabilitationsmaßnahmen 1975 insgesamt	
2.1 Nach Alter, Trägerschaft und Staatsangehörigkeit . . . . .	14
2.2 Nach Alter, Trägerschaft, Art der Maßnahme und Geschlecht . . . . .	16
2.3 Nach Alter, Ursache der Behinderung und Geschlecht . . . . .	22
2.4 Nach Alter, Stellung im Beruf und Geschlecht . . . . .	24
2.5 Nach Ursache der Behinderung, Stellung im Beruf und Geschlecht . . . . .	26
2.6 Nach Geschlecht, Art der Maßnahme und Art der Behinderung . . . . .	28
3 Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation 1975	
3.1 Nach Alter, Art der Behinderung und Geschlecht . . . . .	30
3.2 Nach Stellung im Beruf und Art der Behinderung . . . . .	36
3.3 Nach Geschlecht, Ergebnis der medizinischen Rehabilitation und Art der Behinderung . . . . .	38
3.4 Nach Ursache der Behinderung, Art der Behinderung und Geschlecht . . . . .	40
3.5 Nach Geschlecht, Ergebnis der medizinischen Rehabilitation, Ursache der Behinderung und Verweildauer in stationärer Heilbehandlung . . . . .	46
3.6 Nach Geschlecht, Ergebnis der medizinischen Rehabilitation, Alter, Stellung im Beruf und Staatsangehörigkeit . . . . .	48
3.7 Nach Geschlecht, Verweildauer in stationärer Heilbehandlung und Art der Behinderung . . . . .	50
4 Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation 1975	
4.1 Nach Alter, Art der Behinderung und Geschlecht . . . . .	52
4.2 Nach Stellung im Beruf und Art der Behinderung . . . . .	58
4.3 Nach Geschlecht, Art der berufsfördernden Leistungen und Art der Behinderung . . . . .	60
4.4 Nach Geschlecht, Art der berufsfördernden Leistungen, Alter und Stellung im Beruf . . . . .	62
4.5 Nach Alter und Berufsgruppen vor Durchführung der Rehabilitation . . . . .	64
4.6 Nach Geschlecht, Art und Dauer der berufsfördernden Leistungen und Art der Behinderung . . . . .	66
4.7 Nach Geschlecht, Ergebnis der beruflichen Rehabilitation und Art der Behinderung . . . . .	68
4.8 Nach Geschlecht, Ergebnis der beruflichen Rehabilitation, Alter und Stellung im Beruf . . . . .	70
4.9 Nach Berufsgruppen vor und nach Durchführung der beruflichen Rehabilitation . . . . .	72
5 Kriegsopferversorgung	
5.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte am 30. September 1976 . . . . .	74
5.2 Orthopädisch versorgte Personen nach dem Bundesversorgungsgesetz . . . . .	76
5.3 Orthopädische Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (Anträge und bewilligte Leistungen) . . . . .	77
A n h a n g	
Diagnoseschlüssel . . . . .	78
Klassifizierung der Berufe 1975 . . . . .	80

### Z e i c h e n e r k l ä r u n g

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht wird
- . = kein Nachweis vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

# Rehabilitationsmaßnahmen 1975

## Vorbemerkung

Rehabilitationsmaßnahmen dienen dem Ziel, körperlich, geistig oder seelisch Behinderten oder von Behinderung bedrohten Personen einen ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechenden Platz in der Gemeinschaft zu sichern und sie nach Möglichkeit in das Erwerbsleben wieder einzugliedern. Wegen der großen Bedeutung, die den Rehabilitationsmaßnahmen der Sozialleistungsträger in unserem System der sozialen Sicherung zukommt, hat der Gesetzgeber eine jährliche Bundesstatistik über die Durchführung von Maßnahmen zur Rehabilitation angeordnet<sup>1)</sup>. Auskunftspflichtig sind danach als Rehabilitationsträger die Träger der gesetzlichen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der gesetzlichen Rentenversicherung einschl. Altershilfe für Landwirte, der Kriegsopferversorgung einschl. Kriegsopferfürsorge, die Bundesanstalt für Arbeit und die Sozialhilfe. Erfasst wurden im Berichtsjahr abgeschlossene Maßnahmen bzw. Leistungen der medizinischen und/oder beruflichen Rehabilitation folgender Rehabilitationsträger: Gesetzliche Rentenversicherung (einschl. Altershilfe für Landwirte), gesetzliche Unfallversicherung, Hauptfürsorgestellen (Kriegsopferfürsorge), Bundesanstalt für Arbeit. Weitere ergänzende Rehabilitationsmaßnahmen und Leistungen zur sozialen Eingliederung Behinderter sind bisher nicht in die Statistik einbezogen. Künftig sollen auch die Rehabilitationsmaßnahmen der gesetzlichen Krankenversicherung und der Kriegsopferversorgung erfasst werden, außerdem voraussichtlich auch die Rehabilitationsmaßnahmen der Sozialhilfe und des öffentlichen Dienstes.

Wann die Rehabilitation eines Empfängers medizinischer oder berufsfördernder Maßnahmen als abgeschlossen zu betrachten ist, bestimmt der jeweilige Träger. Sind bei einem Empfänger mehrere Maßnahmen erforderlich, werden diese erst nach Abschluß der letzten Maßnahme in die Statistik einbezogen. Doppelzählungen können bei den Angaben über die berufliche Rehabilitation nicht eliminiert werden, wenn die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beruflicher Rehabilitationsmaßnahmen bei anderen Trägern beteiligt ist.

Da sich unter den in der Statistik nachgewiesenen Rehabilitanden nicht nur Behinderte, sondern auch Personen befinden, denen eine Behinderung droht oder deren weitere Erwerbsfähigkeit gefährdet oder gemindert ist, läßt die Rehabilitationsstatistik weder Rückschlüsse auf die Zahl der Behinderten noch auf den Schweregrad der Behinderung bei bestimmten Diagnosen zu. Sie gibt jedoch wertvolle Hinweise auf Art und Ursache von Behinderungen oder Krankheiten, die Rehabilitationsmaßnahmen erfordern, sowie auf den Erfolg dieser Maßnahmen.

### Leichter Rückgang der Rehabilitationsmaßnahmen 1975

Von den zur Statistik meldenden Rehabilitationsträgern wurden 1975 insgesamt 1 100 117 medizinische und berufliche Rehabilitationsmaßnahmen abgeschlossen; das sind rd. 1 % weniger als 1974<sup>2)</sup>. In dieser Gesamtzahl sind auch die von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) wegen allgemeiner Erkrankungen durchgeführten und abgeschlossenen stationären Heilbehandlungen enthalten, die nicht zur Statistik der Rehabilitationsmaßnahmen gemeldet wurden und daher nicht in die Aufbereitung einbezogen werden konnten. Es handelt sich dabei im Jahr 1975 um 158 811 Fälle (45,4 % der von der BfA abgeschlossenen Maßnahmen) gegenüber 63 914 Fällen im

<sup>1)</sup> § 51 des „Gesetzes zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft (Schwerbehindertengesetz — SchwwbG)“ in der Fassung vom 29. April 1974 (BGBl. I S. 1005). — <sup>2)</sup> Die Statistik der Rehabilitationsmaßnahmen (Fälle) ist weitgehend zugleich eine Personenstatistik, wenn man von den Fällen absieht, in denen die Bundesanstalt für Arbeit Mitträger von Rehabilitationsmaßnahmen bei anderen Trägern war bzw. in denen für eine Person im Berichtsjahr mehrere Maßnahmen gewährt worden sind.

Jahr 1974. Die Zahl der in die statistische Aufbereitung einbezogenen Maßnahmen beläuft sich somit 1975 auf 941 306 Fälle, 1974 auf 1 043 268 Fälle.

In 17 469 Fällen war die Bundesanstalt für Arbeit (BA) Mitträger beruflicher Rehabilitationsmaßnahmen bei anderen Trägern (Renten- und Unfallversicherung). Die Gesamtzahl der 1975 abgeschlossenen und statistisch erfaßten Rehabilitationsmaßnahmen beläuft sich somit in den Tabellen, in denen die Fälle von Mitträgerschaft der BA nicht eliminiert werden konnten, auf 958 775 Fälle.

Insgesamt abgeschlossene Rehabilitationsmaßnahmen	1 100 117
nicht in die statistische Aufbereitung einbezogene Rehabilitationsmaßnahmen der BfA	158 811
in die statistische Aufbereitung einbezogene abgeschlossene Rehabilitationsmaßnahmen	941 306
Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die BA Mitträger war	17 469
Rehabilitationsmaßnahmen einschl. Fälle von Mitträgerschaft der BA bei anderen Trägern	958 775

Von den 1 100 117 insgesamt gemeldeten Rehabilitationsmaßnahmen betrafen 900 428 Fälle Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation, auf die 81,8 % der Maßnahmen entfielen. Hiervon konnten jedoch — nach Abzug der 158 811 Rehabilitationsmaßnahmen der BfA — nur 741 617 Maßnahmen in die weitere statistische Aufbereitung einbezogen werden. Die Zahl der beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen — ohne 15 003 Fälle von Mitträgerschaft der BA bei anderen Trägern — belief sich auf 162 011 Fälle, das sind 14,7 % der insgesamt durchgeführten Maßnahmen. Auf Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl der medizinischen als auch der beruflichen Rehabilitation der Behinderten dienten, entfielen — ohne 2 466 Fälle, in denen die BA Mitträger war — 37 678 Fälle (3,4 % der Maßnahmen).

Der weitaus größte Teil (82 %) der Rehabilitationsmaßnahmen bestand aus medizinischen und berufsfördernden Maßnahmen der Rentenversicherung, 11 % entfielen auf Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit und mit 7 % war die Unfallversicherung an den Rehabilitationsmaßnahmen beteiligt. Von den Hauptfürsorgestellen wurden 331 Maßnahmen — weniger als 1 % der insgesamt gemeldeten Fälle — mitgeteilt.

Tabelle 1: Rehabilitationsmaßnahmen 1974 und 1975 nach Trägerschaft und Art der Maßnahme

Träger Art der Maßnahme	1974		1975	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Rehabilitationsträger insgesamt <sup>1)</sup> . . .	1 107 182	100	1 100 117	100
Medizinische Rehabilitation . . .	915 744	82,7	900 428	81,8
Medizinische und berufliche Rehabilitation . . .	44 244	4,0	37 678	3,4
Berufliche Rehabilitation . . .	147 194	13,3	162 011	14,7
Unfallversicherung zusammen . . .	81 048	7,3	76 692	7,0
Medizinische Rehabilitation . . .	67 521	6,1	63 263	5,8
Medizinische und berufliche Rehabilitation . . .	10 660	1,0	10 481	1,0
Berufliche Rehabilitation . . .	2 867	0,3	2 948	0,3
Rentenversicherung zusammen <sup>1)</sup> . . .	908 726	82,1	897 209	81,6
Medizinische Rehabilitation . . .	848 223	76,6	837 165	76,1
Medizinische und berufliche Rehabilitation . . .	20 120	1,8	15 917	1,4
Berufliche Rehabilitation . . .	40 383	3,6	44 127	4,0
Hauptfürsorgestellen zusammen . . .	318	0,0	331	0,0
Medizinische Rehabilitation . . .	—	—	—	—
Medizinische und berufliche Rehabilitation . . .	50	0,0	—	—
Berufliche Rehabilitation . . .	268	0,0	331	0,0
Bundesanstalt für Arbeit zusammen . . .	117 090	10,6	125 885	11,4
Medizinische Rehabilitation . . .	—	—	—	—
Medizinische und berufliche Rehabilitation . . .	13 414	1,2	11 280	1,0
Berufliche Rehabilitation . . .	103 676	9,4	114 605	10,4

<sup>1)</sup> Einschl. der von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte durchgeführten stationären Heilbehandlungen, die nicht in die statistische Auswertung einbezogen wurden (1974 = 63 914, 1975 = 158 811); jedoch ohne Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.

Im Vergleich zu 1974 ist die Zahl der insgesamt abgeschlossenen medizinischen Maßnahmen um 2 % zurückgegangen. Die Zahl der berufsfördernden Maßnahmen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 10 % erhöht, die Zahl der Fälle, in denen sowohl medizinische als auch berufliche Maßnahmen gewährt wurden, dagegen um 15 % verringert.

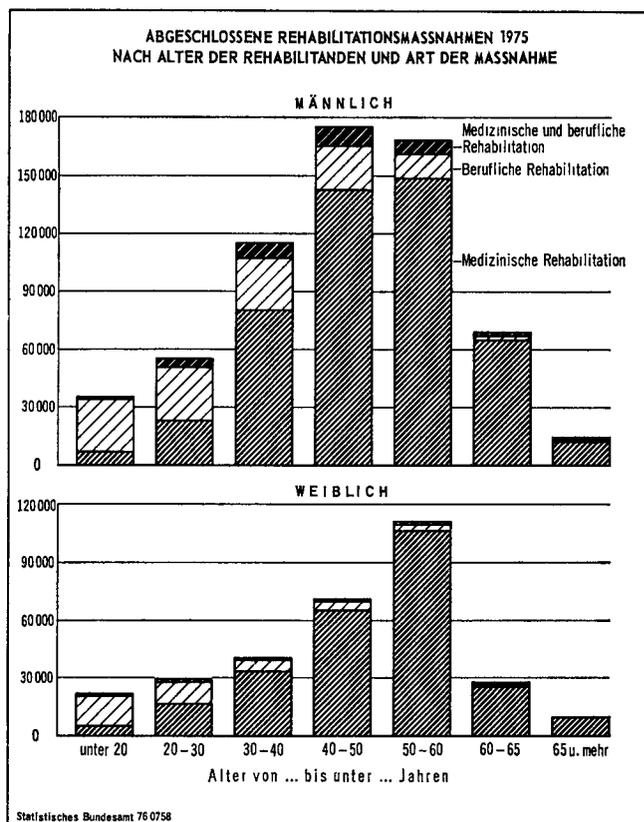
Wegen des Rückgangs der Zahl der von der BfA gemeldeten Fälle hat sich die Zahl der in die Statistik einbezogenen Maßnahmen — 941 306 ohne diejenigen, in denen die BA Mitträger war — wesentlich stärker verringert (— 10 %) als die Zahl der insgesamt von den Trägern abgeschlossenen Maßnahmen.

### Mehr als die Hälfte der Rehabilitanden zwischen 40 und 60 Jahren alt

Zwei von drei der im Berichtsjahr statistisch erfaßten abgeschlossenen Rehabilitationsmaßnahmen betrafen Männer; bei der ausschließlich medizinischen Rehabilitation betrug ihr Anteil 65 % und bei der ausschließlich beruflichen Rehabilitation 74 %. Am höchsten war der Anteil der Männer bei den Rehabilitanden, für die gleichzeitig medizinische und berufliche Maßnahmen getroffen wurden.

Empfänger von Rehabilitationsmaßnahmen sind vor allem Menschen im mittleren und höheren Lebensalter: Nur 15 % der Rehabilitanden waren 1975 jünger als 30 Jahre alt. Während Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation überwiegend den Empfängern mittleren und höheren Lebensalters zugute kamen — über drei Viertel der Empfänger waren 40 Jahre und älter —, überwog bei den beruflichen Maßnahmen, die nicht mit medizinischen Maßnahmen verbunden waren, deutlich der Anteil der jüngeren Empfänger. Hier waren mehr als sieben Zehntel der Rehabilitanden jünger als 40 Jahre.

Die bei der medizinischen und beruflichen Rehabilitation unterschiedliche Verteilung der Rehabilitanden nach dem Alter ist bei getrennter Betrachtung von Männern und Frauen noch ausgeprägter. Zwar wurden sowohl bei Männern als auch bei Frauen Maßnahmen der ausschließlich medizinischen Rehabilitation überwiegend älteren, Maßnahmen der ausschließlich beruflichen Rehabilitation dagegen überwiegend jüngeren Menschen gewährt, doch war der Anteil jüngerer Empfänger von Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation bei den Frauen wesentlich höher als bei den Männern. Während bei den Frauen zwei Drittel der Empfänger berufsfördernder Maßnahmen jünger als



30 Jahre alt waren, standen bei den Männern nur 46 % in diesem Alter. Die ausschließlich medizinischen Maßnahmen konzentrierten sich bei den Frauen — mit einem Anteil von 41 % der Empfänger — auf die Altersgruppe 50 bis unter 60 Jahre, während bei den Männern etwa gleichviel Personen im Alter von 40 bis unter 50 Jahren (30 %) und 50 bis unter 60 Jahren (31 %) standen. Bei den Rehabilitanden, die sowohl medizinische als auch berufsfördernde Maßnahmen erhielten, entfiel mit 28 % der größte Anteil auf Personen im Alter von 40 bis unter 50 Jahren; 45 % waren hier jünger als 40 Jahre. Auch bei diesen Rehabilitanden war der Anteil der Empfänger in den Altersgruppen unter 20 und 20 bis unter 30 Jahre bei den Frauen erheblich größer als bei den Männern.

Obwohl auch 1975 Rehabilitationsmaßnahmen überwiegend (zu 79 %) in Form ausschließlich medizinischer Maßnahmen gewährt wurden, nimmt die Bedeutung der be-

Tabelle 2: Abgeschlossene Rehabilitationsmaßnahmen<sup>1)</sup> 1975 nach Art der Maßnahme und Alter der Rehabilitanden

Art der abgeschlossenen Maßnahme	Insgesamt Anzahl	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20—30	30—40	40—50	50—60	60—65	65 und mehr
%								
Insgesamt								
Ausschließlich medizinische	741 617	1,6	5,3	15,3	28,0	34,4	12,4	3,0
Medizinische und berufliche	37 678	4,7	16,3	24,1	28,2	21,0	4,7	1,0
Ausschließlich berufliche	162 011	27,0	24,1	20,3	17,1	10,0	1,5	0,1
Insgesamt ...	941 306	6,1	9,0	16,5	26,2	29,6	10,2	2,4
Männlich								
Ausschließlich medizinische	478 656	1,4	4,8	16,8	29,8	31,0	13,6	2,6
Medizinische und berufliche	32 037	3,8	15,1	25,3	29,4	20,4	4,9	1,1
Ausschließlich berufliche	120 323	22,6	22,9	22,4	19,3	10,9	1,8	0,1
Zusammen ...	631 016	5,6	8,7	18,3	27,8	26,7	10,9	2,1
Weiblich								
Ausschließlich medizinische	262 961	1,8	6,2	12,7	24,9	40,5	10,2	3,7
Medizinische und berufliche	5 641	10,0	23,1	17,7	20,9	24,8	3,1	0,5
Ausschließlich berufliche	41 688	39,6	27,6	14,2	10,9	7,1	0,6	0,0
Zusammen ...	310 290	7,0	9,4	13,0	23,0	35,7	8,8	3,2

<sup>1)</sup> Ohne die von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte durchgeführten stationären Heilbehandlungen (158 811 Fälle) und ohne Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.

ruflichen Rehabilitation ständig zu. 1975 betrug der Anteil der Maßnahmen zur beruflichen Rehabilitation 17 % aller in der Statistik erfaßten Maßnahmen, 1972 dagegen erst 11 %. Bei den Männern lag der Anteil dieser Maßnahmen mit 19 % wesentlich höher als bei den Frauen (13 %). An den gleichzeitig gewährten medizinischen und beruflichen Maßnahmen waren Männer mit 5,1 % sogar fast dreimal so stark beteiligt wie die Frauen (1,8 %).

### 60 % der Rehabilitanden waren Arbeiter

Rehabilitationsmaßnahmen (einschl. der Maßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war) kamen 1975 — mit 88,4 % — vor allem Erwerbstätigen zugute. Bei 3,3 % (Männer: 3,7 %, Frauen: 2,6 %) der nach dem Mikrozensus im April 1975 ermittelten Erwerbstätigen wurden Maßnahmen der medizinischen und/oder beruflichen Rehabilitation durchgeführt.

## Abgeschlossene Rehabilitationsmaßnahmen<sup>1)</sup> 1975 nach Alter, Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf der Rehabilitanden

Erwerbstätigkeit Stellung im Beruf (vor der Rehabilitation)	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													
			unter 20		20 – 30		30 – 40		40 – 50		50 – 60		60 – 65		65 und mehr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>																
Nicht erwerbstätig	111 427	11,6	43 004	74,3	6 367	7,0	6 940	4,3	13 687	5,5	22 318	8,0	9 526	9,9	9 585	41,8
Erwerbstätig	847 318	88,4	14 850	25,7	84 657	93,0	154 895	95,7	235 959	94,5	257 076	92,0	86 540	90,1	13 371	58,2
In Ausbildung <sup>2)</sup>	6 139	0,6	3 828	6,6	1 517	1,7	293	0,2	263	0,1	147	0,1	59	0,1	32	0,1
Ungelernte Arbeiter	204 025	21,3	2 942	5,1	19 757	21,7	37 486	23,2	59 062	23,7	64 315	23,0	18 330	19,1	2 133	9,3
Facharbeiter <sup>3)</sup>	360 268	37,6	2 943	5,1	38 933	42,8	74 953	46,3	110 574	44,3	98 375	35,2	32 097	33,4	2 393	10,4
Angestellte	209 796	21,9	1 647	2,8	22 142	24,3	34 560	21,4	49 321	19,8	72 360	25,9	26 486	27,6	3 280	14,3
Beamte	19 253	2,0	9	0,0	431	0,5	2 343	1,4	5 837	2,3	7 671	2,7	2 844	3,0	118	0,5
Selbständige ohne Landwirte	12 100	1,3	10	0,0	273	0,3	1 763	1,1	3 093	1,2	3 829	1,4	2 225	2,3	907	4,0
Landwirte <sup>4)</sup>	30 661	3,2	364	0,6	960	1,1	3 134	1,9	7 508	3,0	10 000	3,6	4 349	4,5	4 346	18,9
Sonstige	5 106	0,5	3 107	5,4	644	0,7	363	0,2	301	0,1	379	0,1	150	0,2	162	0,7
<b>Insgesamt</b>	<b>958 775</b>	<b>100</b>	<b>57 854</b>	<b>100</b>	<b>91 024</b>	<b>100</b>	<b>161 835</b>	<b>100</b>	<b>249 646</b>	<b>100</b>	<b>279 394</b>	<b>100</b>	<b>96 066</b>	<b>100</b>	<b>22 956</b>	<b>100</b>
<b>Männlich</b>																
Nicht erwerbstätig	45 893	7,1	26 637	74,6	3 526	5,8	2 611	2,2	3 664	2,1	3 359	2,0	1 740	2,5	4 356	33,2
Erwerbstätig	599 777	92,9	9 069	25,4	57 009	94,2	118 229	97,8	174 355	97,9	165 236	98,0	67 132	97,5	8 747	66,8
In Ausbildung <sup>2)</sup>	4 428	0,7	2 711	7,6	1 087	1,8	236	0,2	210	0,1	116	0,1	45	0,1	23	0,2
Ungelernte Arbeiter	126 462	19,6	1 861	5,2	14 179	23,4	26 734	22,1	36 547	20,5	33 154	19,7	12 590	18,3	1 397	10,7
Facharbeiter <sup>3)</sup>	311 642	48,3	1 964	5,5	33 153	54,8	67 905	56,2	97 226	54,6	80 574	47,8	28 752	41,7	2 068	15,8
Angestellte	110 046	17,0	300	0,8	6 875	11,4	17 942	14,8	28 287	15,9	36 180	21,5	18 419	26,7	2 043	15,6
Beamte	17 551	2,7	6	0,0	339	0,6	2 066	1,7	5 386	3,0	6 976	4,1	2 670	3,9	108	0,8
Selbständige ohne Landwirte	10 130	1,6	9	0,0	226	0,4	1 559	1,3	2 704	1,5	3 105	1,8	1 863	2,7	664	5,1
Landwirte <sup>4)</sup>	16 171	2,5	295	0,8	665	1,1	1 485	1,2	3 770	2,1	4 917	2,9	2 895	3,9	2 344	17,9
Sonstige	3 347	0,5	1 923	5,4	485	0,8	302	0,2	225	0,1	214	0,1	98	0,1	100	0,8
<b>Zusammen<sup>5)</sup></b>	<b>645 670</b>	<b>100</b>	<b>35 706</b>	<b>100</b>	<b>80 535</b>	<b>100</b>	<b>120 840</b>	<b>100</b>	<b>178 019</b>	<b>100</b>	<b>168 595</b>	<b>100</b>	<b>68 872</b>	<b>100</b>	<b>13 103</b>	<b>100</b>
<b>Weiblich</b>																
Nicht erwerbstätig	65 534	20,9	16 367	73,9	2 841	9,3	4 329	10,6	10 023	14,0	18 959	17,1	7 786	28,6	5 229	53,1
Erwerbstätig	247 571	79,1	5 781	26,1	27 648	90,7	36 666	89,4	61 604	86,0	91 840	82,9	19 408	71,4	4 624	46,9
In Ausbildung <sup>2)</sup>	1 711	0,5	1 117	5,0	430	1,4	57	0,1	53	0,1	31	0,0	14	0,1	9	0,1
Ungelernte Arbeiter	77 563	24,8	1 081	4,9	5 578	18,3	10 752	26,2	22 515	31,4	31 161	28,1	5 740	21,1	736	7,5
Facharbeiter <sup>3)</sup>	48 626	15,5	979	4,4	5 780	19,0	7 048	17,2	13 348	18,6	17 801	16,1	3 345	12,3	325	3,3
Angestellte	99 750	31,9	1 347	6,1	15 267	50,1	16 618	40,5	21 034	29,4	36 180	32,7	8 067	29,7	1 237	12,6
Beamte	1 702	0,5	3	0,0	92	0,3	277	0,7	451	0,6	695	0,6	174	0,6	10	0,1
Selbständige ohne Landwirte	1 970	0,6	1	0,0	47	0,2	204	0,5	389	0,5	724	0,7	362	1,3	243	2,5
Landwirte <sup>4)</sup>	14 490	4,6	69	0,3	295	1,0	1 649	4,0	3 738	5,2	5 083	4,6	1 654	6,1	2 002	20,3
Sonstige	1 759	0,6	1 184	5,3	159	0,5	61	0,1	76	0,1	165	0,1	52	0,2	62	0,6
<b>Zusammen<sup>6)</sup></b>	<b>313 105</b>	<b>100</b>	<b>22 148</b>	<b>100</b>	<b>30 489</b>	<b>100</b>	<b>40 995</b>	<b>100</b>	<b>71 627</b>	<b>100</b>	<b>110 799</b>	<b>100</b>	<b>27 194</b>	<b>100</b>	<b>9 853</b>	<b>100</b>

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. — 2) Auszubildender, Anlernling, Praktikant und Volontär. — 3) Angelernte, Gesellen, Meister im Arbeitsverhältnis u. a. — 4) Landwirtschaftliche Unternehmer und deren Ehegatten, miterwerbende Familienangehörige und sonstige Beschäftigte in der Landwirtschaft. — 5) Einschl. 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfursorgestellen. — 6) Ohne 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfursorgestellen.

Tabelle 3: Abgeschlossene Rehabilitationsmaßnahmen<sup>1)</sup> 1975 nach Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf der Rehabilitanden

Erwerbstätigkeit Stellung im Beruf (vor der Rehabilitation)	Insgesamt			Männer			Frauen		
	Anzahl	Anteil an den		Anzahl	Anteil an den		Anzahl	Anteil an den	
		Rehabilitanden	Nichterwerbstätigen bzw. Erwerbstätigen der jeweiligen Gruppe <sup>2)</sup>		Rehabilitanden	Nichterwerbstätigen bzw. Erwerbstätigen der jeweiligen Gruppe <sup>2)</sup>		Rehabilitanden	Nichterwerbstätigen bzw. Erwerbstätigen der jeweiligen Gruppe <sup>2)</sup>
zusammen	%		zusammen	%		zusammen	%		
Nicht erwerbstätig ....	111 427	11,6	0,3	45 893	7,1	0,3	65 534	20,9	0,3
Erwerbstätig .....	847 348	88,4	3,3	599 777	92,9	3,7	247 571	79,1	2,6
In Ausbildung <sup>3)</sup> ....	6 139	0,6	0,6	4 428	0,7	0,7	1 711	0,5	0,4
Ungelernte Arbeiter	204 025	21,3	5,3	126 462	19,6	5,8	77 563	24,8	4,2
Facharbeiter <sup>4)</sup> .....	360 268	37,6		311 642	48,3		48 626	15,5	
Angestellte .....	209 796	21,9	2,5	110 046	17,0	2,6	99 750	31,9	2,3
Beamte .....	19 253	2,0	0,9	17 551	2,7	1,0	1 702	0,5	0,5
Selbständige ohne									
Landwirte .....	12 100	1,3	0,7	10 130	1,6	0,7	1 970	0,6	0,5
Landwirte <sup>5)</sup> .....	30 661	3,2	2,1	16 171	2,5	2,5	14 490	4,6	1,7
Sonstige .....	5 106	0,5	1,2	3 347	0,5	7,8	1 759	0,6	0,5
Insgesamt ...	958 775	100	1,5	645 670	100	2,2	313 105	100	1,0

<sup>1)</sup> Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. — <sup>2)</sup> Ergebnis des Mikrozensus April 1975. — <sup>3)</sup> Auszubildender, Anlernling, Praktikant, Volontär. — <sup>4)</sup> Angelernte, Gesellen, Meister im Arbeitsverhältnis u. ä. — <sup>5)</sup> Landwirtschaftliche Unternehmer und deren Ehegatten, mitarbeitende Familienangehörige und sonstige Beschäftigte in der Landwirtschaft.

Ihr Schwerpunkt lag — wie die Gliederung der erwerbstätigen Rehabilitanden nach ihrer Stellung im Beruf zeigt — bei den Arbeitern, auf die fast 60 % aller Rehabilitationsmaßnahmen entfielen. Wegen der erwähnten Nichterfassung eines Teiles der medizinischen Maßnahmen der BfA lag der Anteil der Angestellten an den Rehabilitanden 1975 mit 22 % niedriger als im Vorjahr (27 %). Der geringe Anteil an Beamten und Selbständigen unter den Rehabilitanden ist darauf zurückzuführen, daß für diese Gruppen der Erwerbstätigen in erster Linie andere Träger zuständig sind.

Entsprechend der unterschiedlichen Beteiligung der Männer und Frauen am Erwerbsleben ergeben sich auch bei den nach dem Geschlecht gegliederten Rehabilitanden unterschiedliche Anteile der einzelnen Beschäftigtengruppen. Während bei den Männern die Facharbeiter mit 48 % die größte Gruppe unter den Rehabilitanden bildeten, waren es bei den Frauen die Angestellten mit 32 %. Auch der Anteil der nichterwerbstätigen Rehabilitanden lag bei den Frauen mit 21 % wesentlich höher als bei den Männern (7 %).

#### Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes häufigste Behinderungsart

In 83 % der Rehabilitationsmaßnahmen (einschl. der Maßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war) war eine Krankheit der Anlaß zur Einleitung der Rehabilitationsmaßnahmen. Bei Männern wurden in 81 %, bei Frauen in 87 % der Fälle Rehabilitationsmaßnahmen wegen einer Krankheit durchgeführt. An zweiter Stelle folgen — mit einem Anteil von 8 % — die Arbeitsunfälle; sie waren bei 10 % der männlichen, jedoch nur bei 5 % der weiblichen Rehabilitanden Ursache der Behinderung.

Tabelle 4: Abgeschlossene Rehabilitationsmaßnahmen<sup>1)</sup> 1975 nach der Ursache der Behinderung der Rehabilitanden

Ursache der Behinderung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Angeborene Behinderung .....	23 526	2,5	14 181	2,2	9 345	3,0
Krankheit .....	797 289	83,2	524 937	81,3	272 352	87,0
Arbeitsunfall <sup>2)</sup> .....	77 458	8,1	61 484	9,5	15 974	5,1
Verkehrs- u. anderer Unfall .....	8 857	0,9	7 442	1,2	1 415	0,5
Berufskrankheit .....	9 594	1,0	7 941	1,2	1 653	0,5
Kriegs- u. Wehrdienstbeschädigung ..	4 370	0,5	4 320	0,7	50	0,0
Sonstige Ursache .....	37 681	3,9	25 365	3,9	12 316	3,9
Insgesamt ...	958 775	100	645 670	100	313 105	100

<sup>1)</sup> Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. — <sup>2)</sup> Einschl. Unfälle, die Verkehrs- und Wegeunfälle sind.

Die übrigen Ursachen der Behinderung weisen deutlich geringere Anteile auf.

Für den Nachweis der Art der Behinderung wird in der Statistik der Rehabilitationsmaßnahmen ein dreistelliger Schlüssel verwendet, der sich eng an die „Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968“ anlehnt<sup>3)</sup>, teilweise jedoch aus Gründen der Praktikabilität Diagnosegruppen zusammenfaßt. Die Ergebnisse der Statistik sind deshalb mit Morbiditäts- und Mortalitätsstatistiken, die diese Klassifikation verwenden, vergleichbar.

Über ein Viertel (28 %) der Personen, deren Rehabilitation 1975 abgeschlossen wurde (einschl. der Maßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war), litt an einer Krankheit des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes. Dabei handelt es sich u. a. um Gelenkentzündungen, Rheumatismus, Arthritis, Krankheiten der Gelenke, Bandscheibenschäden und Wirbelsäulendeformitäten. Bei den Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation betrug der Anteil dieser Krankheiten 27 %, bei denen der beruflichen Rehabilitation — einschl. der Fälle, die mit der Gewährung einer medizinischen Maßnahme verbunden waren — 31 %. Auch die übrigen in der Statistik nachgewiesenen Krankheitsgruppen sind an den medizinischen und beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen unterschiedlich beteiligt. Während bei der medizinischen Rehabilitation die Krankheiten des Kreislaufsystems — hierzu zählen u. a. Herzkrankheiten einschl. Herzinfarkt sowie Bluthochdruck — mit 18 % an zweiter Stelle der Behinderungsarten stehen, folgen bei den Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation die „Sonstigen Krankheiten oder Schäden“ mit 25 %. Unter ihnen bilden die „Mangelhaft bezeichneten Krankheiten“ mit 70 % die größte Gruppe. An dritter Stelle der Häufigkeit stehen bei beiden Formen der Rehabilitation mit 11 bzw. 17 % seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane.

Im Vergleich zu 1974 hat der Anteil der Rehabilitanden in der medizinischen Rehabilitation bei folgenden Diagnosegruppen zugenommen: Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe; Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes; Sonstige Krankheiten oder Schäden.

Maßnahmen der medizinischen und beruflichen Rehabilitation sind — je nach Art der Behinderung — in unter-

<sup>3)</sup> Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968, 8. Revision, Bd. 1: Systematisches Verzeichnis, Bd. 2: Alphabetisches Verzeichnis, hrsg. vom Statistischen Bundesamt.

## Abgeschlossene Rehabilitationsmaßnahmen<sup>1)</sup> 1975 nach Erwerbstätigkeit, Stellung im Beruf und Ursache der Behinderung der Rehabilitanden

Ursache der Behinderung	Insgesamt		Nicht erwerbstätig		Erwerbstätig																	
					nach der Stellung im Beruf (vor der Rehabilitation)												Sonstige					
	zusammen		in Ausbildung 2)		ungelernte Arbeiter		Facharbeiter 3)		Angestellte		Beamte		Selbständige ohne Landwirte		Landwirte 4)		Sonstige					
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
<b>Insgesamt</b>																						
Angeborene Behinderung . . . . .	23 526	2,5	18 217	16,3	5 309	0,6	526	8,6	2 054	1,0	1 243	0,3	1 270	0,6	59	0,3	38	0,3	62	0,2	57	1,1
Erworbene Behinderung . . . . .	935 249	97,5	93 210	83,7	842 039	99,4	5 613	91,4	201 971	99,0	359 025	99,7	208 526	99,4	19 194	99,7	12 062	99,7	30 599	99,8	5 049	98,9
durch:																						
Krankheiten . . . . .	797 289	83,2	69 197	62,1	728 092	85,9	2 724	44,4	172 277	84,4	313 193	86,9	194 966	92,9	18 734	97,3	7 620	63,0	17 434	56,9	1 144	22,4
Berufskrankheiten . . . . .	9 594	1,0	229	0,2	9 365	1,1	203	3,3	1 233	0,6	6 137	1,7	1 370	0,7	10	0,1	244	2,0	65	0,2	103	2,0
Arbeitsunfälle . . . . .	77 458	8,1	562	0,5	76 896	9,1	1 710	27,9	18 964	9,3	28 007	7,8	7 871	3,8	104	0,5	3 804	31,4	12 871	42,0	3 565	69,8
Arbeitsunfälle (ohne Verkehrsunfälle 5)) . . . . .	62 299	6,5	481	0,4	61 818	7,3	867	14,1	15 369	7,5	24 048	6,7	4 272	2,0	78	0,4	2 925	24,2	12 153	39,6	2 106	41,2
Verkehrsunfälle (einschl. Wegeunfälle 6)) . . . . .	15 159	1,6	81	0,1	15 078	1,8	843	13,7	3 595	1,8	3 959	1,1	3 599	1,7	26	0,1	879	7,3	718	2,3	1 459	28,6
Verkehrsunfälle (ohne Arbeitsunfälle) . . . . .	4 742	0,5	792	0,7	3 950	0,5	215	3,5	1 290	0,6	1 570	0,4	730	0,3	35	0,2	55	0,5	25	0,1	30	0,6
andere Unfälle . . . . .	4 115	0,4	648	0,6	3 467	0,4	72	1,2	1 130	0,6	1 452	0,4	681	0,3	37	0,2	55	0,5	16	0,1	24	0,5
Kriegs- und Wehrdienstbeschädigung . . . . .	4 370	0,5	147	0,1	4 223	0,5	16	0,3	1 244	0,6	1 525	0,4	1 201	0,6	76	0,4	69	0,6	55	0,2	37	0,7
sonstige Ursachen . . . . .	37 681	3,9	21 635	19,4	16 046	1,9	673	11,0	5 833	2,9	7 141	2,0	1 707	0,8	198	1,0	215	1,8	133	0,4	146	2,9
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>958 775</b>	<b>100</b>	<b>111 427</b>	<b>100</b>	<b>847 348</b>	<b>100</b>	<b>6 139</b>	<b>100</b>	<b>204 025</b>	<b>100</b>	<b>360 268</b>	<b>100</b>	<b>209 796</b>	<b>100</b>	<b>19 253</b>	<b>100</b>	<b>12 100</b>	<b>100</b>	<b>30 661</b>	<b>100</b>	<b>5 106</b>	<b>100</b>
<b>Männlich</b>																						
Angeborene Behinderung . . . . .	14 181	2,2	10 942	23,8	3 239	0,5	361	8,2	1 151	0,9	1 013	0,3	566	0,5	44	0,3	30	0,3	50	0,3	24	0,7
Erworbene Behinderung . . . . .	631 489	97,8	34 951	76,2	596 538	99,5	4 067	91,8	125 311	99,1	310 629	99,7	109 480	99,5	17 507	99,7	10 100	99,7	16 121	99,7	3 323	99,3
durch:																						
Krankheiten . . . . .	524 937	81,3	19 719	43,0	505 218	84,2	1 756	39,7	101 736	80,4	267 594	85,9	101 311	92,1	17 077	97,3	6 395	63,1	8 667	53,6	682	20,4
Berufskrankheiten . . . . .	7 941	1,2	185	0,4	7 756	1,3	49	1,1	1 059	0,8	5 688	1,8	592	0,5	10	0,1	218	2,2	50	0,3	90	2,7
Arbeitsunfälle . . . . .	61 484	9,5	413	0,9	61 071	10,2	1 523	34,4	15 246	12,1	26 749	8,6	4 711	4,3	94	0,5	3 140	31,0	7 235	44,7	2 373	70,9
Arbeitsunfälle (ohne Verkehrsunfälle 5)) . . . . .	51 192	7,9	373	0,8	50 819	8,5	790	17,8	13 048	10,3	23 284	7,5	2 863	2,6	73	0,4	2 479	24,5	6 838	42,3	1 444	43,1
Verkehrsunfälle (einschl. Wegeunfälle 6)) . . . . .	10 292	1,6	40	0,1	10 252	1,7	733	16,6	2 198	1,7	3 465	1,1	1 848	1,7	21	0,1	661	6,5	397	2,5	929	27,8
Verkehrsunfälle (ohne Arbeitsunfälle) . . . . .	3 998	0,6	584	1,3	3 414	0,6	184	4,2	1 135	0,9	1 518	0,5	443	0,4	33	0,2	52	0,5	25	0,2	24	0,7
andere Unfälle . . . . .	3 444	0,5	488	1,1	2 956	0,5	60	1,4	968	0,8	1 398	0,4	412	0,4	33	0,2	49	0,5	14	0,1	22	0,7
Kriegs- und Wehrdienstbeschädigung . . . . .	4 320	0,7	141	0,3	4 179	0,7	16	0,4	1 232	1,0	1 521	0,5	1 184	1,1	76	0,4	69	0,7	46	0,3	35	1,0
sonstige Ursachen . . . . .	25 365	3,9	13 421	29,2	11 944	2,0	479	10,8	3 935	3,1	6 161	2,0	827	0,8	184	1,0	177	1,7	84	0,5	97	2,9
<b>Zusammen 7)</b> . . . . .	<b>645 670</b>	<b>100</b>	<b>45 893</b>	<b>100</b>	<b>599 777</b>	<b>100</b>	<b>4 428</b>	<b>100</b>	<b>126 482</b>	<b>100</b>	<b>311 642</b>	<b>100</b>	<b>110 046</b>	<b>100</b>	<b>17 551</b>	<b>100</b>	<b>10 130</b>	<b>100</b>	<b>16 171</b>	<b>100</b>	<b>3 347</b>	<b>100</b>
<b>Weiblich</b>																						
Angeborene Behinderung . . . . .	9 345	3,0	7 275	11,1	2 070	0,8	165	9,6	903	1,2	230	0,5	704	0,7	15	0,9	8	0,4	12	0,1	33	1,9
Erworbene Behinderung . . . . .	303 760	97,0	58 259	88,9	245 501	99,2	1 546	90,4	76 660	98,8	48 396	99,5	99 046	99,3	1 687	99,1	1 962	99,6	14 478	99,9	1 726	98,1
durch:																						
Krankheiten . . . . .	272 352	87,0	49 478	75,5	222 874	90,0	968	56,6	70 541	90,9	45 599	93,8	93 655	93,9	1 657	97,4	1 225	62,2	8 767	80,5	462	26,3
Berufskrankheiten . . . . .	1 653	0,5	44	0,1	1 609	0,6	154	9,0	174	0,2	449	0,9	778	0,8	—	—	26	1,3	15	0,1	13	0,7
Arbeitsunfälle . . . . .	15 974	5,1	149	0,2	15 825	6,4	187	10,9	3 718	4,8	1 258	2,6	3 160	3,2	10	0,6	664	33,7	5 636	38,9	1 192	67,8
Arbeitsunfälle (ohne Verkehrsunfälle 5)) . . . . .	11 107	3,5	108	0,2	10 999	4,4	77	4,5	2 321	3,0	764	1,6	1 409	1,4	5	0,3	446	22,6	5 315	36,7	662	37,6
Verkehrsunfälle (einschl. Wegeunfälle 6)) . . . . .	4 867	1,6	41	0,1	4 826	1,9	110	6,4	1 397	1,8	494	1,0	1 751	1,8	5	0,3	218	11,1	321	2,2	530	30,1
Verkehrsunfälle (ohne Arbeitsunfälle) . . . . .	744	0,2	208	0,3	536	0,2	31	1,8	155	0,2	52	0,1	287	0,3	2	0,1	3	0,2	—	—	6	0,3
andere Unfälle . . . . .	671	0,2	160	0,2	511	0,2	12	0,7	162	0,2	54	0,1	269	0,3	4	0,2	6	0,3	2	0,0	2	0,1
Kriegs- und Wehrdienstbeschädigung . . . . .	50	0,0	6	0,0	44	0,0	—	—	12	0,0	4	0,0	17	0,0	—	—	—	—	9	0,1	2	0,1
sonstige Ursachen . . . . .	12 316	3,9	8 214	12,5	4 102	1,7	194	11,3	1 898	2,4	980	2,0	880	0,9	14	0,8	38	1,9	49	0,3	49	2,8
<b>Zusammen 8)</b> . . . . .	<b>313 105</b>	<b>100</b>	<b>65 534</b>	<b>100</b>	<b>247 571</b>	<b>100</b>	<b>1 711</b>	<b>100</b>	<b>77 563</b>	<b>100</b>	<b>48 626</b>	<b>100</b>	<b>99 750</b>	<b>100</b>	<b>1 702</b>	<b>100</b>	<b>1 970</b>	<b>100</b>	<b>14 480</b>	<b>100</b>	<b>1 758</b>	<b>100</b>

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. — 2) Auszubildender, Anlerning, Praktikant und Volontar. — 3) Angelernte, Gesellen, Meister im Arbeitsverhältnis u. a. — 4) Landwirtschaftliche Unternehmer und deren Ehegatten, mitarbeitende Familienangehörige und sonstige Beschäftigte in der Landwirtschaft. — 5) Einschl. Verkehrsunfälle und Wegeunfälle der Bundesanstalt für Arbeit. — 6) Ohne Angaben der Bundesanstalt für Arbeit. — 7) Einschl. 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellten. — 8) Ohne 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellten.

## Abgeschlossene Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation 1975 nach Alter und Art der Behinderung der Rehabilitanden

Art der Behinderung	Insgesamt		Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren							
			unter 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr	
	Anzahl	%								
<b>Insgesamt</b>										
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	35 712	4,8	100	5,5	16,4	19,0	20,0	14,2	7,4	17,5
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechsellkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	39 037	5,3	100	1,1	5,3	14,8	29,0	37,5	11,1	1,1
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	82 041	11,1	100	1,1	8,8	25,9	34,1	25,3	4,4	0,4
Krankheiten des Kreislaufsystems	129 866	17,5	100	0,2	1,8	7,3	23,6	44,9	20,8	1,4
Krankheiten der Atmungsorgane	57 832	7,8	100	3,3	4,0	12,5	26,8	36,9	15,6	0,9
Krankheiten der Verdauungsorgane	55 506	7,5	100	0,4	5,7	21,4	33,2	30,2	8,2	0,9
Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	10 497	1,4	100	0,8	4,9	15,7	33,1	34,2	10,6	0,7
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	201 494	27,2	100	0,4	2,8	13,7	29,8	39,3	13,3	0,8
Postoperative Zustände	24 946	3,4	100	0,3	4,2	18,9	34,8	33,2	8,2	0,5
Amputationen	1 102	0,1	100	5,4	14,3	21,6	23,1	20,1	6,5	8,9
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 306	2,1	100	7,3	10,0	17,3	20,0	22,2	10,6	12,6
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	19 884	2,7	100	8,5	10,2	18,4	22,0	18,8	9,3	12,8
Sonstige Krankheiten oder Schaden	68 394	9,2	100	3,0	7,8	15,7	24,8	28,8	10,8	9,2
<b>Insgesamt</b>	<b>741 617</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>1,6</b>	<b>5,3</b>	<b>15,3</b>	<b>28,0</b>	<b>34,4</b>	<b>12,4</b>	<b>3,0</b>
<b>Männlich</b>										
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	23 868	5,0	100	4,1	13,7	20,5	22,3	14,6	7,9	16,9
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechsellkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	23 924	5,0	100	0,7	4,5	17,8	31,9	31,7	12,5	1,1
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	47 442	9,9	100	0,8	6,6	27,7	36,8	22,9	4,8	0,4
Krankheiten des Kreislaufsystems	90 189	18,8	100	0,2	1,1	6,8	24,7	42,6	23,2	1,4
Krankheiten der Atmungsorgane	43 612	9,1	100	2,6	3,0	12,2	27,5	36,4	17,5	0,9
Krankheiten der Verdauungsorgane	43 231	9,0	100	0,3	5,1	23,3	34,9	27,4	8,1	0,8
Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	6 753	1,4	100	0,6	3,3	14,7	34,6	33,8	12,3	0,7
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	120 384	25,2	100	0,3	2,8	16,1	32,1	33,2	14,7	0,7
Postoperative Zustände	15 803	3,3	100	0,3	4,4	20,7	34,9	30,1	9,2	0,4
Amputationen	941	0,2	100	5,7	14,8	22,4	22,6	18,8	7,4	8,2
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	10 103	2,1	100	8,0	13,4	23,0	24,0	17,2	7,1	7,3
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	14 916	3,1	100	8,2	11,4	21,3	24,7	16,8	8,0	9,5
Sonstige Krankheiten oder Schaden	37 490	7,8	100	3,6	8,7	18,8	26,4	24,0	10,8	7,8
<b>Zusammen</b>	<b>478 656</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>1,4</b>	<b>4,8</b>	<b>16,8</b>	<b>29,8</b>	<b>31,0</b>	<b>13,6</b>	<b>2,6</b>
<b>Weiblich</b>										
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	11 844	4,5	100	8,4	21,7	16,1	15,2	13,4	6,5	18,7
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechsellkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	15 113	5,7	100	1,8	6,7	10,1	24,5	46,8	9,0	1,1
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	34 599	13,2	100	1,6	11,8	23,5	30,5	28,5	3,7	0,4
Krankheiten des Kreislaufsystems	39 677	15,1	100	0,4	3,2	8,2	21,3	50,2	15,3	1,4
Krankheiten der Atmungsorgane	14 220	5,4	100	5,3	7,3	13,5	24,8	38,5	9,8	0,8
Krankheiten der Verdauungsorgane	12 275	4,7	100	0,8	7,5	14,8	27,2	39,9	8,6	1,2
Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	3 744	1,4	100	7,8	17,5	30,5	34,9	7,5	0,6	0,6
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	81 110	30,8	100	0,5	2,8	10,1	26,4	48,2	11,1	0,8
Postoperative Zustände	9 143	3,5	100	0,3	3,8	15,7	34,5	38,6	6,5	0,7
Amputationen	161	0,1	100	3,7	11,8	16,8	26,1	27,3	1,2	13,0
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	5 203	2,0	100	5,8	3,5	6,4	12,3	31,8	1,3	22,9
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	4 968	1,9	100	9,4	6,4	9,5	13,9	24,8	13,3	22,7
Sonstige Krankheiten oder Schaden	30 904	11,8	100	2,2	6,6	11,9	22,9	34,5	10,9	10,8
<b>Zusammen</b>	<b>262 961</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>1,8</b>	<b>6,2</b>	<b>12,7</b>	<b>24,9</b>	<b>40,5</b>	<b>10,2</b>	<b>3,7</b>

## Abgeschlossene Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation<sup>1)</sup> 1975 nach Alter und Art der Behinderung der Rehabilitanden

Art der Behinderung	Insgesamt		Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren							
			unter 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr	
	Anzahl	%								
<b>Insgesamt</b>										
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 368	3,9	100	7,9	29,6	26,8	23,3	11,2	1,1	0,0
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechsellkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	3 999	1,8	100	11,7	24,6	27,4	21,9	12,6	1,8	0,1
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	35 945	16,6	100	32,6	29,8	19,8	12,0	5,2	0,6	0,0
Krankheiten des Kreislaufsystems	15 466	7,1	100	3,3	15,7	19,1	29,6	27,6	4,6	0,1
Krankheiten der Atmungsorgane	5 309	2,4	100	4,4	19,6	23,7	28,9	19,8	3,6	0,1
Krankheiten der Verdauungsorgane	9 066	3,7	100	1,5	24,5	32,4	27,2	12,5	1,7	0,1
Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	2 314	1,1	100	7,2	29,8	27,3	22,6	11,3	1,8	0,0
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	67 953	31,3	100	6,3	29,3	28,2	22,3	11,9	2,0	0,0
Postoperative Zustände	3 043	1,4	100	1,2	17,4	32,9	32,8	13,9	1,7	0,1
Amputationen	4 662	2,2	100	7,9	20,1	23,9	23,0	21,0	3,4	0,8
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	2 211	1,0	100	4,4	21,6	30,3	29,5	12,6	3,9	1,8
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	5 103	2,4	100	5,8	18,0	25,7	28,8	15,0	4,8	1,9
Sonstige Krankheiten oder Schaden	54 378	25,1	100	50,2	15,8	13,1	11,7	7,4	1,4	0,5
<b>Insgesamt</b>	<b>216 827</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>21,3</b>	<b>23,8</b>	<b>22,3</b>	<b>19,2</b>	<b>11,3</b>	<b>1,9</b>	<b>0,2</b>
<b>Männlich</b>										
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 812	4,1	100	5,9	27,5	28,1	25,1	12,0	1,3	0,0
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechsellkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	3 187	1,9	100	9,9	24,4	29,9	23,3	10,8	1,6	0,1
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	25 642	15,4	100	28,4	29,3	21,9	13,8	5,8	0,7	0,0
Krankheiten des Kreislaufsystems	12 339	7,4	100	2,3	12,0	18,7	32,4	29,3	5,2	0,1
Krankheiten der Atmungsorgane	4 640	2,8	100	3,3	17,9	24,5	30,2	20,2	3,8	0,0
Krankheiten der Verdauungsorgane	6 969	3,7	100	1,1	23,8	33,5	27,7	12,0	1,7	0,1
Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	1 695	1,0	100	5,1	29,1	29,9	23,5	10,1	2,1	0,1
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	53 213	31,9	100	4,6	27,1	30,2	23,8	12,0	2,3	0,1
Postoperative Zustände	2 582	1,5	100	0,9	16,7	34,3	32,8	13,3	1,9	0,1
Amputationen	4 212	2,5	100	6,3	19,6	24,1	23,1	22,2	3,7	0,9
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	2 033	1,2	100	4,3	22,6	31,5	25,9	11,1	3,4	1,3
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	4 698	2,8	100	5,3	18,4	26,5	29,5	14,4	4,2	1,7
Sonstige Krankheiten oder Schaden	38 280	23,0	100	44,9	15,2	15,2	13,8	8,3	1,8	0,7
<b>Zusammen</b>	<b>166 683</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>17,3</b>	<b>22,5</b>	<b>24,3</b>	<b>21,3</b>	<b>12,0</b>	<b>2,2</b>	<b>0,3</b>
<b>Weiblich</b>										
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 556	3,1	100	16,6	38,8	21,3	15,3	7,8	0,3	-
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechsellkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	812	1,6	100	19,0	25,0	17,5	16,1	19,7	2,6	0,1
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	10 303	20,5	100	43,0	31,2	14,5	7,6	3,6	0,2	0,0
Krankheiten des Kreislaufsystems	3 127	6,2	100	7,4	30,3	20,6	18,3	21,1	2,3	0,1
Krankheiten der Atmungsorgane	669	1,3	100	12,1	31,5	18,2	19,7	16,6	1,6	0,1
Krankheiten der Verdauungsorgane	716	1,4	100	5,4	31,8	21,5	22,3	17,7	1,1	-
Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	619	1,2	100	12,8	31,5	20,0	20,2	14,5	1,0	-
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	14 750	29,4	100	12,4	37,2	21,1	16,7	11,5	1,0	0,0
Postoperative Zustände	461	0,9	100	3,3	21,0	25,2	33,0	17,4	0,2	-
Amputationen	450	0,9	100	22,2	24,2	22,0	21,6	8,9	1,1	5,1
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	178	0,4	100	6,2	10,7	17,4	20,2	30,3	10,1	4,2
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	405	0,8	100	11,6	13,8	15,3	20,5	23,0	11,6	4,2
Sonstige Krankheiten oder Schaden	16 098	32,1	100	62,8	17,0	7,8	6,9	5,1	0,4	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>50 144</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>34,6</b>	<b>28,1</b>	<b>15,3</b>	<b>12,1</b>	<b>8,8</b>	<b>0,9</b>	<b>0,1</b>

<sup>1)</sup> Einschl. der Maßnahmen, die eine medizinische und berufliche Rehabilitation beinhalten und einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war, jedoch ohne 331 Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellten.

Tabelle 5: Abgeschlossene Maßnahmen der medizinischen und beruflichen Rehabilitation 1975 nach Art der Behinderung der Rehabilitanden

Art der Behinderung	Medizinische Rehabilitation						Berufliche Rehabilitation <sup>1)</sup>					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Infektiöse und parasitäre Krankheiten ...	35 712	4,8	23 868	5,0	11 844	4,5	8 368	3,9	6 812	4,1	1 556	3,1
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechsellkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	39 037	5,3	23 924	5,0	15 113	5,7	3 999	1,8	3 187	1,9	812	1,6
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	82 041	11,1	47 442	9,9	34 599	13,2	35 945	16,6	25 642	15,4	10 303	20,5
Krankheiten des Kreislaufsystems	129 866	17,5	90 189	18,8	39 677	15,1	15 466	7,1	12 339	7,4	3 127	6,2
der Atmungsorgane	57 832	7,8	43 612	9,1	14 220	5,4	5 309	2,4	4 640	2,8	669	1,3
der Verdauungsorgane	55 506	7,5	43 231	9,0	12 275	4,7	8 066	3,7	7 350	4,4	716	1,4
der Nieren u. ableitenden Harnwege	10 497	1,4	6 753	1,4	3 744	1,4	2 314	1,1	1 695	1,0	619	1,2
des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	201 494	27,2	120 384	25,2	81 110	30,8	67 963	31,3	53 213	31,9	14 750	29,4
Postoperative Zustände	24 946	3,4	15 803	3,3	9 143	3,5	3 043	1,4	2 582	1,5	461	0,9
Amputationen	1 102	0,1	941	0,2	161	0,1	4 662	2,2	4 212	2,5	450	0,9
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 306	2,1	10 103	2,1	5 203	2,0	2 211	1,0	2 033	1,2	178	0,4
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	19 884	2,7	14 916	3,1	4 968	1,9	5 103	2,4	4 698	2,8	405	0,8
Sonstige Krankheiten oder Schäden	68 394	9,2	37 490	7,8	30 904	11,8	54 378	25,1	38 280	23,0	16 098	32,1
Insgesamt	741 617	100	478 656	100	262 961	100	216 827	100	166 683	100	50 144	100

<sup>1)</sup> Einschl. der Maßnahmen, die eine medizinische und berufliche Rehabilitation beinhalten und einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war, jedoch ohne 331 Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellen.

schiedlichem Lebensalter erforderlich. Bei einigen Krankheitsgruppen werden die medizinischen Maßnahmen zur Rehabilitation vor allem in den höheren Lebensjahren durchgeführt; bei Kreislaufkrankheiten, Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes sowie bei Krankheiten der Atmungsorgane z. B. am häufigsten im Lebensjahrzehnt zwischen 50 und 60 Jahren. Bei anderen Krankheitsgruppen gibt es demgegenüber bereits in jüngeren Jahren einen relativ hohen Anteil an Rehabilitanden. Dies gilt besonders für infektiöse und parasitäre Krankheiten — fast ausnahmslos Tuberkulose und Poliomyelitis — und Amputationen. Bei diesen Krankheitsgruppen waren über 41 % der Rehabilitanden noch nicht 40 Jahre alt, von den Empfängern medizinischer Rehabilitationsmaßnahmen insgesamt dagegen nur 22 %.

In die Gliederung der berufsfördernden Maßnahmen nach dem Alter der Rehabilitanden sind auch die Rehabilitanden einbezogen, die neben beruflichen auch medizinische Maßnahmen erhielten. Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation kommen vor allem jüngeren Menschen zugute; doch gilt dies für die einzelnen Krankheitsgruppen in unterschiedlichem Maße. Der Anteil der Rehabilitanden im Alter von unter 30 Jahren war besonders hoch bei seelischen Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (62 %) sowie bei den Sonstigen Krankheiten oder Schäden (66 %); hier war sogar die Hälfte der Rehabilitanden noch keine 20 Jahre alt. Bei den Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes — der Behinderungsart mit dem größten Anteil an Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation — konzentrierten sich über die Hälfte (57 %) der Rehabilitationsfälle auf Personen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren. Bei den Krankheiten des Kreislaufsystems lag der Schwerpunkt der Maßnahmen zur beruflichen Rehabilitation dagegen — vergleichbar mit den Maßnahmen der ausschließlich medizinischen Rehabilitation — bei den Rehabilitanden

im Alter zwischen 40 und 60 Jahren. Die Empfänger von Maßnahmen zur beruflichen Wiedereingliederung nach Operationen, wegen Amputationen oder Knochenbrüchen gehörten bei der beruflichen Rehabilitation überwiegend den mittleren Jahrgängen an.

**Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation dienen überwiegend der Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes**

Der Nachweis der beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen nach Art der gewährten Maßnahme (siehe Tabellen 6 und 7) umfaßt auch die Fälle, in denen gleichzeitig medizinische und berufliche Maßnahmen gewährt werden. Als Rehabilitationsmaßnahme sind in diesen Tabellen auch die Fälle „eingehender Raterteilungen“ der BA an Rehabili-

Tabelle 6: Abgeschlossene Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation<sup>1)</sup> 1975 nach Art der Maßnahme und Geschlecht der Rehabilitanden

Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ausbildung und Umschulung	37 669	17,8	27 213	16,7	10 456	21,2
Anlernung und Einarbeitung	1 384	0,7	1 178	0,7	206	0,4
Fortbildung	334	0,2	297	0,2	37	0,1
Hilfe zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes	154 985	73,1	119 298	73,3	35 687	72,2
Förderung der Arbeitsaufnahme	17 702	8,3	14 673	9,0	3 029	6,1
Insgesamt	212 074	100	162 659	100	49 415	100

<sup>1)</sup> Einschl. der Maßnahmen, die eine medizinische und berufliche Rehabilitation beinhalten, sowie einschl. 12 385 Mehrfachzählungen und „eingehende Raterteilungen“ durch die Bundesanstalt für Arbeit, jedoch ohne Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.

Tabelle 7: Abgeschlossene Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation<sup>1)</sup> 1975 nach Geschlecht und Alter der Rehabilitanden

Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation	zusammen	Männlich						zusammen	Weiblich					
		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20—30	30—40	40—50	50—60	60 und mehr		unter 20	20—30	30—40	40—50	50—60	60 und mehr
Ausbildung und Umschulung	27 213	13 556	5 076	5 057	2 992	500	32	10 456	7 238	1 696	927	457	132	6
Anlernung und Einarbeitung	1 178	37	227	355	367	184	8	206	47	71	36	33	19	—
Fortbildung	297	8	98	118	50	21	2	37	5	13	13	2	4	—
Hilfe zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes	119 298	24 290	24 234	26 494	24 959	16 393	2 928	35 687	14 295	8 696	4 877	4 296	3 246	277
Förderung der Arbeitsaufnahme	14 673	1 541	2 913	3 721	3 699	1 992	807	3 029	689	939	578	432	321	70
Insgesamt	162 659	39 432	32 548	35 745	32 067	19 090	3 777	49 415	22 274	11 415	6 431	5 220	3 722	353

<sup>1)</sup> Einschl. der Maßnahmen, die eine medizinische und berufliche Rehabilitation beinhalten, sowie einschl. 12 385 Mehrfachzählungen und „eingehende Raterteilungen“ durch die Bundesanstalt für Arbeit, jedoch ohne Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.

Tabelle 8: Ergebnis der medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen<sup>1)</sup> 1975 nach Alter und Geschlecht der Rehabilitanden

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt		Fortsetzung oder Aufnahme							
			einer Tätigkeit		einer Tätigkeit nach beruflicher Förderung möglich		einer Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich		einer Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 20	11 617	100	9 873	85,0	118	1,0	467	4,0	1 159	10,0
20—30	39 172	100	33 608	85,8	1 058	2,7	2 206	5,6	2 300	5,9
30—40	113 518	100	102 269	90,1	2 747	2,4	4 904	4,3	3 598	3,2
40—50	208 018	100	188 469	90,6	4 726	2,3	10 557	5,1	4 266	2,1
50—60	254 908	100	229 309	90,0	5 234	2,1	16 540	6,5	3 825	1,5
60—65	91 947	100	80 534	87,6	1 370	1,5	7 751	8,4	2 292	2,5
65 und mehr	22 437	100	12 100	53,9	89	0,4	6 372	28,4	3 876	17,3
Insgesamt	741 617	100	656 162	88,5	15 342	2,1	48 797	6,6	21 316	2,9
Männlich	478 656	100	420 377	87,8	12 206	2,6	30 984	6,5	15 089	3,2
Weiblich	262 961	100	235 785	89,7	3 136	1,2	17 813	6,8	6 227	2,4

<sup>1)</sup> Ohne die von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte durchgeführten stationären Heilbehandlungen (158 811 Fälle).

tanden gezählt. Außerdem enthalten sie Doppelzählungen in Fällen, in denen von der BA mehrere berufliche Rehabilitationsmaßnahmen gewährt wurden. Die in der Gliederung nach Art der Maßnahme ausgewiesene Zahl der Rehabilitationsmaßnahmen ist daher höher als die Zahl der beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen in den Tabellen 1 und 2. Die Maßnahmen zur beruflichen Rehabilitation bestanden mit 73 % überwiegend in Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes. Auf die Ausbildung und Umschulung für einen Beruf entfielen 18 % der beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen, 8 % waren Maßnahmen zur Förderung der Arbeitsaufnahme. Die übrigen in der Statistik nachgewiesenen Hilfearten fielen dagegen kaum ins Gewicht. Empfänger von Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation waren in über drei Viertel der Fälle Männer. Während der Anteil der Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes bei Männern und Frauen mit 73 bzw. 72 % aller beruflichen Maßnahmen etwa gleich hoch war, kamen Maßnahmen zur Ausbildung und Umschulung Frauen relativ häufiger (21 %) als Männern (17 %) zugute.

Maßnahmen zur Ausbildung und Umschulung betrafen am häufigsten jüngere Personen; bei den Männern waren 50 %, bei den Frauen sogar 69 % der Empfänger dieser Maßnahmen jünger als 20 Jahre. Während bei den Frauen die Empfänger von Hilfe zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes überwiegend unter 20 Jahre alt waren, war bei den Männern die Zahl der Empfänger dieser Hilfe in den Altersgruppen bis unter 50 Jahren etwa gleich hoch. Sowohl bei Männern als auch bei Frauen ist die Zahl der Empfänger beruflicher Rehabilitationsmaßnahmen nach Erreichen des 60. Lebensjahres verhältnismäßig gering.

#### Ergebnis der Rehabilitationsmaßnahmen

Während Angaben über das Ergebnis der medizinischen Rehabilitation für alle Rehabilitanden nachgewiesen wer-

den, denen medizinische Maßnahmen gewährt wurden, sind in die Darstellung des Ergebnisses der beruflichen Rehabilitation (ohne Maßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war) nur diejenigen Rehabilitanden einbezogen, denen Maßnahmen zur Ausbildung und Umschulung, zur Anlernung und Einarbeitung oder zur Fortbildung gewährt wurden.

Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation wurden überwiegend (in 89 % der Fälle) mit der Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit abgeschlossen; 44 % dieser Rehabilitanden standen im Alter zwischen 30 und 50 Jahren, 35 % waren zwischen 50 und 60 Jahre alt. In 2 % der Fälle erschien die Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit nach beruflicher Förderung möglich. Dagegen war in 7 % der Fälle die Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit auch nach Durchführung medizinischer Maßnahmen aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich. In 3 % der Fälle kam eine weitere oder eine neue Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht in Betracht.

Bei den 39 387 Rehabilitanden, für die Angaben über das Ergebnis beruflicher Rehabilitationsmaßnahmen vorliegen, schlossen diese Maßnahmen in 87 % der Fälle mit der Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit ab (Männer: 86 %, Frauen: 90 %). In 10 % der Fälle war die Fortsetzung oder die Aufnahme einer Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich, in 3 % der Fälle konnten die Rehabilitanden aus gesundheitlichen Gründen eine Tätigkeit nicht fortsetzen oder aufnehmen. Das Ergebnis „Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit“ wurde am häufigsten (in 58 % der Fälle) bei Rehabilitanden im Alter von unter 20 Jahren erzielt; in dieser Altersgruppe war die Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit aus gesundheitlichen oder aus persönlichen Gründen nur bei 4 % der Rehabilitanden nicht möglich.

Tabelle 9: Ergebnis der beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen (Ausbildung, Umschulung, Anlernung, Einarbeitung und Fortbildung) 1975 nach Alter und Geschlecht der Rehabilitanden

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt		Fortsetzung oder Aufnahme					
			einer Tätigkeit		einer Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich		einer Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 20	20 891	100	20 004	95,8	44	0,2	843	4,0
20—30	7 181	100	5 872	81,8	294	4,1	1 015	14,1
30—40	6 506	100	5 001	76,9	452	6,9	1 053	16,2
40—50	3 901	100	2 879	73,8	365	9,4	657	16,8
50—60	860	100	642	74,7	62	7,2	156	18,1
60—65	38	100	25	65,8	—	—	13	34,2
65 und mehr	10	100	7	70,0	1	10,0	2	20,0
Insgesamt	39 387	100	34 430	87,4	1 218	3,1	3 739	9,5
Männlich	28 688	100	24 755	86,3	1 049	3,7	2 884	10,1
Weiblich	10 699	100	9 675	90,4	169	1,6	855	8,0

# 1 Zusammenfassende Übersicht

## 1.1 Rehabilitationsmaßnahmen nach Trägerschaft

Gegenstand der Nachweisung		1972	1973	1974	1975
		Anzahl			
Unfallversicherung	männlich	65 968	65 484	63 341	60 272
	weiblich	18 483	19 670	17 707	16 420
	zusammen	84 451	85 154	81 048	76 692
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	zusammen	.	62 935	58 382	55 721
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	zusammen	.	15 991	15 949	14 416
Gemeindeunfallversicherungsverbände	zusammen	.	6 228	6 717	6 555
Rentenversicherung <sup>1)</sup>	männlich	501 645	535 545	542 356	480 003
	weiblich	266 420	292 368	302 456	258 395
	zusammen	768 065	827 913	844 812	738 398
Verband deutscher Rentenversicherungsträger <sup>1)</sup>	zusammen	.	809 884	827 173	719 738
Gesamtverband der landwirtschaftl. Alterskassen	zusammen	.	18 029	17 639	18 660
Hauptfürsorgestellen	männlich	329	371	313	325
	weiblich	-	-	5	6
	zusammen	329	371	318	331
Bundesanstalt für Arbeit	männlich	82 080	87 471	100 256	105 064
	weiblich	25 206	28 110	34 896	38 290
	zusammen	107 286	115 581	135 152	143 354
darunter als Mitträger <sup>2)</sup>	männlich	12 071	13 132	14 995	14 648
	weiblich	2 248	2 527	3 067	2 821
	zusammen	14 319	15 659	18 062	17 469
Rehabilitationsmaßnahmen ohne die Maßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war <sup>1)</sup>	männlich	637 951	675 739	691 271	631 016
	weiblich	307 861	337 621	351 997	310 290
	insgesamt	945 812	1 013 360	1 043 268	941 306
Rehabilitationsfälle einschl. der Fälle bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war <sup>1)</sup>	männlich	650 022	688 871	706 266	645 664
	weiblich	310 109	340 148	355 064	313 111
	insgesamt	960 131	1 029 019	1 061 330	958 775
		Prozent			
Unfallversicherung	männlich	7,0	6,5	6,1	6,4
	weiblich	2,0	1,9	1,7	1,7
	zusammen	8,9	8,4	7,8	8,1
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	zusammen	.	6,2	5,6	5,9
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	zusammen	.	1,6	1,5	1,5
Gemeindeunfallversicherungsverbände	zusammen	.	0,6	0,6	0,7
Rentenversicherung	männlich	53,0	52,8	52,0	51,0
	weiblich	28,2	28,9	29,0	27,5
	zusammen	81,2	81,7	81,0	78,4
Verband deutscher Rentenversicherungsträger	zusammen	.	79,9	79,3	76,5
Gesamtverband der landwirtschaftl. Alterskassen	zusammen	.	1,8	1,7	2,0
Hauptfürsorgestellen	männlich	0,0	0,0	0,0	0,0
	weiblich	-	-	0,0	0,0
	zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
Bundesanstalt für Arbeit	männlich	8,7	8,6	9,6	11,2
	weiblich	2,7	2,8	3,3	4,1
	zusammen	11,3	11,4	13,0	15,2
darunter als Mitträger <sup>2)</sup>	männlich	1,3	1,3	1,4	1,6
	weiblich	0,2	0,2	0,3	0,3
	zusammen	1,5	1,5	1,7	1,9
Rehabilitationsmaßnahmen ohne die Maßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war	männlich	67,5	66,7	66,3	67,0
	weiblich	32,5	33,3	33,7	33,0
	insgesamt	100	100	100	100
Rehabilitationsfälle einschl. der Fälle bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war	männlich	68,7	68,0	67,7	68,6
	weiblich	32,8	33,6	34,0	33,3
	insgesamt	101,5	101,5	101,7	101,9

1) Außerdem wurden von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte nachträglich für 1973 = 31 615, 1974 = 63 914, 1975 = 158 811 Maßnahmen gemeldet, die nicht in die statistische Darstellung einbezogen worden sind.

2) Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen eine Mitwirkung der Bundesanstalt für Arbeit bei anderen Trägern vorlag.

**1 Zusammenfassende Übersicht**  
**1.2 Rehabilitationsmaßnahmen nach Ursache der Behinderung,**  
**Stellung im Beruf und Art der Maßnahmen**

Gegenstand der Nachweisung	1972	1973	1974	1975
<b>Anzahl</b>				
Rehabilitationsmaßnahmen insgesamt <sup>1)</sup>	960 131	1 029 019	1 061 330	958 775
nach der Ursache der Behinderung				
angeborene Behinderungen	14 235	16 023	19 371	23 526
Krankheiten	821 835	883 127	906 692	797 289
Berufskrankheiten	7 973	8 361	9 228	9 594
Arbeitsunfälle <sup>2)</sup>	85 563	85 956	82 121	77 458
Verkehrs- und andere Unfälle	8 765	8 592	9 012	8 857
Kriegs- und Wehrdienstbeschädigungen	3 651	3 472	4 037	4 370
sonstige Ursachen	18 109	23 488	30 869	37 681
nach der Stellung im Beruf <sup>3)</sup>				
nicht erwerbstätig	98 232	85 315	109 545	111 427
in Ausbildung	6 151	7 040	6 685	6 139
ungelernte Arbeiter	198 365	210 383	205 102	204 025
Facharbeiter	348 220	364 357	381 578	360 268
Angestellte	238 282	289 368	285 112	209 796
Beamte	21 637	22 417	22 817	19 253
Selbständige (ohne Landwirte)	13 780	13 600	13 662	12 100
Landwirte	32 216	32 448	32 357	30 661
Sonstige	3 248	4 091	4 472	5 106
nach Art der Maßnahmen				
medizinische Rehabilitation	795 707	849 760	851 830	741 617
medizinische und berufliche Rehabilitation	49 033	44 158	46 915	40 144
berufliche Rehabilitation	115 391	135 101	162 585	177 014
<b>Prozent</b>				
Rehabilitationsmaßnahmen insgesamt <sup>1)</sup>	100	100	100	100
nach der Ursache der Behinderung				
angeborene Behinderungen	1,5	1,6	1,8	2,5
Krankheiten	85,6	85,8	85,4	83,2
Berufskrankheiten	0,8	0,8	0,9	1,0
Arbeitsunfälle <sup>2)</sup>	8,9	8,4	7,7	8,1
Verkehrs- und andere Unfälle	0,9	0,8	0,8	0,9
Kriegs- und Wehrdienstbeschädigungen	0,4	0,3	0,4	0,5
sonstige Ursachen	1,9	2,3	2,9	3,9
nach der Stellung im Beruf <sup>3)</sup>				
nicht erwerbstätig	10,2	8,3	10,3	11,6
in Ausbildung	0,6	0,7	0,6	0,6
ungelernte Arbeiter	20,7	20,4	19,3	21,3
Facharbeiter	36,3	35,4	36,0	37,6
Angestellte	24,8	28,1	26,9	21,9
Beamte	2,3	2,2	2,1	2,0
Selbständige (ohne Landwirte)	1,4	1,3	1,3	1,3
Landwirte	3,4	3,2	3,0	3,2
Sonstige	0,3	0,4	0,4	0,5
nach Art der Maßnahmen				
medizinische Rehabilitation	82,9	82,6	80,3	77,4
medizinische und berufliche Rehabilitation	5,1	4,3	4,4	4,2
berufliche Rehabilitation	12,0	13,1	15,3	18,5

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. Außerdem wurden von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte nachträglich für 1973 = 31 615, 1974 = 63 914, 1975 = 158 811 Maßnahmen gemeldet, die nicht in die statistische Darstellung einbezogen worden sind.-  
2) Einschl. Unfälle, die Verkehrs- und Wegeunfälle sind. - 3) Vor der Rehabilitation.

## 2 Rehabilitations

### 2.1 Nach Alter,

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt		Davon				
				unter 20		20 - 30		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
							Ins	
1	Unfallversicherung	zusammen	76 692	8,0	4 745	8,2	8 694	9,6
2		männlich	60 272	6,3	3 508	6,1	7 151	7,9
3		weiblich	16 420	1,7	1 237	2,1	1 543	1,7
4	Rentenversicherung	zusammen	738 398	77,0	9 295	16,1	47 891	52,6
5		männlich	480 003	50,1	4 922	8,5	29 058	31,9
6		weiblich	258 395	27,0	4 373	7,6	18 833	20,7
7	Hauptfürsorgestellen	zusammen	331	0,0	3	0,0	189	0,2
8		männlich	331a)	0,0	3	0,0	189	0,2
9		weiblich	.	.	.	.	.	.
10	Bundesanstalt für Arbeit <sup>1)</sup>	zusammen	143 354	15,0	43 811	75,7	34 250	37,6
11		männlich	105 064	11,0	27 273	47,1	24 137	26,5
12		weiblich	38 290	4,0	16 538	28,6	10 113	11,1
13	<b>Insgesamt</b> <sup>1)</sup>		958 775	100	57 854	100	91 024	100
14	<b>Männlich</b>		645 670a)	67,3	35 706	61,7	60 535	66,5
15	<b>Weiblich</b>		313 105b)	32,7	22 148	38,3	30 489	33,5
								für
16	Unfallversicherung	zusammen	67 548	7,3	4 460	7,9	6 757	7,9
17		männlich	52 529	5,7	3 285	5,8	5 503	6,4
18		weiblich	15 019	1,6	1 175	2,1	1 254	1,5
19	Rentenversicherung	zusammen	718 745	77,6	8 976	15,8	45 006	52,7
20		männlich	465 197	50,2	4 747	8,4	27 262	32,0
21		weiblich	253 548	27,4	4 229	7,5	17 744	20,8
22	Hauptfürsorgestellen	zusammen	331	0,0	3	0,0	189	0,2
23		männlich	331a)	0,0	3	0,0	189	0,2
24		weiblich	.	.	.	.	.	.
25	Bundesanstalt für Arbeit <sup>1)</sup>	zusammen	139 445	15,1	43 195	76,3	33 372	39,1
26		männlich	101 908	11,0	26 819	47,4	23 481	27,5
27		weiblich	37 537	4,1	16 376	28,9	9 891	11,6
28	<b>Insgesamt</b> <sup>1)</sup>		926 069	100	56 634	100	85 324	100
29	<b>Männlich</b>		619 965a)	66,9	34 854	61,5	56 435	66,1
30	<b>Weiblich</b>		306 104b)	33,1	21 780	38,5	28 889	33,9
								für
31	Unfallversicherung	zusammen	9 144	28,0	285	23,4	1 937	34,0
32		männlich	7 743	23,7	223	18,3	1 648	28,9
33		weiblich	1 401	4,3	62	5,1	289	5,1
34	Rentenversicherung	zusammen	19 653	60,1	319	26,1	2 885	50,6
35		männlich	14 806	45,3	175	14,3	1 796	31,5
36		weiblich	4 847	14,8	144	11,8	1 089	19,1
37	Hauptfürsorgestellen	zusammen	-	-	-	-	-	-
38		männlich	-	-	-	-	-	-
39		weiblich	-	-	-	-	-	-
40	Bundesanstalt für Arbeit <sup>1)</sup>	zusammen	3 909	12,0	616	50,5	878	15,4
41		männlich	3 156	9,6	454	37,2	656	11,5
42		weiblich	753	2,3	162	13,3	222	3,9
43	<b>Insgesamt</b> <sup>1)</sup>		32 706	100	1 220	100	5 700	100
44	<b>Männlich</b>		25 705	78,6	852	69,8	4 100	71,9
45	<b>Weiblich</b>		7 001	21,4	368	30,2	1 600	28,1

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.  
a) Einschl. 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellen.- b) Ohne 6 weibliche Rehabilitanden der

# maßnahmen 1975 insgesamt

## Trägerschaft und Staatsangehörigkeit

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren

30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

### gesamt

14 813	9,2	18 006	7,2	15 243	5,5	7 056	7,3	8 135	35,4	1
13 148	8,1	15 551	6,2	10 973	3,9	4 878	5,1	5 063	22,1	2
1 665	1,0	2 455	1,0	4 270	1,5	2 178	2,3	3 072	13,4	3
118 992	73,5	209 358	83,9	251 084	89,9	87 001	90,6	14 777	64,4	4
84 679	52,3	144 011	57,7	147 136	52,7	62 193	64,7	8 004	34,9	5
34 313	21,2	65 347	26,2	103 948	37,2	24 808	25,8	6 773	29,5	6
58	0,0	34	0,0	46	0,0	1	0,0	-	-	7
58	0,0	34	0,0	46	0,0	1	0,0	-	-	8
.	.	.	.	.	.	.	.	-	-	9
27 972	17,3	22 248	8,9	13 021	4,7	2 008	2,1	44	0,2	10
22 955	14,2	18 423	7,4	10 440	3,7	1 800	1,9	36	0,2	11
5 017	3,1	3 825	1,5	2 581	0,9	208	0,2	8	0,0	12
161 835	100	249 646	100	279 394	100	96 066	100	22 956	100	13
120 840	74,7	178 019	71,3	168 595	60,3	68 872	71,7	13 103	57,1	14
40 995	25,3	71 627	28,7	110 799	39,7	27 194	28,3	9 853	42,9	15

### Deutsche

11 715	7,7	15 915	6,6	14 249	5,2	6 741	7,1	7 711	34,3	16
10 332	6,8	13 706	5,7	10 240	3,7	4 667	4,9	4 796	21,4	17
1 383	0,9	2 209	0,9	4 009	1,5	2 074	2,2	2 915	13,0	18
112 784	74,5	203 237	84,5	247 707	90,2	86 341	90,8	14 694	65,5	19
79 833	52,7	139 272	57,9	144 521	52,6	61 625	64,8	7 937	35,4	20
32 951	21,8	63 965	26,6	103 186	37,6	24 716	26,0	6 757	30,1	21
58	0,0	34	0,0	46	0,0	1	0,0	-	-	22
58	0,0	34	0,0	46	0,0	1	0,0	-	-	23
.	.	.	.	.	.	.	.	-	-	24
26 828	17,7	21 355	8,9	12 681	4,6	1 970	2,1	44	0,2	25
21 963	14,5	17 676	7,3	10 164	3,7	1 769	1,9	36	0,2	26
4 865	3,2	3 679	1,5	2 517	0,9	201	0,2	8	0,0	27
151 385	100	240 541	100	274 683	100	95 053	100	22 449	100	28
112 186	74,1	170 688	71,0	164 971	60,1	68 062	71,6	12 769	56,9	29
39 199	25,9	69 853	29,0	109 712	39,9	26 991	28,4	9 680	43,1	30

### Ausländer

3 098	29,6	2 091	23,0	994	21,1	315	31,1	424	83,6	31
2 816	26,9	1 845	20,3	733	15,6	211	20,8	267	52,7	32
282	2,7	246	2,7	261	5,5	104	10,3	157	31,0	33
6 208	59,4	6 121	67,2	3 377	71,7	660	65,2	83	16,4	34
4 846	46,4	4 739	52,0	2 615	55,5	568	56,1	67	13,2	35
1 362	13,0	1 382	15,2	762	16,2	92	9,1	16	3,2	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
1 144	10,9	893	9,8	340	7,2	38	3,8	-	-	40
992	9,5	747	8,2	276	5,9	31	3,1	-	-	41
152	1,5	146	1,6	64	1,4	7	0,7	-	-	42
10 450	100	9 105	100	4 711	100	1 013	100	507	100	43
8 654	82,8	7 331	80,5	3 624	76,9	810	80,0	334	65,9	44
1 796	17,2	1 774	19,5	1 087	23,1	203	20,0	173	34,1	45

Hauptfürsorgestellten.

2 Rehabilitations  
2.2 Nach Alter, Trägerschaft,

Lfd. Nr.	Träger ----- Maßnahme	Insgesamt		Davon			
				unter 20		20 - 30	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
							Ins
1	Unfallversicherung zusammen	76 692	100	4 745	6,2	8 694	11,3
2	Medizinische Rehabilitation	63 263	100	4 163	6,6	6 906	10,9
3	Medizinische und berufliche Rehabilitation	10 481	100	567	5,4	1 541	14,7
4	Berufliche Rehabilitation	2 948	100	15	0,5	247	8,4
5	Rentenversicherung zusammen	738 398	100	9 295	1,3	47 891	6,5
6	Medizinische Rehabilitation	678 354	100	7 454	1,1	32 266	4,8
7	Medizinische und berufliche Rehabilitation	15 917	100	162	1,0	1 834	11,5
8	Berufliche Rehabilitation	44 127	100	1 679	3,8	13 791	31,3
9	Hauptfürsorgestellen zusammen	331	100	3	0,9	189	57,1
10	Medizinische Rehabilitation	-	-	-	-	-	-
11	Medizinische und berufliche Rehabilitation	-	-	-	-	-	-
12	Berufliche Rehabilitation	331	100	3	0,9	189	57,1
13	Bundesanstalt für Arbeit zusammen <sup>1)</sup>	143 354	100	43 811	30,6	34 250	23,9
14	Medizinische Rehabilitation	-	-	-	-	-	-
15	Medizinische und berufliche Rehabilitation	13 746	100	1 099	8,0	3 672	26,7
16	Berufliche Rehabilitation	129 608	100	42 712	33,0	30 578	23,6
17	Insgesamt <sup>1)</sup>	958 775	100	57 854	6,0	91 024	9,5
18	Medizinische Rehabilitation	741 617	100	11 617	1,6	39 172	5,3
19	Medizinische und berufliche Rehabilitation	40 144	100	1 828	4,6	7 047	17,6
20	Berufliche Rehabilitation	177 014	100	44 409	25,1	44 805	25,3

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.

maßnahmen 1975 insgesamt

**Art der Maßnahme und Geschlecht**

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren										Lfd. Nr.
30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
gesamt										
14 813	19,3	18 006	23,5	15 243	19,9	7 056	9,2	8 135	10,6	1
11 516	18,2	13 922	22,0	12 766	20,2	6 282	9,9	7 708	12,2	2
2 704	25,8	2 930	28,0	1 773	16,9	622	5,9	344	3,3	3
593	20,1	1 154	39,1	704	23,9	152	5,2	83	2,8	4
118 992	16,1	209 358	28,4	251 084	34,0	87 001	11,8	14 777	2,0	5
102 002	15,0	194 096	28,6	242 142	35,7	85 665	12,6	14 729	2,2	6
3 618	22,7	5 037	31,6	4 355	27,4	883	5,5	28	0,2	7
13 372	30,3	10 225	23,2	4 587	10,4	453	1,0	20	0,0	8
58	17,5	34	10,3	46	13,9	1	0,3	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
58	17,5	34	10,3	46	13,9	1	0,3	-	-	12
27 972	19,5	22 248	15,5	13 021	9,1	2 008	1,4	44	0,0	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
3 714	27,0	3 148	22,9	1 855	13,5	252	1,8	6	0,0	15
24 258	18,7	19 100	14,7	11 166	8,6	1 756	1,4	38	0,0	16
161 835	16,9	249 646	26,0	279 394	29,1	96 066	10,0	22 956	2,4	17
113 518	15,3	208 018	28,0	254 908	34,4	91 947	12,4	22 437	3,0	18
10 036	25,0	11 115	27,7	7 983	19,9	1 757	4,4	378	0,9	19
38 281	21,6	30 513	17,2	16 503	9,3	2 362	1,3	141	0,1	20

**2 Rehabilitations**  
**2.2 Nach Alter, Trägerschaft,**

Lfd. Nr.	Träger ----- Maßnahme	Insgesamt		Davon			
				unter 20		20 - 30	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
							Männ
1	Unfallversicherung zusammen	60 272	100	3 508	5,8	7 151	11,9
2	Medizinische Rehabilitation	47 814	100	3 042	6,4	5 572	11,7
3	Medizinische und berufliche Rehabilitation	9 690	100	454	4,7	1 358	14,0
4	Berufliche Rehabilitation	2 768	100	12	0,4	221	8,0
5	Rentenversicherung zusammen	480 003	100	4 922	1,0	29 058	6,1
6	Medizinische Rehabilitation	430 842	100	3 786	0,9	17 214	4,0
7	Medizinische und berufliche Rehabilitation	13 549	100	105	0,8	1 520	11,2
8	Berufliche Rehabilitation	35 612	100	1 031	2,9	10 324	29,0
9	Hauptfürsorgestellten zusammen <sup>1)</sup>	331	100	3	0,9	189	57,1
10	Medizinische Rehabilitation	-	-	-	-	-	-
11	Medizinische und berufliche Rehabilitation	-	-	-	-	-	-
12	Berufliche Rehabilitation	331	100	3	0,9	189	57,1
13	Bundesanstalt für Arbeit zusammen <sup>2)</sup>	105 064	100	27 273	26,0	24 137	23,0
14	Medizinische Rehabilitation	-	-	-	-	-	-
15	Medizinische und berufliche Rehabilitation	10 952	100	695	6,3	2 723	24,9
16	Berufliche Rehabilitation	94 112	100	26 578	28,2	21 414	22,8
17	Insgesamt <sup>2)</sup>	645 670	100	35 706	5,5	60 535	9,4
18	Medizinische Rehabilitation	478 656	100	6 828	1,4	22 786	4,8
19	Medizinische und berufliche Rehabilitation	34 191	100	1 254	3,7	5 601	16,4
20	Berufliche Rehabilitation	132 823	100	27 624	20,8	32 148	24,2

1) Einschl. 6 weibliche Rehabilitanden. - 2) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesan-

maßnahmen 1975 insgesamt  
 Art der Maßnahme und Geschlecht

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren

30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
13 148	21,8	15 551	25,8	10 973	18,2	4 878	8,1	5 063	8,4	1
9 991	20,9	11 645	24,4	8 707	18,2	4 189	8,8	4 668	9,8	2
2 589	26,7	2 795	28,8	1 608	16,6	568	5,9	318	3,3	3
568	20,5	1 111	40,1	658	23,8	121	4,4	77	2,8	4
84 679	17,6	144 011	30,0	147 136	30,7	62 193	13,0	8 004	1,7	5
70 226	16,3	130 833	30,4	139 828	32,5	60 993	14,2	7 962	1,8	6
3 235	23,9	4 380	32,3	3 495	25,8	789	5,8	25	0,2	7
11 218	31,5	8 798	24,7	3 813	10,7	411	1,2	17	0,0	8
58	17,5	34	10,3	46	13,9	1	0,3	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
58	17,5	34	10,3	46	13,9	1	0,3	-	-	12
22 955	21,8	18 423	17,5	10 440	9,9	1 800	1,7	36	0,0	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
3 120	28,5	2 709	24,7	1 474	13,5	226	2,1	5	0,0	15
19 835	21,1	15 714	16,7	8 966	9,5	1 574	1,7	31	0,0	16
120 840	18,7	178 019	27,6	168 595	26,1	68 872	10,7	13 103	2,0	17
80 217	16,8	142 478	29,8	148 535	31,0	65 182	13,6	12 630	2,6	18
8 944	26,2	9 884	28,9	6 577	19,2	1 583	4,6	348	1,0	19
31 679	23,9	25 657	19,3	13 483	10,2	2 107	1,6	125	0,1	20

stalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.

2 Rehabilitations  
2.2 Nach Alter, Trägerschaft,

Lfd. Nr.	Träger ----- Maßnahme	Insgesamt		Davon			
				unter 20		20 - 30	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
							Weib
1	Unfallversicherung zusammen	16 420	100	1 237	7,5	1 543	9,4
2	Medizinische Rehabilitation	15 449	100	1 121	7,3	1 334	8,6
3	Medizinische und berufliche Rehabilitation	791	100	113	14,3	183	23,1
4	Berufliche Rehabilitation	180	100	3	1,7	26	14,4
5	Rentenversicherung zusammen	258 395	100	4 373	1,7	18 833	7,3
6	Medizinische Rehabilitation	247 512	100	3 668	1,5	15 052	6,1
7	Medizinische und berufliche Rehabilitation	2 368	100	57	2,4	314	13,3
8	Berufliche Rehabilitation	8 515	100	648	7,6	3 467	40,7
9	Hauptfürsorgestellten zusammen	.	.	.	.	.	.
10	Medizinische Rehabilitation	-	-	-	-	-	-
11	Medizinische und berufliche Rehabilitation	-	-	-	-	-	-
12	Berufliche Rehabilitation	.	.	.	.	.	.
13	Bundesanstalt für Arbeit zusammen <sup>1)</sup>	38 290	100	16 538	43,2	10 113	26,4
14	Medizinische Rehabilitation	-	-	-	-	-	-
15	Medizinische und berufliche Rehabilitation	2 794	100	404	14,5	949	34,0
16	Berufliche Rehabilitation	35 496	100	16 134	45,5	9 164	25,8
17	Insgesamt <sup>1)</sup>	313 105	100	22 148	7,1	30 489	9,7
18	Medizinische Rehabilitation	262 961	100	4 789	1,8	16 386	6,2
19	Medizinische und berufliche Rehabilitation	5 953	100	574	9,6	1 446	24,3
20	Berufliche Rehabilitation	44 191	100	16 785	38,0	12 657	28,6

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.

maßnahmen 1975 insgesamt  
 Art der Maßnahme und Geschlecht

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren										Lfd. Nr.
30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1 665	10,1	2 455	15,0	4 270	26,0	2 178	13,3	3 072	18,7	1
1 525	9,9	2 277	14,7	4 059	26,3	2 093	13,5	3 040	19,7	2
115	14,5	135	17,1	165	20,9	54	6,8	26	3,3	3
25	13,9	43	23,9	46	25,6	31	17,2	6	3,3	4
34 313	13,3	65 347	25,3	103 948	40,2	24 808	9,6	6 773	2,6	5
31 776	12,8	63 263	25,6	102 314	41,3	24 672	10,0	6 767	2,7	6
383	16,2	657	27,7	860	36,3	94	4,0	3	0,1	7
2 154	25,3	1 427	16,8	774	9,1	42	0,5	3	0,0	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
5 017	13,1	3 825	10,0	2 581	6,7	208	0,5	8	0,0	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
594	21,3	439	15,7	381	13,6	26	0,9	1	0,0	15
4 423	12,5	3 386	9,5	2 200	6,2	182	0,5	7	0,0	16
40 995	13,1	71 627	22,9	110 799	35,4	27 194	8,7	9 853	3,1	17
33 301	12,7	65 540	24,9	106 373	40,5	26 765	10,2	9 807	3,7	18
1 092	18,3	1 231	20,7	1 406	23,6	174	2,9	30	0,5	19
6 602	14,9	4 856	11,0	3 020	6,8	255	0,6	16	0,0	20

## 2 Rehabilitations

### 2.3 Nach Alter, Ursache

Lfd. Nr.	Ursache der Behinderung	Insgesamt <sup>1)</sup>		Davon			
				unter 20		20 - 30	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
						<b>Ins</b>	
1	Angeborene Behinderungen	23 526	100	16 737	71,1	3 234	13,7
2	Erworbene Behinderungen	935 249	100	41 117	4,4	87 790	9,4
	davon durch:						
3	Krankheiten	797 289	100	14 387	1,8	69 094	8,7
4	Berufskrankheiten	9 594	100	261	2,7	1 473	15,4
5	Arbeitsunfälle	77 458	100	4 838	6,2	9 722	12,6
6	Arbeitsunfälle(ohne Verkehrsunfälle) <sup>2)</sup>	62 299	100	2 895	4,6	7 640	12,3
7	Verkehrsunfälle(einschl.Wegeunfälle) <sup>3)</sup>	15 159	100	1 943	12,8	2 082	13,7
8	Verkehrsunfälle (ohne Arbeitsunfälle)	4 742	100	717	15,1	1 992	42,0
9	andere Unfälle	4 115	100	525	12,8	1 281	31,1
10	Kriegs- und Wehrdienstbeschädigung	4 370	100	7	0,2	615	14,1
11	sonstige Ursachen	37 681	100	20 382	54,1	3 613	9,6
12	<b>Insgesamt</b>	958 775	100	57 854	6,0	91 024	9,5
						<b>Männ</b>	
13	Angeborene Behinderungen	14 181	100	10 218	72,1	1 912	13,5
14	Erworbene Behinderungen	631 489	100	25 488	4,0	58 623	9,3
	davon durch:						
15	Krankheiten	524 937	100	7 851	1,5	43 525	8,3
16	Berufskrankheiten	7 941	100	63	0,8	673	8,5
17	Arbeitsunfälle	61 484	100	3 627	5,9	8 523	13,9
18	Arbeitsunfälle(ohne Verkehrsunfälle) <sup>2)</sup>	51 192	100	2 239	4,4	7 014	13,7
19	Verkehrsunfälle(einschl.Wegeunfälle) <sup>3)</sup>	10 292	100	1 388	13,5	1 509	14,7
20	Verkehrsunfälle (ohne Arbeitsunfälle)	3 998	100	536	13,4	1 728	43,2
21	andere Unfälle	3 444	100	392	11,4	1 099	31,9
22	Kriegs- und Wehrdienstbeschädigung	4 320	100	7	0,2	614	14,2
23	sonstige Ursachen	25 365	100	13 012	51,3	2 461	9,7
24	<b>Zusammen</b>	645 670	100	35 706	5,5	60 535	9,4
						<b>Weib</b>	
25	Angeborene Behinderungen	9 345	100	6 519	69,8	1 322	14,1
26	Erworbene Behinderungen	303 760	100	15 629	5,1	29 167	9,6
	davon durch:						
27	Krankheiten	272 352	100	6 536	2,4	25 569	9,4
28	Berufskrankheiten	1 653	100	198	12,0	800	48,4
29	Arbeitsunfälle	15 974	100	1 211	7,6	1 199	7,5
30	Arbeitsunfälle(ohne Verkehrsunfälle) <sup>2)</sup>	11 107	100	656	5,9	626	5,6
31	Verkehrsunfälle(einschl.Wegeunfälle) <sup>3)</sup>	4 867	100	555	11,4	573	11,8
32	Verkehrsunfälle (ohne Arbeitsunfälle)	744	100	181	24,3	264	35,5
33	andere Unfälle	671	100	133	19,8	182	27,1
34	Kriegs- und Wehrdienstbeschädigung	50	100	-	-	1	2,0
35	sonstige Ursachen	12 316	100	7 370	59,8	1 152	9,4
36	<b>Zusammen</b>	313 105	100	22 148	7,1	30 489	9,7

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.-  
 anstalt für Arbeit. - 4) Einschl. 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellen. - 5) Ohne 6 weibliche

# maßnahmen 1975 insgesamt der Behinderung und Geschlecht

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren

30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

## gesamt

1 173	5,0	1 080	4,6	940	4,0	316	1,3	46	0,2	1
160 662	17,2	248 566	26,6	278 454	29,8	95 750	10,2	22 910	2,4	2
136 497	17,1	221 377	27,8	254 911	32,0	86 543	10,9	14 480	1,8	3
1 565	16,3	2 404	25,1	2 085	21,7	876	9,1	930	9,7	4
16 362	21,1	18 440	23,8	14 377	18,6	6 471	8,4	7 248	9,4	5
13 820	22,2	15 653	25,1	11 301	18,1	5 040	8,1	5 950	9,6	6
2 542	16,8	2 787	18,4	3 076	20,3	1 431	9,4	1 298	8,6	7
1 126	23,7	603	12,7	272	5,7	31	0,7	1	0,0	8
1 086	26,4	727	17,7	400	9,7	91	2,2	5	0,1	9
144	3,3	496	11,4	2 577	59,0	522	11,9	9	0,2	10
3 882	10,3	4 519	12,0	3 832	10,2	1 216	3,2	237	0,6	11
161 835	16,9	249 646	26,0	279 394	29,1	96 066	10,0	22 956	2,4	12

## lich 4)

698	4,9	624	4,4	472	3,3	233	1,6	24	0,2	13
120 142	19,0	177 395	28,1	168 123	26,6	68 639	10,9	13 079	2,1	14
98 951	18,9	154 183	29,4	150 616	28,7	62 000	11,8	7 811	1,5	15
1 298	16,3	2 270	28,6	1 931	24,3	822	10,4	884	11,1	16
14 769	24,0	15 948	25,9	10 095	16,4	4 303	7,0	4 219	6,9	17
12 808	25,0	13 888	27,1	8 356	16,3	3 430	6,7	3 457	6,8	18
1 961	19,1	2 060	20,0	1 739	16,9	873	8,5	762	7,4	19
992	24,8	523	13,1	195	4,9	23	0,6	1	0,0	20
979	28,4	625	18,1	284	8,2	63	1,8	2	0,1	21
136	3,1	480	11,1	2 554	59,1	520	12,0	9	0,2	22
3 017	11,9	3 366	13,3	2 448	9,7	908	3,6	153	0,6	23
120 840	18,7	178 019	27,6	168 595	26,1	68 872	10,7	13 103	2,0	24

## lich 5)

475	5,1	456	4,9	468	5,0	83	0,9	22	0,2	25
40 520	13,3	71 171	23,4	110 331	36,3	27 111	8,9	9 831	3,2	26
37 546	13,8	67 194	24,7	104 295	38,3	24 543	9,0	6 669	2,4	27
267	16,2	134	8,1	154	9,3	54	3,3	46	2,8	28
1 593	10,0	2 492	15,6	4 282	26,8	2 168	13,6	3 029	19,0	29
1 012	9,1	1 765	15,9	2 945	26,5	1 610	14,5	2 493	22,4	30
581	11,9	727	14,9	1 337	27,5	558	11,5	536	11,0	31
134	18,0	80	10,8	77	10,3	8	1,1	-	-	32
107	15,9	102	15,2	116	17,3	28	4,2	3	0,4	33
8	16,0	16	32,0	23	46,0	2	4,0	-	-	34
865	7,0	1 153	9,4	1 384	11,2	308	2,5	84	0,7	35
40 995	13,1	71 627	22,9	110 799	35,4	27 194	8,7	9 853	3,1	36

2) Einschl. Verkehrsunfälle und Wegeunfälle der Bundesanstalt für Arbeit. - 3) Ohne Angaben der Bundes-Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellen.

## 2 Rehabilitations 2.4 Nach Alter, Stellung

Lfd. Nr.	Stellung im Beruf	Insgesamt <sup>1)</sup>		Davon			
				unter 20		20 - 30	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
						Ins	
1	Nicht erwerbstätig	111 427	100	43 004	38,6	6 367	5,7
2	In Ausbildung	6 139	100	3 828	62,4	1 517	24,7
3	Ungelernte Arbeiter	204 025	100	2 942	1,4	19 757	9,7
4	Facharbeiter	360 268	100	2 943	0,8	38 933	10,8
5	Angestellte	209 796	100	1 647	0,8	22 142	10,6
6	Beamte	19 253	100	9	0,0	431	2,2
7	Selbständige (ohne Landwirte)	12 100	100	10	0,1	273	2,3
8	Landwirte	30 661	100	364	1,2	960	3,1
9	Sonstige	5 106	100	3 107	60,8	644	12,6
10	Insgesamt	958 775	100	57 854	6,0	91 024	9,5
						Männ	
11	Nicht erwerbstätig	45 893	100	26 637	58,0	3 526	7,7
12	In Ausbildung	4 428	100	2 711	61,2	1 087	24,5
13	Ungelernte Arbeiter	126 462	100	1 861	1,5	14 179	11,2
14	Facharbeiter	311 642	100	1 964	0,6	33 153	10,6
15	Angestellte	110 046	100	300	0,3	6 875	6,2
16	Beamte	17 551	100	6	0,0	339	1,9
17	Selbständige (ohne Landwirte)	10 130	100	9	0,1	226	2,2
18	Landwirte	16 171	100	295	1,8	665	4,1
19	Sonstige	3 347	100	1 923	57,5	485	14,5
20	Zusammen	645 670	100	35 706	5,5	60 535	9,4
						Weib	
21	Nicht erwerbstätig	65 534	100	16 367	25,0	2 841	4,3
22	In Ausbildung	1 711	100	1 117	65,3	430	25,1
23	Ungelernte Arbeiter	77 563	100	1 081	1,4	5 578	7,2
24	Facharbeiter	48 626	100	979	2,0	5 780	11,9
25	Angestellte	99 750	100	1 347	1,4	15 267	15,3
26	Beamte	1 702	100	3	0,2	92	5,4
27	Selbständige (ohne Landwirte)	1 970	100	1	0,1	47	2,4
28	Landwirte	14 490	100	69	0,5	295	2,0
29	Sonstige	1 759	100	1 184	67,3	159	9,0
30	Zusammen	313 105	100	22 148	7,1	30 489	9,7

\*) Vor der Rehabilitation.

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. - Hauptfürsorgestellen.

# maßnahmen 1975 insgesamt im Beruf<sup>2)</sup> und Geschlecht

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren										Lfd. Nr.
30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

## gesamt

6 940	6,2	13 687	12,3	22 318	20,0	9 526	8,5	9 585	8,6	1
293	4,8	263	4,3	147	2,4	59	1,0	32	0,5	2
37 486	18,4	59 062	28,9	64 315	31,5	18 330	9,0	2 133	1,0	3
74 953	20,8	110 574	30,7	98 375	27,3	32 097	8,9	2 393	0,7	4
34 560	16,5	49 321	23,5	72 360	34,5	26 486	12,6	3 280	1,6	5
2 343	12,2	5 837	30,3	7 671	39,8	2 844	14,8	118	0,6	6
1 763	14,6	3 093	25,6	3 829	31,6	2 225	18,4	907	7,5	7
3 134	10,2	7 508	24,5	10 000	32,6	4 349	14,2	4 346	14,2	8
363	7,1	301	5,9	379	7,4	150	2,9	162	3,2	9
16 i 835	16,9	249 646	26,0	279 394	29,1	96 066	10,0	22 956	2,4	10

## lich 2)

2 611	5,7	3 664	8,0	3 359	7,3	1 740	3,8	4 356	9,5	11
236	5,3	210	4,7	116	2,6	45	1,0	23	0,5	12
26 734	21,1	36 547	28,9	33 154	26,2	12 590	10,0	1 397	1,1	13
67 905	21,8	97 226	31,2	80 574	25,9	28 752	9,2	2 068	0,7	14
17 942	16,3	28 287	25,7	36 180	32,9	18 419	16,7	2 043	1,9	15
2 066	11,8	5 386	30,7	6 976	39,7	2 670	15,2	108	0,6	16
1 559	15,4	2 704	26,7	3 105	30,7	1 863	18,4	664	6,6	17
1 485	9,2	3 770	23,3	4 917	30,4	2 695	16,7	2 344	14,5	18
302	9,0	225	6,7	214	6,4	98	2,9	100	3,0	19
120 840	18,7	178 019	27,6	168 595	26,1	68 872	10,7	13 103	2,0	20

## lich 3)

4 329	6,6	10 023	15,3	18 959	28,9	7 786	11,9	5 229	8,0	21
57	3,3	53	3,1	31	1,8	14	0,8	9	0,5	22
10 752	13,9	22 515	29,0	31 161	40,2	5 740	7,4	736	0,9	23
7 048	14,5	13 348	27,5	17 801	36,6	3 345	6,9	325	0,7	24
16 618	16,7	21 034	21,1	36 180	36,3	8 067	8,1	1 237	1,2	25
277	16,3	451	26,5	695	40,8	174	10,2	10	0,6	26
204	10,4	389	19,7	724	36,8	362	18,4	243	12,3	27
1 649	11,4	3 738	25,8	5 083	35,1	1 654	11,4	2 002	13,8	28
61	3,5	76	4,3	165	9,4	52	3,0	62	3,5	29
40 995	13,1	71 627	22,9	110 799	35,4	27 194	8,7	9 853	3,1	30

2) Einschl. 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellten. - 3) Ohne 6 weibliche Rehabilitanden der

**2 Rehabilitations**  
**2.5 Nach Ursache der Behinderung.**

Lfd. Nr.	Stellung im Beruf	Insgesamt <sup>1)</sup>	Angeborene Behinderungen	Erworbene	
				zusammen	davon
					Krankheiten
<b>Ins</b>					
1	Nicht erwerbstätig	111 427	18 217	93 210	69 197
2	In Ausbildung	6 139	526	5 613	2 724
3	Ungelernte Arbeiter	204 025	2 054	201 971	172 277
4	Facharbeiter	360 268	1 243	359 025	313 193
5	Angestellte	209 796	1 270	208 526	194 966
6	Beamte	19 253	59	19 194	18 734
7	Selbständige (ohne Landwirte)	12 100	38	12 062	7 620
8	Landwirte	30 661	62	30 599	17 434
9	Sonstige	5 106	57	5 049	1 144
10	<b>Insgesamt</b>	<b>958 775</b>	<b>23 526</b>	<b>935 249</b>	<b>797 289</b>
<b>Männ</b>					
11	Nicht erwerbstätig	45 893	10 942	34 951	19 719
12	In Ausbildung	4 428	361	4 067	1 756
13	Ungelernte Arbeiter	126 462	1 151	125 311	101 736
14	Facharbeiter	311 642	1 013	310 629	267 594
15	Angestellte	110 046	566	109 480	101 311
16	Beamte	17 551	44	17 507	17 077
17	Selbständige (ohne Landwirte)	10 130	30	10 100	6 395
18	Landwirte	16 171	50	16 121	8 667
19	Sonstige	3 347	24	3 323	682
20	<b>Zusammen</b>	<b>645 670</b>	<b>14 181</b>	<b>631 489</b>	<b>524 937</b>
<b>Weib</b>					
21	Nicht erwerbstätig	65 534	7 275	58 259	49 478
22	In Ausbildung	1 711	165	1 546	968
23	Ungelernte Arbeiter	77 563	903	76 660	70 541
24	Facharbeiter	48 626	230	48 396	45 599
25	Angestellte	99 750	704	99 046	93 655
26	Beamte	1 702	15	1 687	1 657
27	Selbständige (ohne Landwirte)	1 970	8	1 962	1 225
28	Landwirte	14 490	12	14 478	8 767
29	Sonstige	1 759	33	1 726	462
30	<b>Zusammen</b>	<b>313 105</b>	<b>9 345</b>	<b>303 760</b>	<b>272 352</b>

\*) Vor der Rehabilitation.

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. für Arbeit.- 4) Einschl. 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellten.- 5) Ohne 6 weibliche Rehabili-

maßnahmen 1975 insgesamt  
**Stellung im Beruf\*) und Geschlecht**

Behinderungen							Lfd. Nr.
durch							
Berufs- krankheiten	Arbeitsunfälle		Verkehrs- unfälle (ohne Arbeitsunfälle)	andere Unfälle	Kriegs- und Wehrdienst- beschädigung	sonstige Ursachen	
	ohne Verkehrsunfälle <sup>2)</sup>	Verkehrsunfälle einschl. Wegeunfälle <sup>3)</sup>					

gesamt

229	481	81	792	648	147	21 635	1
203	867	843	215	72	16	673	2
1 233	15 369	3 595	1 290	1 130	1 244	5 833	3
6 137	24 048	3 959	1 570	1 452	1 525	7 141	4
1 370	4 272	3 599	730	681	1 201	1 707	5
10	78	26	35	37	76	198	6
244	2 925	879	55	55	69	215	7
65	12 153	718	25	16	55	133	8
103	2 106	1 459	30	24	37	146	9
9 594	62 299	15 159	4 742	4 115	4 370	37 681	10

lich 4)

185	373	40	584	488	141	13 421	11
49	790	733	184	60	16	479	12
1 059	13 048	2 198	1 135	968	1 232	3 935	13
5 688	23 284	3 465	1 518	1 398	1 521	6 161	14
592	2 863	1 848	443	412	1 184	827	15
10	73	21	33	33	76	184	16
218	2 479	661	52	49	69	177	17
50	6 838	397	25	14	46	84	18
90	1 444	929	24	22	35	97	19
7 941	51 192	10 292	3 998	3 444	4 320	25 365	20

lich 5)

44	108	41	208	160	6	8 214	21
154	77	110	31	12	-	194	22
174	2 321	1 397	155	162	12	1 898	23
449	764	494	52	54	4	980	24
778	1 409	1 751	287	269	17	880	25
-	5	5	2	4	-	14	26
26	446	218	3	6	-	38	27
15	5 315	321	-	2	9	49	28
13	662	530	6	2	2	49	29
1 653	11 107	4 867	744	671	50	12 316	30

2) Einschl. Verkehrsunfälle und Wegeunfälle der Bundesanstalt für Arbeit.- 3) Ohne Angaben der Bundesanstalt  
 tanden der Hauptfürsorgestellen.

2 Rehabilitations  
2.6 Nach Geschlecht, Art der

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt <sup>1)</sup>	Männlich	Weiblich
000 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	43 310	29 999	13 311
010 - 019	darunter: Tuberkulose	40 199	27 983	12 216
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 2)	2 501	1 613	888
140 - 239	Neubildungen	15 376	3 038	12 338
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)	42 632	26 757	15 875
250	darunter: Diabetes mellitus	10 741	7 725	3 016
290 - 319	Seelische Störungen	90 217	53 332	36 885
290 - 299	darunter: Psychosen	4 614	2 689	1 925
303	Alkoholismus	7 124	5 915	1 209
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	25 554	17 925	7 629
340	darunter: Multiple Sklerose	1 106	700	406
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	1 927	1 141	786
345	Epilepsie	2 996	2 177	819
349	Querschnittlähmungen 2)	1 117	838	279
379	Blindheit 2)	2 213	1 735	478
388	Taubstummheit	1 000	682	318
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	144 236	101 644	42 592
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	36 217	28 331	7 886
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	62 657	47 815	14 842
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	62 797	49 859	12 938
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	26 106	22 366	3 740
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	12 538	8 227	4 311
600 - 679	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	5 039	845	4 194
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	6 115	3 965	2 150
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	260 525	165 961	94 564
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	1 436	691	745
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	27 989	18 385	9 604
770 - 777	Amputationen	5 363	4 778	585
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	52 693	32 627	20 066
799	Berufskrankheiten 2)	7 484	6 249	1 235
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	8 332	6 768	1 564
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	310	288	22
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	17 517	12 136	5 381
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	24 987	19 614	5 373
830 - 839	Verrenkungen 2)	1 694	1 232	462
840 - 849	Verstauchungen, Zerrungen	1 604	1 213	391
850 - 859	Innere Schädelverletzungen 2)	2 022	1 568	454
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	80	66	14
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	1 197	1 065	132
880 - 889	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	6 334	5 661	673
890 - 899	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 877	1 559	318
900 - 909	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	18	14	4
910 - 919	Oberflächliche Verletzungen	775	686	89
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	5 597	4 654	943
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	23	22	1
940 - 949	Verbrennungen	42	39	3
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	682	530	152
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	25	21	4
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	160	111	49
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	71	52	19
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	2 002	1 604	398
	<b>Insgesamt</b>	<b>940 975</b>	<b>630 691</b>	<b>310 284</b>

1) Ohne 331 Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellten.- 2) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnose-

maßnahmen 1975 insgesamt

**Maßnahme und Art der Behinderung**

Nach Art der Maßnahme									Pos.- Nr. der ICD 1968
medizinische Rehabilitation			medizinische und berufliche Rehabilitation			berufliche Rehabilitation			
zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
35 712	23 868	11 844	2 222	1 927	295	5 376	4 204	1 172	000 - 139
34 766	23 295	11 471	2 103	1 835	268	3 330	2 853	477	010 - 019
412	237	175	97	71	26	1 992	1 305	687	040 - 044
15 017	2 801	12 216	71	50	21	288	187	101	140 - 239
39 037	23 924	15 113	656	512	144	2 939	2 321	618	240 - 289
9 242	6 468	2 774	266	227	39	1 233	1 030	203	250
76 114	43 753	32 361	2 084	1 536	548	12 019	8 043	3 976	290 - 319
1 871	889	982	534	361	173	2 209	1 439	770	290 - 299
5 631	4 555	1 076	468	438	30	1 025	922	103	303
5 927	3 689	2 238	1 756	1 374	382	17 871	12 862	5 009	320 - 389
758	431	327	59	53	6	289	216	73	340
190	123	67	81	53	28	1 656	965	691	343
811	563	248	251	199	52	1 934	1 415	519	345
59	48	11	194	152	42	864	638	226	349
173	115	58	123	94	29	1 917	1 526	391	379
122	95	27	43	37	6	835	550	285	388
129 866	90 189	39 677	4 650	4 037	613	9 720	7 418	2 302	390 - 459
32 765	25 081	7 684	1 610	1 492	118	1 842	1 758	84	412
57 832	43 612	14 220	1 364	1 199	165	3 461	3 004	457	460 - 519
55 506	43 231	12 275	1 797	1 658	139	5 494	4 970	524	520 - 579
23 327	19 797	3 530	996	926	70	1 783	1 643	140	570 - 573
10 497	6 753	3 744	424	302	122	1 617	1 172	445	580 - 599
4 921	814	4 107	27	9	18	91	22	69	600 - 679
2 086	1 410	676	330	236	94	3 699	2 319	1 380	680 - 709
201 494	120 384	81 110	8 572	6 900	1 672	50 459	38 677	11 782	710 - 738
622	224	398	58	30	28	756	437	319	740 - 759
24 946	15 803	9 143	1 067	912	155	1 976	1 670	306	760 - 766
1 102	941	161	727	675	52	3 534	3 162	372	770 - 777
16 206	8 605	7 601	1 340	960	380	35 147	23 062	12 085	780 - 796
4 865	3 792	1 073	1 293	1 182	111	1 326	1 275	51	799
6 550	5 121	1 429	1 028	943	85	754	704	50	800 - 809
38	30	8	113	104	9	159	154	5	806
15 306	10 103	5 203	1 691	1 544	147	520	489	31	810 - 819
19 884	14 916	4 968	3 327	3 088	239	1 776	1 610	166	820 - 829
1 468	1 031	437	138	131	7	88	70	18	830 - 839
1 305	972	333	133	113	20	166	128	38	840 - 849
1 696	1 273	423	157	144	13	169	151	18	850 - 859
35	26	9	6	5	1	39	35	4	860 - 869
927	803	124	201	194	7	69	68	1	870 - 879
5 058	4 487	571	1 101	1 009	92	175	165	10	880 - 889
1 444	1 158	286	260	249	11	173	152	21	890 - 899
3	2	1	2	2	-	13	10	3	900 - 909
546	462	84	199	194	5	30	30	-	910 - 919
4 717	3 826	891	763	717	46	117	111	6	920 - 929
4	3	1	5	5	-	14	14	-	930 - 939
2	2	-	1	1	-	39	36	3	940 - 949
477	341	136	71	68	3	134	121	13	950 - 959
8	6	2	13	11	2	4	4	-	958
131	89	42	12	11	1	17	11	6	960 - 979
23	20	3	6	6	-	42	26	16	980 - 989
291	228	63	139	114	25	1 572	1 262	310	990 - 999
741 617	478 656	262 961	37 678	32 037	5 641	161 680	119 998	41 682	

schlüssel S.78.

### 3 Maßnahmen der medizinischen

#### 3.1 Nach Alter, Art der Behinderung

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt		Davon	
				unter 20	
		Anzahl	%	Anzahl	%
					Ins
000 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	35 712	4,8	1 968	16,9
010 - 019	darunter: Tuberkulose	34 766	4,7	1 949	16,8
040 - 044	Polioomyelitis 1)	412	0,1	12	0,1
140 - 239	Neubildungen	15 017	2,0	18	0,2
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	39 037	5,3	425	3,7
250	darunter: Diabetes mellitus	9 242	1,2	43	0,4
290 - 319	Seelische Störungen	76 114	10,3	819	7,1
290 - 299	darunter: Psychosen	1 871	0,3	7	0,1
303	Alkoholismus	5 631	0,8	32	0,3
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	5 927	0,8	88	0,8
340	darunter: Multiple Sklerose	758	0,1	2	0,0
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	190	0,0	13	0,1
345	Epilepsie	811	0,1	13	0,1
349	Querschnittlähmungen 1)	59	0,0	-	-
379	Blindheit 1)	173	0,0	7	0,1
388	Taubstummheit	122	0,0	-	-
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	129 866	17,5	283	2,4
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	32 765	4,4	8	0,1
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	57 832	7,8	1 880	16,2
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	55 506	7,5	232	2,0
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	23 327	3,1	111	1,0
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	10 497	1,4	85	0,7
600 - 679	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	4 921	0,7	17	0,1
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	2 086	0,3	146	1,3
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	201 494	27,2	858	7,4
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	622	0,1	15	0,1
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	24 946	3,4	70	0,6
770 - 777	Amputationen	1 102	0,1	60	0,5
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	16 206	2,2	479	4,1
799	Berufskrankheiten 1)	4 865	0,7	55	0,5
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	6 550	0,9	277	2,4
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	38	0,0	1	0,0
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 306	2,1	1 113	9,6
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	19 884	2,7	1 698	14,6
830 - 839	Verrenkungen 1)	1 468	0,2	78	0,7
840 - 849	Verstauchungen, Zerrungen	1 305	0,2	70	0,6
850 - 859	Innere Schädelverletzungen 1)	1 696	0,2	118	1,0
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	35	0,0	-	-
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	927	0,1	94	0,8
880 - 889	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	5 058	0,7	244	2,1
890 - 899	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 444	0,2	116	1,0
900 - 909	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	3	0,0	-	-
910 - 919	Oberflächliche Verletzungen	546	0,1	28	0,2
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	4 717	0,6	244	2,1
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	4	0,0	-	-
940 - 949	Verbrennungen	2	0,0	-	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	477	0,1	18	0,2
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	8	0,0	-	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	131	0,0	1	0,0
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	23	0,0	-	-
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	291	0,0	20	0,2
	<b>Insgesamt</b>	<b>741 617</b>	<b>100</b>	<b>11 617</b>	<b>100</b>

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S.78.

# Rehabilitation 1975

## und Geschlecht

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren												Pos.- Nr. der ICD 1968
20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
gesamt												
5 850	14,9	6 798	6,0	7 133	3,4	5 062	2,0	2 652	2,9	6 249	27,9	1000 - 139
5 696	14,5	6 529	5,8	6 866	3,3	4 875	1,9	2 607	2,8	6 244	27,8	010 - 019
72	0,2	103	0,1	115	0,1	83	0,0	23	0,0	4	0,0	040 - 044
173	0,4	1 017	0,9	2 933	1,4	5 223	2,0	2 660	2,9	2 993	13,3	140 - 239
2 087	5,3	5 786	5,1	11 328	5,4	14 655	5,7	4 343	4,7	413	1,8	240 - 289
217	0,6	887	0,8	2 272	1,1	3 991	1,6	1 685	1,8	147	0,7	250
6 649	17,0	19 888	17,5	26 112	12,6	19 157	7,5	3 177	3,5	312	1,4	290 - 319
94	0,2	344	0,3	599	0,3	698	0,3	125	0,1	4	0,0	290 - 299
536	1,4	1 940	1,7	1 959	0,9	903	0,4	150	0,2	111	0,5	303
586	1,5	1 362	1,2	1 887	0,9	1 562	0,6	411	0,4	31	0,1	320 - 389
84	0,2	206	0,2	287	0,1	153	0,1	25	0,0	1	0,0	340
57	0,1	65	0,1	31	0,0	20	0,0	3	0,0	1	0,0	343
136	0,3	228	0,2	251	0,1	159	0,1	23	0,0	1	0,0	345
14	0,0	20	0,0	12	0,0	9	0,0	2	0,0	2	0,0	349
8	0,0	36	0,0	43	0,0	63	0,0	16	0,0	-	-	379
3	0,0	20	0,0	33	0,0	60	0,0	5	0,0	1	0,0	388
2 305	5,9	9 420	8,3	30 698	14,8	58 361	22,9	26 962	29,3	1 837	8,2	390 - 459
173	0,4	1 462	1,3	7 482	3,6	16 043	6,3	7 167	7,8	430	1,9	412
2 319	5,9	7 243	6,4	15 510	7,5	21 363	8,4	9 012	9,8	505	2,3	460 - 519
3 145	8,0	11 890	10,5	18 429	8,9	16 764	6,6	4 556	5,0	490	2,2	520 - 579
1 114	2,8	5 262	4,6	8 179	3,9	6 796	2,7	1 604	1,7	261	1,2	570 - 573
517	1,3	1 644	1,4	3 479	1,7	3 591	1,4	1 112	1,2	69	0,3	580 - 599
301	0,8	524	0,5	1 388	0,7	2 393	0,9	274	0,3	24	0,1	600 - 679
258	0,7	505	0,4	594	0,3	464	0,2	109	0,1	10	0,0	680 - 709
5 646	14,4	27 528	24,2	60 089	28,9	79 090	31,0	26 716	29,1	1 567	7,0	710 - 738
89	0,2	157	0,1	163	0,1	143	0,1	50	0,1	5	0,0	740 - 759
1 046	2,7	4 707	4,1	8 673	4,2	8 280	3,2	2 038	2,2	132	0,6	760 - 766
158	0,4	238	0,2	255	0,1	221	0,1	72	0,1	98	0,4	770 - 777
956	2,4	2 909	2,6	4 983	2,4	5 354	2,1	1 442	1,6	83	0,4	780 - 796
402	1,0	599	0,5	1 102	0,5	1 321	0,5	626	0,7	760	3,4	799
720	1,8	1 235	1,1	1 544	0,7	1 345	0,5	677	0,7	752	3,4	800 - 809
6	0,0	9	0,0	10	0,0	8	0,0	1	0,0	3	0,0	806
1 537	3,9	2 651	2,3	3 065	1,5	3 392	1,3	1 621	1,8	1 927	8,6	810 - 819
2 026	5,2	3 650	3,2	4 369	2,1	3 744	1,5	1 858	2,0	2 539	11,3	820 - 829
115	0,3	249	0,2	307	0,1	294	0,1	177	0,2	248	1,1	830 - 839
119	0,3	272	0,2	361	0,2	272	0,1	113	0,1	98	0,4	840 - 849
293	0,7	349	0,3	333	0,2	343	0,1	144	0,2	116	0,5	850 - 859
9	0,0	9	0,0	7	0,0	4	0,0	5	0,0	1	0,0	860 - 869
201	0,5	222	0,2	189	0,1	108	0,0	51	0,1	62	0,3	870 - 879
796	2,0	1 124	1,0	1 309	0,6	898	0,4	357	0,4	330	1,5	880 - 889
181	0,5	307	0,3	366	0,2	250	0,1	122	0,1	102	0,5	890 - 899
-	-	-	-	-	-	2	0,0	1	0,0	-	-	900 - 909
84	0,2	146	0,1	120	0,1	94	0,0	34	0,0	40	0,2	910 - 919
500	1,3	917	0,8	1 067	0,5	962	0,4	473	0,5	554	2,5	920 - 929
1	0,0	-	-	2	0,0	-	-	1	0,0	-	-	930 - 939
1	0,0	-	-	1	0,0	-	-	-	-	-	-	940 - 949
46	0,1	82	0,1	117	0,1	98	0,0	59	0,1	57	0,3	950 - 959
-	-	3	0,0	3	0,0	1	0,0	1	0,0	-	-	958
16	0,0	32	0,0	27	0,0	26	0,0	11	0,0	18	0,1	960 - 979
3	0,0	5	0,0	9	0,0	5	0,0	-	-	1	0,0	980 - 989
37	0,1	53	0,0	69	0,0	67	0,0	31	0,0	14	0,1	990 - 999
39 172	100	113 518	100	208 018	100	254 908	100	91 947	100	22 437	100	

### 3 Maßnahmen der medizinischen 3.1 Nach Alter, Art der Behinderung

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt		Davon	
				unter 20	
		Anzahl	%	Anzahl	%
					Männ
000 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	23 868	5,0	975	14,3
010 - 019	darunter: Tuberkulose	23 295	4,9	963	14,1
040 - 044	Polioomyelitis 1)	237	0,0	8	0,1
140 - 239	Neubildungen	2 801	0,6	6	0,1
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	23 924	5,0	160	2,3
250	darunter: Diabetes mellitus	6 468	1,4	26	0,4
290 - 319	Seelische Störungen	43 753	9,1	320	4,7
290 - 299	darunter: Psychosen	889	0,2	3	0,0
303	Alkoholismus	4 555	1,0	26	0,4
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	3 689	0,8	44	0,6
340	darunter: Multiple Sklerose	431	0,1	1	0,0
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	123	0,0	5	0,1
345	Epilepsie	563	0,1	7	0,1
349	Querschnittslähmungen 1)	48	0,0	-	-
379	Blindheit 1)	115	0,0	4	0,1
388	Taubstummheit	95	0,0	-	-
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	90 189	18,8	141	2,1
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	25 081	5,2	4	0,1
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	43 612	9,1	1 124	16,5
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	43 231	9,0	128	1,9
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	19 797	4,1	60	0,9
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	6 753	1,4	38	0,6
600 - 679	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	814	0,2	-	-
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	1 410	0,3	71	1,0
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	120 384	25,2	419	6,1
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	224	0,0	6	0,1
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	15 803	3,3	40	0,6
770 - 777	Amputationen	941	0,2	54	0,8
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	8 605	1,8	264	3,9
799	Berufskrankheiten 1)	3 792	0,8	23	0,3
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	5 121	1,1	202	3,0
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	30	0,0	1	0,0
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	10 103	2,1	813	11,9
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	14 916	3,1	1 229	18,0
830 - 839	Verrenkungen 1)	1 031	0,2	49	0,7
840 - 849	Verstauchungen, Zerrungen	972	0,2	42	0,6
850 - 859	Innere Schädelverletzungen 1)	1 273	0,3	65	1,0
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	26	0,0	-	-
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	803	0,2	76	1,1
880 - 889	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	4 487	0,9	217	3,2
890 - 899	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 158	0,2	87	1,3
900 - 909	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	2	0,0	-	-
910 - 919	Oberflächliche Verletzungen	462	0,1	20	0,3
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	3 826	0,8	186	2,7
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	3	0,0	-	-
940 - 949	Verbrennungen	2	0,0	-	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	341	0,1	12	0,2
958	darunter: Traumatische Querschnittslähmungen	6	0,0	-	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	89	0,0	1	0,0
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	20	0,0	-	-
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	228	0,0	16	0,2
	<b>Insgesamt</b>	<b>478 656</b>	<b>100</b>	<b>6 828</b>	<b>100</b>

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S.78.

# Rehabilitation 1975 und Geschlecht

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren												Pos.- Nr. der ICD 1968
20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
lich												
3 279	14,4	4 891	6,1	5 328	3,7	3 480	2,3	1 877	2,9	4 038	32,0	000 - 139
3 177	13,9	4 722	5,9	5 163	3,6	3 386	2,3	1 849	2,8	4 035	31,9	010 - 019
44	0,2	50	0,1	66	0,0	49	0,0	18	0,0	2	0,0	040 - 044
68	0,3	294	0,4	576	0,4	873	0,6	568	0,9	416	3,3	140 - 239
1 067	4,7	4 262	5,3	7 628	5,4	7 575	5,1	2 980	4,6	252	2,0	240 - 289
147	0,6	684	0,9	1 740	1,2	2 483	1,7	1 296	2,0	92	0,7	250
2 827	12,4	12 275	15,3	16 240	11,4	9 941	6,7	1 981	3,0	169	1,3	290 - 319
55	0,2	200	0,2	305	0,2	248	0,2	76	0,1	2	0,0	290 - 299
450	2,0	1 573	2,0	1 641	1,2	672	0,5	116	0,2	77	0,6	303
324	1,4	850	1,1	1 208	0,8	931	0,6	310	0,5	22	0,2	320 - 389
34	0,1	127	0,2	169	0,1	81	0,1	19	0,0	-	-	340
34	0,1	40	0,0	26	0,0	16	0,0	2	0,0	-	-	343
90	0,4	161	0,2	182	0,1	104	0,1	19	0,0	-	-	345
10	0,0	18	0,0	12	0,0	6	0,0	2	0,0	-	-	349
6	0,0	30	0,0	31	0,0	32	0,0	12	0,0	-	-	379
3	0,0	15	0,0	27	0,0	44	0,0	5	0,0	1	0,0	388
1 030	4,5	6 173	7,7	22 240	15,6	38 426	25,9	20 911	32,1	1 268	10,0	390 - 459
107	0,5	1 185	1,5	6 035	4,2	11 628	7,8	5 803	8,9	319	2,5	412
1 288	5,7	5 321	6,6	11 988	8,4	15 883	10,7	7 621	11,7	387	3,1	460 - 519
2 220	9,7	10 077	12,6	15 094	10,6	11 866	8,0	3 502	5,4	344	2,7	520 - 579
833	3,7	4 761	5,9	7 242	5,1	5 340	3,6	1 359	2,1	202	1,6	570 - 573
224	1,0	990	1,2	2 337	1,6	2 285	1,5	833	1,3	46	0,4	580 - 599
19	0,1	111	0,1	220	0,2	289	0,2	164	0,3	11	0,1	600 - 679
148	0,6	392	0,5	428	0,3	294	0,2	72	0,1	5	0,0	680 - 709
3 376	14,8	19 371	24,1	38 677	27,1	39 978	26,9	17 673	27,1	890	7,0	710 - 738
34	0,1	50	0,1	64	0,0	44	0,0	24	0,0	2	0,0	740 - 759
703	3,1	3 268	4,1	5 521	3,9	4 753	3,2	1 448	2,2	70	0,6	760 - 766
139	0,6	211	0,3	213	0,1	177	0,1	70	0,1	77	0,6	770 - 777
335	1,5	1 446	1,8	2 803	2,0	2 797	1,9	924	1,4	36	0,3	780 - 796
63	0,3	348	0,4	911	0,6	1 148	0,8	576	0,9	723	5,7	799
557	2,4	1 087	1,4	1 302	0,9	967	0,7	479	0,7	527	4,2	800 - 809
6	0,0	5	0,0	9	0,0	6	0,0	1	0,0	2	0,0	806
1 354	5,9	2 319	2,9	2 423	1,7	1 736	1,2	722	1,1	736	5,8	810 - 819
1 707	7,5	3 179	4,0	3 679	2,6	2 512	1,7	1 199	1,8	1 411	11,2	820 - 829
85	0,4	207	0,3	243	0,2	182	0,1	119	0,2	146	1,2	830 - 839
95	0,4	235	0,3	278	0,2	184	0,1	73	0,1	65	0,5	840 - 849
216	0,9	287	0,4	259	0,2	249	0,2	118	0,2	79	0,6	850 - 859
6	0,0	7	0,0	5	0,0	3	0,0	4	0,0	1	0,0	860 - 869
166	0,7	205	0,3	171	0,1	93	0,1	44	0,1	48	0,4	870 - 879
709	3,1	1 026	1,3	1 177	0,8	754	0,5	319	0,5	285	2,3	880 - 889
160	0,7	271	0,3	300	0,2	184	0,1	89	0,1	67	0,5	890 - 899
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	900 - 909
76	0,3	129	0,2	106	0,1	76	0,1	27	0,0	28	0,2	910 - 919
430	1,9	811	1,0	886	0,6	720	0,5	372	0,6	421	3,3	920 - 929
1	0,0	-	-	1	0,0	-	-	1	0,0	-	-	930 - 939
1	0,0	-	-	1	0,0	-	-	-	-	-	-	940 - 949
33	0,1	54	0,1	90	0,1	68	0,0	46	0,1	38	0,3	950 - 959
-	-	1	0,0	3	0,0	1	0,0	1	0,0	-	-	958
9	0,0	21	0,0	18	0,0	20	0,0	10	0,0	10	0,1	960 - 979
2	0,0	5	0,0	8	0,0	5	0,0	-	-	-	-	980 - 989
35	0,2	44	0,1	55	0,0	40	0,0	26	0,0	12	0,1	990 - 999
22 786	100	80 217	100	142 478	100	148 535	100	65 182	100	12 630	100	

3 Maßnahmen der medizinischen  
3.1 Nach Alter, Art der Behinderung

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt		Davon	
				unter 20	
		Anzahl	%	Anzahl	%
					Weib
000 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	11 844	4,5	993	20,7
010 - 019	darunter: Tuberkulose	11 471	4,4	986	20,6
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 1)	175	0,1	4	0,1
140 - 239	Neubildungen	12 216	4,6	12	0,3
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	15 113	5,7	265	5,5
250	darunter: Diabetes mellitus	2 774	1,1	17	0,4
290 - 319	Seelische Störungen	32 361	12,3	499	10,4
290 - 299	darunter: Psychosen	982	0,4	4	0,1
303	darunter: Alkoholismus	1 076	0,4	6	0,1
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	2 238	0,9	44	0,9
340	darunter: Multiple Sklerose	327	0,1	1	0,0
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	67	0,0	8	0,2
345	Epilepsie	248	0,1	6	0,1
349	Querschnittslähmungen 1)	11	0,0	-	-
379	Blindheit 1)	58	0,0	3	0,1
388	Taubstummheit	27	0,0	-	-
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	39 677	15,1	142	3,0
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	7 684	2,9	4	0,1
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	14 220	5,4	756	15,8
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	12 275	4,7	104	2,2
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	3 530	1,3	51	1,1
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	3 744	1,4	47	1,0
600 - 679	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	4 107	1,6	17	0,4
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	676	0,3	75	1,6
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	81 110	30,8	439	9,2
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	398	0,2	9	0,2
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	9 143	3,5	30	0,6
770 - 777	Amputationen	161	0,1	6	0,1
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	7 601	2,9	215	4,5
799	Berufskrankheiten 1)	1 073	0,4	32	0,7
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	1 429	0,5	75	1,6
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	8	0,0	-	-
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	5 203	2,0	300	6,3
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	4 968	1,9	469	9,8
830 - 839	Verrenkungen 1)	437	0,2	29	0,6
840 - 849	Verstauchungen, Zerrungen	333	0,1	28	0,6
850 - 859	Innere Schädelverletzungen 1)	423	0,2	53	1,1
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	9	0,0	-	-
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	124	0,0	18	0,4
880 - 889	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	571	0,2	27	0,6
890 - 899	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	286	0,1	29	0,6
900 - 909	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	1	0,0	-	-
910 - 919	Oberflächliche Verletzungen	84	0,0	8	0,2
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	891	0,3	58	1,2
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	1	0,0	-	-
940 - 949	Verbrennungen	-	-	-	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	136	0,1	6	0,1
958	darunter: Traumatische Querschnittslähmungen	2	0,0	-	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	42	0,0	-	-
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	3	0,0	-	-
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	63	0,0	4	0,1
	<b>Insgesamt</b>	<b>262 961</b>	<b>100</b>	<b>4 789</b>	<b>100</b>

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S.78.

# Rehabilitation 1975 und Geschlecht

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren												Pos.- Nr. der ICD 1968
20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
lich												
2 571	15,7	1 907	5,7	1 805	2,8	1 582	1,5	775	2,9	2 211	22,5	000 - 139
2 519	15,4	1 807	5,4	1 703	2,6	1 489	1,4	758	2,8	2 209	22,5	010 - 019
28	0,2	53	0,2	49	0,1	34	0,0	5	0,0	2	0,0	040 - 044
105	0,6	723	2,2	2 357	3,6	4 350	4,1	2 092	7,8	2 577	26,3	140 - 239
1 020	6,2	1 524	4,6	3 700	5,6	7 080	6,7	1 363	5,1	161	1,6	240 - 289
70	0,4	203	0,6	532	0,8	1 508	1,4	389	1,5	55	0,6	250
3 822	23,3	7 613	22,9	9 872	15,1	9 216	8,7	1 196	4,5	143	1,5	290 - 319
39	0,2	144	0,4	294	0,4	450	0,4	49	0,2	2	0,0	290 - 299
86	0,5	367	1,1	318	0,5	231	0,2	34	0,1	34	0,3	303
262	1,6	512	1,5	679	1,0	631	0,6	101	0,4	9	0,1	320 - 389
50	0,3	79	0,2	118	0,2	72	0,1	6	0,0	1	0,0	340
23	0,1	25	0,1	5	0,0	4	0,0	1	0,0	1	0,0	343
46	0,3	67	0,2	69	0,1	55	0,1	4	0,0	1	0,0	345
4	0,0	2	0,0	-	-	3	0,0	-	-	2	0,0	349
2	0,0	6	0,0	12	0,0	31	0,0	4	0,0	-	-	379
-	-	5	0,0	6	0,0	16	0,0	-	-	-	-	388
1 275	7,8	3 247	9,8	8 458	12,9	19 935	18,7	6 051	22,6	569	5,8	390 - 459
66	0,4	277	0,8	1 447	2,2	4 415	4,2	1 364	5,1	111	1,1	412
1 031	6,3	1 922	5,8	3 522	5,4	5 480	5,2	1 391	5,2	118	1,2	460 - 519
925	5,6	1 813	5,4	3 335	5,1	4 898	4,6	1 054	3,9	146	1,5	520 - 579
281	1,7	501	1,5	937	1,4	1 456	1,4	245	0,9	59	0,6	570 - 573
293	1,8	654	2,0	1 142	1,7	1 306	1,2	279	1,0	23	0,2	580 - 599
282	1,7	413	1,2	1 168	1,8	2 104	2,0	110	0,4	13	0,1	600 - 679
110	0,7	113	0,3	166	0,3	170	0,2	37	0,1	5	0,1	680 - 709
2 270	13,9	8 157	24,5	21 412	32,7	39 112	36,8	9 043	33,8	677	6,9	710 - 738
55	0,3	107	0,3	99	0,2	99	0,1	26	0,1	3	0,0	740 - 759
343	2,1	1 439	4,3	3 152	4,8	3 527	3,3	590	2,2	62	0,6	760 - 766
19	0,1	27	0,1	42	0,1	44	0,0	2	0,0	21	0,2	770 - 777
621	3,8	1 463	4,4	2 180	3,3	2 557	2,4	518	1,9	47	0,5	780 - 796
339	2,1	251	0,8	191	0,3	173	0,2	50	0,2	37	0,4	799
163	1,0	148	0,4	242	0,4	378	0,4	198	0,7	225	2,3	800 - 809
-	-	4	0,0	1	0,0	2	0,0	-	-	1	0,0	806
183	1,1	332	1,0	642	1,0	1 656	1,6	899	3,4	1 191	12,1	810 - 819
319	1,9	471	1,4	690	1,1	1 232	1,2	659	2,5	1 128	11,5	820 - 829
30	0,2	42	0,1	64	0,1	112	0,1	58	0,2	102	1,0	830 - 839
24	0,1	37	0,1	83	0,1	88	0,1	40	0,1	33	0,3	840 - 849
77	0,5	62	0,2	74	0,1	94	0,1	26	0,1	37	0,4	850 - 859
3	0,0	2	0,0	2	0,0	1	0,0	1	0,0	-	-	860 - 869
35	0,2	17	0,1	18	0,0	15	0,0	7	0,0	14	0,1	870 - 879
87	0,5	98	0,3	132	0,2	144	0,1	38	0,1	45	0,5	880 - 889
21	0,1	36	0,1	66	0,1	66	0,1	33	0,1	35	0,4	890 - 899
-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	-	-	900 - 909
8	0,0	17	0,1	14	0,0	18	0,0	7	0,0	12	0,1	910 - 919
70	0,4	106	0,3	181	0,3	242	0,2	101	0,4	133	1,4	920 - 929
-	-	-	-	1	0,0	-	-	-	-	-	-	930 - 939
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	940 - 949
13	0,1	28	0,1	27	0,0	30	0,0	13	0,0	19	0,2	950 - 959
-	-	2	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	958
7	0,0	11	0,0	9	0,0	6	0,0	1	0,0	8	0,1	960 - 979
1	0,0	-	-	1	0,0	-	-	-	-	1	0,0	980 - 989
2	0,0	9	0,0	14	0,0	27	0,0	5	0,0	2	0,0	990 - 999
16 386	100	33 301	100	65 540	100	106 373	100	26 765	100	9 807	100	

**3 Maßnahmen der medizinischen  
3.2 Nach Stellung im Beruf\*)**

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Nicht erwerbstätig	In Ausbildung
000 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	35 712	12 234	687
010 - 019	darunter: Tuberkulose	34 766	12 154	680
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 1)	412	21	3
140 - 239	Neubildungen	15 017	8 076	15
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	39 037	2 582	83
250	darunter: Diabetes mellitus	9 242	600	11
290 - 319	Seelische Störungen	76 114	5 448	218
290 - 299	darunter: Psychosen	1 871	233	2
303	darunter: Alkoholismus	5 631	998	26
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	5 927	491	30
340	darunter: Multiple Sklerose	758	101	1
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	190	11	4
345	Epilepsie	811	60	2
349	Querschnittlähmungen 1)	59	7	1
379	Blindheit 1)	173	24	1
388	Taubstummheit	122	5	-
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	129 866	7 734	94
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	32 765	2 134	14
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	57 832	3 757	163
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	55 506	2 995	82
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	23 327	1 277	37
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	10 497	748	13
600 - 679	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	4 921	559	7
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	2 086	222	11
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	201 494	13 482	255
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	622	56	9
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	24 946	1 875	30
770 - 777	Amputationen	1 102	39	17
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	16 206	1 103	47
799	Berufskrankheiten 1)	4 865	143	87
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	6 550	75	109
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	38	-	1
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 306	63	253
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	19 884	156	538
830 - 839	Verrenkungen 1)	1 468	7	16
840 - 849	Verstauchungen, Zerrungen	1 305	4	16
850 - 859	Innere Schädelverletzungen 1)	1 696	49	42
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	35	2	-
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	927	7	40
880 - 889	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	5 058	15	108
890 - 899	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 444	7	38
900 - 909	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	3	-	-
910 - 919	Oberflächliche Verletzungen	546	2	7
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	4 717	13	67
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	4	-	-
940 - 949	Verbrennungen	2	-	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	477	7	4
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	8	-	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	131	2	5
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	23	1	-
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	291	16	6
	<b>Insgesamt</b>	<b>741 617</b>	<b>61 970</b>	<b>3 097</b>

\*) Vor der Rehabilitation.

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S.78.

Rehabilitation 1975  
und Art der Behinderung

Ungelernte Arbeiter	Facharbeiter	Angestellte	Beamte	Selbständige (ohne Landwirte)	Landwirte	Sonstige	Pos.- Nr. der ICD 1968
8 210	8 578	5 442	45	358	154	4	000 - 139
8 055	8 277	5 086	28	350	134	2	010 - 019
47	80	245	12	3	1	-	040 - 044
1 707	1 226	3 594	173	79	144	3	140 - 239
8 988	12 569	12 421	1 261	549	562	22	240 - 289
1 746	3 006	3 195	384	157	140	3	250
13 968	27 361	24 807	2 837	588	835	52	290 - 319
541	656	303	24	16	96	-	290 - 299
1 162	2 758	559	38	81	9	-	303
1 367	2 028	1 699	121	44	145	2	320 - 389
144	230	244	13	4	21	-	340
70	50	50	-	-	3	2	343
207	343	186	8	-	5	-	345
7	21	20	1	1	1	-	349
36	52	52	7	1	-	-	379
26	47	40	3	1	-	-	388
23 467	50 277	37 838	4 270	1 848	4 268	70	390 - 459
5 553	13 910	8 910	1 166	573	501	4	412
11 395	26 369	12 459	1 396	515	1 507	271	460 - 519
10 284	24 332	14 772	1 712	561	763	5	520 - 579
4 717	10 695	5 495	657	297	152	-	570 - 573
1 993	4 479	2 686	346	77	143	12	580 - 599
1 154	1 025	1 934	82	19	139	2	600 - 679
335	992	419	53	20	16	18	680 - 709
45 490	83 139	44 903	5 331	1 816	6 950	128	710 - 738
90	97	337	10	10	12	1	740 - 759
6 274	11 066	4 676	551	161	307	6	760 - 766
312	410	90	7	35	159	33	770 - 777
3 363	5 415	4 695	377	119	933	154	780 - 796
436	2 717	908	2	129	404	39	799
1 356	2 078	855	18	388	1 405	266	800 - 809
9	12	3	-	4	9	-	806
3 695	4 438	2 031	10	1 023	2 868	925	810 - 819
4 453	5 803	2 152	36	1 202	4 200	1 344	820 - 829
298	384	177	1	87	411	87	830 - 839
248	385	181	2	107	290	72	840 - 849
365	505	312	5	90	240	88	850 - 859
6	15	8	2	-	1	1	860 - 869
175	351	96	3	47	142	66	870 - 879
1 323	2 167	246	2	241	890	66	880 - 889
290	442	147	2	78	357	83	890 - 899
1	1	1	-	-	-	-	900 - 909
143	252	27	-	27	70	18	910 - 919
1 047	1 558	408	5	218	1 191	210	920 - 929
1	3	-	-	-	-	-	930 - 939
1	1	-	-	-	-	-	940 - 949
72	116	82	3	62	114	17	950 - 959
4	1	-	-	1	2	-	958
15	34	23	-	6	44	2	960 - 979
11	10	-	-	1	-	-	980 - 989
59	96	33	1	18	33	29	990 - 999
152 392	280 719	180 459	18 664	10 523	29 697	4 096	

3 Maßnahmen der medizinischen  
3.3 Nach Geschlecht, Ergebnis der medizinischen

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
000 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	35 712	23 868	11 844
010 - 019	darunter: Tuberkulose	34 766	23 295	11 471
040 - 044	Polioomyelitis 1)	412	237	175
140 - 239	Neubildungen	15 017	2 801	12 216
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	39 037	23 924	15 113
250	darunter: Diabetes mellitus	9 242	6 468	2 774
290 - 319	Seelische Störungen	76 114	43 753	32 361
290 - 299	darunter: Psychosen	1 871	889	982
303	Alkoholismus	5 631	4 555	1 076
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	5 927	3 689	2 238
340	darunter: Multiple Sklerose	758	431	327
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	190	123	67
345	Epilepsie	811	563	248
349	Querschnittslähmungen 1)	59	48	11
379	Blindheit 1)	173	115	58
388	Taubstummheit	122	95	27
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	129 866	90 189	39 677
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	32 765	25 081	7 684
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	57 832	43 612	14 220
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	55 506	43 231	12 275
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	23 327	19 797	3 530
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	10 497	6 753	3 744
600 - 679	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	4 921	814	4 107
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	2 086	1 410	676
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	201 494	120 384	81 110
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	622	224	398
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	24 946	15 803	9 143
770 - 777	Amputationen	1 102	941	161
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	16 206	8 605	7 601
799	Berufskrankheiten 1)	4 865	3 792	1 073
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	6 550	5 121	1 429
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	38	30	8
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 306	10 103	5 203
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	19 884	14 916	4 968
830 - 839	Verrenkungen 1)	1 468	1 031	437
840 - 849	Verstauchungen, Zerrungen	1 305	972	333
850 - 859	Innere Schädelverletzungen 1)	1 696	1 273	423
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	35	26	9
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	927	803	124
880 - 889	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	5 058	4 487	571
890 - 899	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 444	1 158	286
900 - 909	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	3	2	1
910 - 919	Oberflächliche Verletzungen	546	462	84
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	4 717	3 826	891
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	4	3	1
940 - 949	Verbrennungen	2	2	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	477	341	136
958	darunter: Traumatische Querschnittslähmungen	8	6	2
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	131	89	42
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	23	20	3
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	291	228	63
	<b>Insgesamt</b>	<b>741 617</b>	<b>478 656</b>	<b>262 961</b>

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S.78.

# Rehabilitation 1975

## Rehabilitation und Art der Behinderung

Fortsetzung oder Aufnahme												Pos.- Nr. der ICD 1968
einer Tätigkeit			einer Tätigkeit nach beruflicher Förderung möglich			einer Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich			einer Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
14 384	8 717	5 667	1 101	947	154	10 371	7 285	3 086	9 856	6 919	2 937	000 - 139
13 538	8 202	5 336	1 079	931	148	10 313	7 254	3 059	9 836	6 908	2 928	010 - 019
383	223	160	6	5	1	13	5	8	10	4	6	040 - 044
5 214	1 305	3 909	119	61	58	9 189	1 281	7 908	495	154	341	140 - 239
36 828	22 426	14 402	764	557	207	947	629	318	498	312	186	240 - 289
8 545	5 956	2 589	183	142	41	386	281	105	128	89	39	250
72 925	41 676	31 249	753	511	242	951	571	380	1 485	995	490	290 - 319
1 582	739	843	43	26	17	165	77	88	81	47	34	290 - 299
4 891	3 924	967	98	94	4	118	94	24	524	443	81	303
4 905	3 016	1 889	261	209	52	634	386	248	127	78	49	320 - 389
518	307	211	44	31	13	179	87	92	17	6	11	340
173	112	61	13	7	6	2	2	-	2	2	-	343
674	462	212	37	32	5	65	43	22	35	26	9	345
37	30	7	5	5	-	13	10	3	4	3	1	349
142	97	45	8	7	1	20	10	10	3	1	2	379
104	81	23	3	3	-	11	8	3	4	3	1	388
113 881	77 031	36 850	3 901	3 235	666	10 740	8 887	1 853	1 344	1 036	308	390 - 459
28 578	21 545	7 033	1 000	839	161	2 854	2 420	434	333	277	56	412
53 937	40 480	13 457	1 047	874	173	1 855	1 546	309	993	712	281	460 - 519
49 985	38 772	11 213	1 338	1 156	182	3 150	2 449	701	1 033	854	179	520 - 579
19 989	16 968	3 021	796	708	88	1 983	1 630	353	559	491	68	570 - 573
9 809	6 280	3 529	153	114	39	391	265	126	144	94	50	580 - 599
4 738	764	3 974	47	20	27	78	21	57	58	9	49	600 - 679
1 953	1 321	632	40	32	8	45	29	16	48	28	20	680 - 709
191 255	113 102	78 153	4 178	3 178	1 000	4 607	3 209	1 398	1 454	895	559	710 - 738
563	203	360	15	9	6	32	6	26	12	6	6	740 - 759
21 653	13 297	8 356	1 026	816	210	1 878	1 398	480	389	292	97	760 - 766
901	773	128	27	27	-	93	74	19	81	67	14	770 - 777
15 490	8 153	7 337	191	125	66	276	199	77	249	128	121	780 - 796
3 470	2 502	968	24	18	6	268	234	34	1 103	1 038	65	799
5 685	4 411	1 274	75	67	8	518	412	106	272	231	41	800 - 809
5	5	-	-	-	-	26	19	7	7	6	1	806
14 290	9 454	4 836	48	37	11	633	415	218	335	197	138	810 - 819
17 922	13 449	4 473	102	92	10	1 034	771	263	826	604	222	820 - 829
1 350	938	412	6	5	1	62	51	11	50	37	13	830 - 839
1 227	912	315	4	4	-	58	44	14	16	12	4	840 - 849
1 436	1 049	387	47	45	2	155	128	27	58	51	7	850 - 859
28	21	7	1	1	-	4	3	1	2	1	1	860 - 869
823	712	111	4	4	-	70	59	11	30	28	2	870 - 879
4 696	4 164	532	17	16	1	229	199	30	116	108	8	880 - 889
1 352	1 085	267	8	7	1	59	48	11	25	18	7	890 - 899
3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	900 - 909
484	411	73	9	8	1	35	29	6	18	14	4	910 - 919
4 177	3 363	814	19	19	-	353	295	58	168	149	19	920 - 929
4	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	930 - 939
1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	940 - 949
418	298	120	4	4	-	40	26	14	15	13	2	950 - 959
4	3	1	-	-	-	4	3	1	-	-	-	958
123	85	38	1	-	1	5	3	2	2	1	1	960 - 979
18	15	3	2	2	-	1	1	-	2	2	-	980 - 989
234	186	48	10	6	4	36	31	5	11	5	6	990 - 999
656 162	420 377	235 785	15 342	12 206	3 136	48 797	30 984	17 813	21 316	15 089	6 227	

### 3 Maßnahmen der medizinischen 3.4 Nach Ursache der Behinderung.

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderungen	Erworbene davon	
				zusammen	Krankheiten
					Ins
000 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	35 712	118	35 594	35 167
010 - 019	darunter: Tuberkulose	34 766	108	34 658	34 241
040 - 044	Polioomyelitis 1)	412	9	403	399
140 - 239	Neubildungen	15 017	7	15 010	14 957
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	39 037	124	38 913	38 167
250	darunter: Diabetes mellitus	9 242	28	9 214	9 102
290 - 319	Seeelische Störungen	76 114	320	75 794	71 349
290 - 299	darunter: Psychosen	1 871	18	1 853	1 827
303	Alkoholismus	5 631	-	5 631	1 959
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	5 927	112	5 815	5 647
340	darunter: Multiple Sklerose	758	3	755	731
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	190	49	141	138
345	Epilepsie	811	10	801	755
349	Querschnittlähmungen 1)	59	1	58	44
379	Blindheit 1)	173	2	171	169
388	Taubstummheit	122	2	120	119
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	129 866	360	129 506	128 070
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	32 765	68	32 697	32 370
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	57 832	185	57 647	57 196
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	55 506	123	55 383	54 934
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	23 327	44	23 283	23 014
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	10 497	26	10 471	10 296
600 - 679	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	4 921	17	4 904	4 867
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	2 086	29	2 057	2 006
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	201 494	744	200 750	197 749
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	622	339	283	276
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	24 946	130	24 816	24 571
770 - 777	Amputationen	1 102	-	1 102	228
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	16 206	113	16 093	15 905
799	Berufskrankheiten 1)	4 865	1	4 864	366
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	6 550	1	6 549	428
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	38	-	38	-
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 306	-	15 306	79
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	19 884	-	19 884	304
830 - 839	Verrenkungen 1)	1 468	3	1 465	26
840 - 849	Verstauchungen, Zerrungen	1 305	-	1 305	16
850 - 859	Innere Schädelverletzungen 1)	1 696	3	1 693	307
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	35	-	35	22
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	927	-	927	9
880 - 889	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	5 058	-	5 058	6
890 - 899	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 444	-	1 444	8
900 - 909	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	3	-	3	2
910 - 919	Oberflächliche Verletzungen	546	-	546	13
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	4 717	-	4 717	13
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	4	-	4	4
940 - 949	Verbrennungen	2	-	2	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	477	-	477	26
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	8	-	8	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	131	-	131	18
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	23	1	22	22
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	291	-	291	94
	<b>Insgesamt</b>	<b>741 617</b>	<b>2 756</b>	<b>738 861</b>	<b>663 148</b>

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S.78.

# Rehabilitation 1975

## Art der Behinderung und Geschlecht

Behinderung durch							Pos.- Nr. der ICD 1968
Berufs-krankheiten	Arbeitsunfälle		Verkehrs- unfälle (ohne Arbeitsunfälle)	andere Unfälle	Kriegs- und Wehrdienst- beschädigung	sonstige Ursachen	
	ohne Verkehrsunfälle	Verkehrsunfälle einschl. Wegeunfälle					
gesamt							
54	14	10	1	7	13	328	000 - 139
54	14	8	1	7	13	320	010 - 019
-	-	2	-	-	-	2	040 - 044
-	2	1	1	2	1	46	140 - 239
6	32	10	3	8	13	674	240 - 289
1	6	3	1	2	2	97	250
7	47	20	32	11	12	4 316	290 - 319
-	2	-	2	-	-	22	290 - 299
-	1	2	-	-	-	3 669	303
1	6	7	33	18	10	93	320 - 389
-	-	1	-	4	-	19	340
-	-	-	-	-	-	3	343
-	3	4	4	4	6	25	345
-	-	-	8	4	1	1	349
-	-	-	-	1	-	1	379
-	1	-	-	-	-	-	388
13	71	36	13	24	58	1 221	390 - 459
7	18	6	1	3	15	277	412
26	34	20	3	-	11	357	460 - 519
31	26	14	6	3	20	349	520 - 579
21	13	9	3	1	7	215	570 - 573
3	7	3	1	4	2	155	580 - 599
1	1	1	-	-	-	34	600 - 679
1	1	1	1	33	1	13	680 - 709
27	157	80	95	65	48	2 529	710 - 738
-	2	-	3	-	-	2	740 - 759
-	22	7	17	10	11	178	760 - 766
-	758	83	13	2	15	3	770 - 777
2	8	15	5	5	9	144	780 - 796
4 496	-	-	1	-	1	-	799
-	4 209	1 778	67	61	2	4	800 - 809
-	29	9	-	-	-	-	806
-	12 085	3 100	21	20	-	1	810 - 819
-	14 388	5 076	54	53	4	5	820 - 829
-	1 118	318	2	1	-	-	830 - 839
-	1 047	232	4	6	-	-	840 - 849
-	597	687	73	25	1	3	850 - 859
-	4	3	6	-	-	-	860 - 869
-	720	196	-	1	1	-	870 - 879
-	4 936	115	-	-	-	1	880 - 889
-	1 191	242	1	1	-	1	890 - 899
-	-	-	-	-	-	1	900 - 909
-	518	15	-	-	-	-	910 - 919
-	3 817	884	1	1	-	1	920 - 929
-	-	-	-	-	-	-	930 - 939
-	-	-	1	1	-	-	940 - 949
-	270	176	1	3	-	1	950 - 959
-	5	3	-	-	-	-	958
-	110	2	-	-	-	1	960 - 979
-	-	-	-	-	-	-	980 - 989
-	164	26	2	2	-	3	990 - 999
4 668	46 362	13 158	461	367	233	10 464	

**3 Maßnahmen der medizinischen  
3.4 Nach Ursache der Behinderung,**

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderungen	Erworbenes davon	
				zusammen	Krankheiten
					Männ
000 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	23 868	87	23 781	23 473
010 - 019	darunter: Tuberkulose	23 295	82	23 213	22 912
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 1)	237	4	233	231
140 - 239	Neubildungen	2 801	1	2 800	2 772
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	23 924	72	23 852	23 374
250	darunter: Diabetes mellitus	6 468	14	6 454	6 368
290 - 319	Seelische Störungen	43 753	160	43 593	40 239
290 - 299	darunter: Psychosen	889	12	877	860
303	darunter: Alkoholismus	4 555	-	4 555	1 652
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	3 689	65	3 624	3 497
340	darunter: Multiple Sklerose	431	2	429	415
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	123	24	99	98
345	Epilepsie	563	8	555	517
349	Querschnittlähmungen 1)	48	1	47	35
379	Blindheit 1)	115	1	114	113
388	Taubstummheit	95	1	94	93
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	90 189	242	89 947	88 959
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	25 081	57	25 024	24 760
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	43 612	123	43 489	43 127
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	43 231	100	43 131	42 755
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	19 797	42	19 755	19 520
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	6 753	20	6 733	6 625
600 - 679	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	814	1	813	797
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	1 410	20	1 390	1 348
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	120 384	397	119 987	118 083
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	224	97	127	122
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	15 803	59	15 744	15 583
770 - 777	Amputationen	941	-	941	181
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	8 605	54	8 551	8 428
799	Berufskrankheiten 1)	3 792	-	3 792	102
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	5 121	1	5 120	347
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	30	-	30	-
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	10 103	-	10 103	48
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	14 916	-	14 916	234
830 - 839	Verrankungen 1)	1 031	-	1 031	16
840 - 849	Verstauchungen, Zerrungen	972	-	972	14
850 - 859	Innere Schädelverletzungen 1)	1 273	3	1 270	276
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	26	-	26	16
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	803	-	803	6
880 - 889	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	4 487	-	4 487	5
890 - 899	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 158	-	1 158	6
900 - 909	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	2	-	2	1
910 - 919	Oberflächliche Verletzungen	462	-	462	10
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	3 826	-	3 826	11
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	3	-	3	3
940 - 949	Verbrennungen	2	-	2	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	341	-	341	24
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	6	-	6	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	89	-	89	10
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	20	1	19	19
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	228	-	228	62
	<b>Insgesamt</b>	<b>478 656</b>	<b>1 503</b>	<b>477 153</b>	<b>420 573</b>

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S.78.

# Rehabilitation 1975

## Art der Behinderung und Geschlecht

Behinderungen durch								Pos.- Nr. der ICD 1968
Berufs- krankheiten	Arbeitsunfälle		Verkehrs- unfälle (ohne Arbeitsunfälle)	andere Unfälle	Kriegs- und Wehrdienst- beschädigung	sonstige Ursachen		
	ohne Verkehrsunfälle	Verkehrsunfälle einschl. Wegeunfälle						
lich								
	53	10	7	1	5	13	219	000 - 139
	53	10	6	1	5	13	213	010 - 019
	-	-	1	-	-	-	1	040 - 044
	-	-	1	-	1	1	25	140 - 239
	4	26	9	2	7	12	418	240 - 289
	1	4	3	1	2	1	74	250
	3	35	13	20	6	12	3 265	290 - 319
	-	2	-	1	-	-	14	290 - 299
	-	1	-	-	-	-	2 902	303
	1	4	5	27	15	9	66	320 - 389
	-	-	1	-	3	-	10	340
	-	-	-	-	-	-	1	343
	-	2	3	2	4	6	21	345
	-	-	-	6	4	1	1	349
	-	-	-	-	-	-	1	379
	-	1	-	-	-	-	-	388
	12	46	27	9	19	50	825	390 - 459
	7	15	4	-	3	13	222	412
	24	28	18	3	-	11	278	460 - 519
	7	22	13	4	3	20	307	520 - 579
	4	13	9	2	1	7	199	570 - 573
	1	6	3	1	2	2	93	580 - 599
	1	-	-	-	-	-	15	600 - 679
	1	-	-	-	32	1	8	680 - 709
	17	99	62	67	38	44	1 577	710 - 738
	-	-	-	3	-	-	2	740 - 759
	-	16	6	10	7	11	111	760 - 766
	-	662	69	9	2	15	3	770 - 777
	2	7	14	3	3	7	87	780 - 796
3 689	-	-	-	1	-	-	-	799
	-	3 434	1 254	43	37	2	3	800 - 809
	-	24	6	-	-	-	-	806
	-	8 371	1 661	13	10	-	-	810 - 819
	-	11 139	3 477	39	20	4	3	820 - 829
	-	804	211	-	-	-	-	830 - 839
	-	810	143	3	2	-	-	840 - 849
	-	467	446	55	22	1	3	850 - 859
	-	4	2	4	-	-	-	860 - 869
	-	650	145	-	1	1	-	870 - 879
	-	4 388	93	-	-	-	1	880 - 889
	-	973	176	1	1	-	1	890 - 899
	-	-	-	-	-	-	1	900 - 909
	-	439	13	-	-	-	-	910 - 919
	-	3 204	610	-	-	-	1	920 - 929
	-	-	-	-	-	-	-	930 - 939
	-	-	-	1	1	-	-	940 - 949
	-	192	122	1	2	-	-	950 - 959
	-	4	2	-	-	-	-	958
	-	77	2	-	-	-	-	960 - 979
	-	-	-	-	-	-	-	980 - 989
	-	147	16	2	-	-	1	990 - 999
3 815	36 060	8 618	322	236	216	7 313		

### 3 Maßnahmen der medizinischen 3.4 Nach Ursache der Behinderung,

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderungen	Erworbene davon	
				zusammen	Krankheiten
					Weib
000 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	11 844	31	11 813	11 694
010 - 019	darunter: Tuberkulose	11 471	26	11 445	11 329
040 - 044	Polioomyelitis 1)	175	5	170	168
140 - 239	Neubildungen	12 216	6	12 210	12 185
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	15 113	52	15 061	14 793
250	darunter: Diabetes mellitus	2 774	14	2 760	2 734
290 - 319	Seelische Störungen	32 361	160	32 201	31 110
290 - 299	darunter: Psychosen	982	6	976	967
303	Alkoholismus	1 076	-	1 076	307
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	2 238	47	2 191	2 150
340	darunter: Multiple Sklerose	327	1	326	316
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	67	25	42	40
345	Epilepsie	248	2	246	238
349	Querschnittlähmungen 1)	11	-	11	9
379	Blindheit 1)	58	1	57	56
388	Taubstummheit	27	1	26	26
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	39 677	118	39 559	39 111
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	7 684	11	7 673	7 610
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	14 220	62	14 158	14 069
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	12 275	23	12 252	12 179
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	3 530	2	3 528	3 494
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	3 744	6	3 738	3 671
600 - 679	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	4 107	16	4 091	4 070
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	676	9	667	658
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	81 110	347	80 763	79 666
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	398	242	156	154
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	9 143	71	9 072	8 988
770 - 777	Amputationen	161	-	161	47
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	7 601	59	7 542	7 477
799	Berufskrankheiten 1)	1 073	1	1 072	264
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	1 429	-	1 429	81
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	8	-	8	-
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	5 203	-	5 203	31
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	4 968	-	4 968	70
830 - 839	Verrenkungen 1)	437	3	434	10
840 - 849	Verstauchungen, Zerrungen	333	-	333	2
850 - 859	Innere Schädelverletzungen 1)	423	-	423	31
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	9	-	9	6
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	124	-	124	3
880 - 889	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	571	-	571	1
890 - 899	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	286	-	286	2
900 - 909	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	1	-	1	1
910 - 919	Oberflächliche Verletzungen	84	-	84	3
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	891	-	891	2
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	1	-	1	1
940 - 949	Verbrennungen	-	-	-	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	136	-	136	2
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	2	-	2	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	42	-	42	8
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	3	-	3	3
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	63	-	63	32
	<b>Insgesamt</b>	<b>262 961</b>	<b>1 253</b>	<b>261 708</b>	<b>242 575</b>

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S.78.

# Rehabilitation 1975

## Art der Behinderung und Geschlecht

Behinderung durch								Pos.- Nr. der ICD 1968
Berufs- krankheiten	Arbeitsunfälle		Verkehrs- unfälle (ohne Arbeitsunfälle)	andere Unfälle	Kriegs- und Wehrdienst- beschädigung	sonstige Ursachen		
	ohne Verkehrsunfälle	Verkehrsunfälle einschl. Wegeunfälle						
lich								
1	4	3	-	2	-	109	000 - 139	
1	4	2	-	2	-	107	010 - 019	
-	-	1	-	-	-	1	040 - 044	
-	2	-	1	1	-	21	140 - 239	
2	6	1	1	1	1	256	240 - 289	
-	2	-	-	-	1	23	250	
4	12	7	12	5	-	1 051	290 - 319	
-	-	-	1	-	-	8	290 - 299	
-	-	2	-	-	-	767	303	
-	2	2	6	3	1	27	320 - 389	
-	-	-	-	1	-	9	340	
-	-	-	-	-	-	2	343	
-	1	1	2	-	-	4	345	
-	-	-	2	-	-	-	349	
-	-	-	-	1	-	-	379	
-	-	-	-	-	-	-	388	
1	25	9	4	5	8	396	390 - 459	
-	3	2	1	-	2	55	412	
2	6	2	-	-	-	79	460 - 519	
24	4	1	2	-	-	42	520 - 579	
17	-	-	1	-	-	16	570 - 573	
2	1	-	-	2	-	62	580 - 599	
-	1	1	-	-	-	19	600 - 679	
-	1	1	1	1	-	5	680 - 709	
10	58	18	28	27	4	952	710 - 738	
-	2	-	-	-	-	-	740 - 759	
-	6	1	7	3	-	67	760 - 766	
-	96	14	4	-	-	-	770 - 777	
-	1	1	2	2	2	57	780 - 796	
807	-	-	-	-	1	-	799	
-	775	524	24	24	-	1	800 - 809	
-	5	3	-	-	-	-	806	
-	3 714	1 439	8	10	-	1	810 - 819	
-	3 249	1 599	15	33	-	2	820 - 829	
-	314	107	2	1	-	-	830 - 839	
-	237	89	1	4	-	-	840 - 849	
-	130	241	18	3	-	-	850 - 859	
-	-	1	2	-	-	-	860 - 869	
-	70	51	-	-	-	-	870 - 879	
-	548	22	-	-	-	-	880 - 889	
-	218	66	-	-	-	-	890 - 899	
-	-	-	-	-	-	-	900 - 909	
-	79	2	-	-	-	-	910 - 919	
-	613	274	1	1	-	-	920 - 929	
-	-	-	-	-	-	-	930 - 939	
-	-	-	-	-	-	-	940 - 949	
-	78	54	-	1	-	1	950 - 959	
-	1	1	-	-	-	-	958	
-	33	-	-	-	-	1	960 - 979	
-	-	-	-	-	-	-	980 - 989	
-	17	10	-	2	-	2	990 - 999	
853	10 302	4 540	139	131	17	3 151		

3 Maßnahmen der medizinischen  
3.5 Nach Geschlecht, Ergebnis der medizinischen Rehabilitation,

Lfd. Nr.	Ursache der Behinderung Verweildauer in stationärer Heilbehandlung von ... bis unter ... Monaten	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Fortsetzung		
					einer Tätigkeit		
					zus.	männl.	weibl.
1	Angeborene Behinderungen	2 756	1 503	1 253	2 470	1 324	1 146
2	Erworbene Behinderungen	738 861	477 153	261 708	653 692	419 053	234 639
	davon durch:						
3	Krankheiten	663 148	420 573	242 575	586 606	369 376	217 230
4	Berufskrankheiten	4 726	3 862	864	3 269	2 508	761
5	Arbeitsunfälle	59 462	44 631	14 831	54 114	40 516	13 598
6	Arbeitsunfälle (ohne Verkehrsunfälle)	46 304	36 013	10 291	42 456	32 900	9 556
7	Verkehrsunfälle (einschl. Wegeunfälle)	13 158	8 618	4 540	11 658	7 616	4 042
8	Verkehrsunfälle (ohne Arbeitsunfälle)	461	322	139	340	227	113
9	andere Unfälle	367	236	131	287	178	109
10	Kriegs- und Wehrdienstbeschädigung	233	216	17	187	171	16
11	sonstige Ursachen	10 464	7 313	3 151	8 889	6 077	2 812
12	Insgesamt	741 617	478 656	262 961	656 162	420 377	235 785
13	unter 3	691 642	442 030	249 612	620 124	394 540	225 584
14	3 - 6	18 498	13 386	5 112	11 672	8 197	3 475
15	6 - 12	8 458	6 065	2 393	4 676	3 183	1 493
16	12 - 18	1 283	934	349	754	522	232
17	18 - 24	259	195	64	134	92	42
18	24 - 30	141	109	32	89	65	24
19	30 und mehr	152	106	46	38	23	15
20	Insgesamt <sup>1)</sup>	720 433	462 825	257 608	637 487	406 622	230 865

1) Ohne 21 184 Rehabilitationsmaßnahmen der Unfallversicherung.

# Rehabilitation 1975

## Ursache der Behinderung und Verweildauer in stationärer Heilbehandlung

oder Aufnahme									Lfd. Nr.
einer Tätigkeit nach beruflicher Förderung möglich			einer Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich			einer Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
56	37	19	129	73	56	101	69	32	1
15 286	12 169	3 117	48 668	30 911	17 757	21 215	15 020	6 195	2
14 271	11 316	2 955	44 540	27 706	16 834	17 731	12 175	5 556	3
32	26	6	319	284	35	1 106	1 044	62	4
250	224	26	3 118	2 393	725	1 980	1 498	482	5
201	182	19	2 251	1 815	436	1 396	1 116	280	6
49	42	7	867	578	289	584	382	202	7
37	33	4	69	48	21	15	14	1	8
11	10	1	51	35	16	18	13	5	9
11	10	1	28	28	-	7	7	-	10
674	550	124	543	417	126	358	269	89	11
15 342	12 206	3 136	48 797	30 984	17 813	21 316	15 089	6 227	12
14 354	11 337	3 017	40 481	24 778	15 703	16 683	11 375	5 308	13
599	527	72	4 126	3 044	1 082	2 101	1 618	483	14
312	276	36	2 575	1 926	649	895	680	215	15
31	27	4	359	272	87	139	113	26	16
5	5	-	79	64	15	41	34	7	17
2	1	1	27	21	6	23	22	1	18
-	-	-	52	37	15	62	46	16	19
15 303	12 173	3 130	47 699	30 142	17 557	19 944	13 888	6 056	20

3 Maßnahmen der medizinischen

**3.6 Nach Geschlecht, Ergebnis der medizinischen Rehabilitation,**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Stellung im Beruf	Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Fortsetzung		
							einer Tätigkeit		
							zus.	männl.	weibl.
1	unter 20			11 617	6 828	4 789	9 873	5 817	4 056
2	20 - 30			39 172	22 786	16 386	33 608	19 088	14 520
3	30 - 40			113 518	80 217	33 301	102 269	71 528	30 741
4	40 - 50			208 018	142 478	65 540	188 469	127 958	60 511
5	50 - 60			254 908	148 535	106 373	229 309	131 818	97 491
6	60 - 65			91 947	65 182	26 765	80 534	57 157	23 377
7	65 und mehr			22 437	12 630	9 807	12 100	7 011	5 089
8	Insgesamt			741 617	478 656	262 961	656 162	420 377	235 785
9	Nicht erwerbstätig			61 970	13 766	48 204	40 549	5 079	35 470
10	In Ausbildung			3 097	2 188	909	2 613	1 844	769
11	Ungelernte Arbeiter			152 392	85 320	67 072	132 263	71 665	60 598
12	Facharbeiter			280 719	238 759	41 960	249 963	211 128	38 835
13	Angestellte			180 459	94 862	85 597	171 291	89 694	81 597
14	Beamte			18 664	17 043	1 621	17 679	16 121	1 558
15	Selbständige (ohne Landwirte)			10 523	8 698	1 825	9 385	7 698	1 687
16	Landwirte			29 697	15 389	14 308	28 697	14 817	13 880
17	Sonstige			4 096	2 631	1 465	3 722	2 331	1 391
18	Deutsche			716 474	459 425	257 049	635 785	404 778	231 007
19	Ausländer			25 143	19 231	5 912	20 377	15 599	4 778

\*) Vor der Rehabilitation.

# Rehabilitation 1975

## Alter, Stellung im Beruf und Staatsangehörigkeit

oder Aufnahme									Lfd. Nr.
einer Tätigkeit nach beruflicher Förderung möglich			einer Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich			einer Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
118	83	35	467	315	152	1 159	613	546	1
1 058	853	205	2 206	1 500	706	2 300	1 345	955	2
2 747	2 332	415	4 904	3 616	1 288	3 598	2 741	857	3
4 726	3 869	857	10 557	7 468	3 089	4 266	3 183	1 083	4
5 234	3 852	1 382	16 540	10 257	6 283	3 825	2 608	1 217	5
1 370	1 156	214	7 751	5 076	2 675	2 292	1 793	499	6
89	61	28	6 372	2 752	3 620	3 876	2 806	1 070	7
15 342	12 206	3 136	48 797	30 984	17 813	21 316	15 089	6 227	8
962	473	489	14 904	5 094	9 810	5 555	3 120	2 435	9
58	51	7	187	158	29	239	135	104	10
4 690	3 101	1 589	10 507	6 908	3 599	4 932	3 646	1 286	11
8 865	8 005	860	15 606	13 997	1 609	6 285	5 629	656	12
302	200	102	5 390	3 025	2 365	3 476	1 943	1 533	13
178	174	4	669	633	36	138	115	23	14
136	121	15	620	549	71	382	330	52	15
148	80	68	644	385	259	208	107	101	16
3	1	2	270	235	35	101	64	37	17
14 554	11 537	3 017	46 371	29 111	17 260	19 764	13 999	5 765	18
788	669	119	2 426	1 873	553	1 552	1 090	462	19

### 3 Maßnahmen der medizinischen 3.7 Nach Geschlecht, Verweildauer in stationärer

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Verweildauer		
					unter 3		
					zus.	männl.	weibl.
000 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	35 712	23 868	11 844	18 192	11 594	6 598
010 - 019	darunter: Tuberkulose	34 766	23 295	11 471	17 322	11 062	6 260
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 1)	412	237	175	408	235	173
140 - 239	Neubildungen	15 017	2 801	12 216	15 005	2 797	12 208
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	39 037	23 924	15 113	38 996	23 902	15 094
250	darunter: Diabetes mellitus	9 242	6 468	2 774	9 231	6 461	2 770
290 - 319	Seelische Störungen	76 114	43 753	32 361	73 468	41 635	31 833
290 - 299	darunter: Psychosen	1 871	889	982	1 854	880	974
303	darunter: Alkoholismus	5 631	4 555	1 076	3 197	2 569	628
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	5 927	3 689	2 238	5 855	3 640	2 215
340	darunter: Multiple Sklerose	758	431	327	755	429	326
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	190	123	67	188	122	66
345	Epilepsie	811	563	248	807	559	248
349	Querschnittslähmungen 1)	59	48	11	57	47	10
379	Blindheit 1)	173	115	58	154	100	54
388	Taubstummheit	122	95	27	121	94	27
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	129 866	90 189	39 677	129 696	90 062	39 634
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	32 765	25 081	7 684	32 743	25 064	7 679
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	57 832	43 612	14 220	57 787	43 579	14 208
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	55 506	43 231	12 275	55 432	43 178	12 254
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	23 327	19 797	3 530	23 287	19 769	3 518
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	10 497	6 753	3 744	10 491	6 749	3 742
600 - 679	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	4 921	814	4 107	4 917	813	4 104
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	2 086	1 410	676	2 082	1 409	673
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	201 494	120 384	81 110	201 336	120 292	81 044
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	622	224	398	622	224	398
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	24 946	15 803	9 143	24 928	15 791	9 137
770 - 777	Amputationen	879	752	127	875	756	119
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	16 206	8 605	7 601	16 196	8 599	7 597
799	Berufskrankheiten 1)	2 181	1 186	995	2 181	1 186	995
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	5 786	4 543	1 243	5 014	3 944	1 070
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	38	30	8	2	2	-
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	7 691	5 410	2 281	6 417	4 495	1 922
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	16 235	12 219	4 016	12 523	9 334	3 189
830 - 839	Verrenkungen 1)	958	679	279	958	679	279
840 - 849	Verstauchungen, Zerrungen	716	550	166	716	550	166
850 - 859	Innere Schädelverletzungen 1)	1 524	1 152	372	1 380	1 044	336
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	35	26	9	33	25	8
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	810	701	109	725	640	85
880 - 889	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	2 490	2 219	271	2 232	1 983	249
890 - 899	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 181	961	220	978	791	187
900 - 909	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	3	2	1	3	2	1
910 - 919	Oberflächliche Verletzungen	467	395	72	372	317	55
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	2 981	2 442	539	2 533	2 086	447
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	4	3	1	4	3	1
940 - 949	Verbrennungen	2	2	-	2	2	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	343	249	94	301	218	83
958	darunter: Traumatische Querschnittslähmungen	8	6	2	1	1	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	95	67	28	82	58	24
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	23	20	3	23	20	3
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	246	187	59	215	161	54
	Insgesamt 2)	720 433	462 825	257 608	691 642	442 030	249 612

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S.78. - 2) Ohne 21 184 Rehabilitationsmaßnahmen der Un-

# Rehabilitation 1975

## Heilbehandlung und Art der Behinderung

In stationärer Heilbehandlung von ... bis unter ... Monaten												Pos.- Nr. der ICD 1968
3 - 6			6 - 12			12 - 24			24 und mehr			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
10 731	7 360	3 371	5 849	4 203	1 646	761	574	187	179	137	42	000 - 139
10 657	7 320	3 337	5 847	4 202	1 645	761	574	187	179	137	42	010 - 019
3	1	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	040 - 044
7	2	5	1	-	1	4	2	2	-	-	-	140 - 239
14	6	8	8	5	3	18	11	7	1	-	1	240 - 289
6	4	2	3	2	1	2	1	1	-	-	-	250
2 189	1 819	370	406	267	139	44	28	16	7	4	3	290 - 319
16	8	8	-	-	-	1	1	-	-	-	-	290 - 299
2 033	1 720	313	378	252	126	20	12	8	3	2	1	303
56	38	18	13	9	4	2	1	1	1	1	-	320 - 389
2	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	340
2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	343
2	2	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	345
1	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	349
15	12	3	3	3	-	1	-	1	-	-	-	379
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	388
86	65	21	24	20	4	56	40	16	4	2	2	390 - 459
6	5	1	1	1	-	13	10	3	2	1	1	412
18	12	6	2	2	-	23	17	6	2	2	-	460 - 519
47	32	15	3	3	-	19	14	5	5	4	1	520 - 579
32	24	8	-	-	-	6	3	3	2	1	1	570 - 573
1	-	1	2	2	-	3	2	1	-	-	-	580 - 599
1	-	1	1	1	-	2	-	2	-	-	-	600 - 679
2	-	2	-	-	-	2	1	1	-	-	-	680 - 709
60	33	27	27	12	15	58	35	23	13	12	1	710 - 738
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	740 - 759
8	6	2	3	2	1	4	3	1	3	1	2	760 - 766
58	55	3	29	27	2	17	14	3	-	-	-	770 - 777
8	6	2	1	-	1	1	-	1	-	-	-	780 - 796
277	98	179	183	88	95	62	32	30	16	5	11	799
531	421	110	172	123	49	60	48	12	9	7	2	800 - 809
14	10	4	19	15	4	3	3	-	-	-	-	806
901	667	234	308	205	103	60	39	21	5	4	1	810 - 819
2 428	1 898	530	1 017	781	236	236	183	53	31	23	8	820 - 829
127	93	34	43	31	12	5	2	3	1	-	1	830 - 839
63	48	15	39	23	16	11	8	3	1	-	1	840 - 849
104	77	27	35	26	9	4	4	-	1	1	-	850 - 859
2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	860 - 869
52	37	15	21	17	4	11	6	5	1	1	-	870 - 879
189	175	14	56	49	7	13	12	1	-	-	-	880 - 889
138	116	22	51	42	9	12	10	2	2	2	-	890 - 899
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	900 - 909
62	51	11	25	21	4	7	5	2	1	1	-	910 - 919
284	227	57	117	91	26	42	33	9	5	5	-	920 - 929
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	930 - 939
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	940 - 949
26	21	5	9	5	4	3	3	-	4	2	2	950 - 959
4	4	-	-	-	-	-	-	-	3	1	2	958
8	5	3	4	3	1	-	-	-	1	1	-	960 - 979
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	980 - 989
20	17	3	9	7	2	2	2	-	-	-	-	990 - 999
18 498	13 386	5 112	8 458	6 065	2 393	1 542	1 129	413	293	215	78	

fallversicherung.

## 4 Maßnahmen der beruflichen 4.1 Nach Alter, Art der Behinderung

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt <sup>1)</sup>		Davon		
				unter 20		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Ins
000 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 368	3,9	664	1,4	
010 - 019	darunter: Tuberkulose	6 136	2,8	228	0,5	
040 - 044	Polioomyelitis 2)	2 156	1,0	434	0,9	
140 - 239	Neubildungen	359	0,2	6	0,0	
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)	3 999	1,8	469	1,0	
250	darunter: Diabetes mellitus	1 670	0,8	209	0,5	
290 - 319	Seelische Störungen	14 519	6,7	5 122	11,1	
290 - 299	darunter: Psychosen	2 889	1,3	364	0,8	
303	Alkoholismus	1 564	0,7	36	0,1	
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	21 426	9,9	6 602	14,3	
340	darunter: Multiple Sklerose	367	0,2	19	0,0	
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	1 770	0,8	971	2,1	
345	Epilepsie	2 370	1,1	857	1,9	
349	Querschnittslähmungen 2)	1 189	0,5	189	0,4	
379	Blindheit 2)	2 135	1,0	281	0,6	
388	Taubstummheit	902	0,4	356	0,8	
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	15 466	7,1	508	1,1	
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	3 670	1,7	6	0,0	
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	5 309	2,4	236	0,5	
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	8 066	3,7	122	0,3	
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	2 997	1,4	36	0,1	
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	2 314	1,1	166	0,4	
600 - 679	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	118	0,1	9	0,0	
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	4 761	2,2	594	1,3	
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	67 963	31,3	4 262	9,2	
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	826	0,4	410	0,9	
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	3 043	1,4	37	0,1	
770 - 777	Amputationen	4 662	2,2	367	0,8	
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	37 862	17,5	25 913	56,0	
799	Berufskrankheiten 2)	2 619	1,2	13	0,0	
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	1 782	0,8	67	0,1	
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	272	0,1	5	0,0	
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	2 211	1,0	98	0,2	
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	5 103	2,4	294	0,6	
830 - 839	Verrenkungen 2)	226	0,1	7	0,0	
840 - 849	Verstauchungen, Zerrungen	299	0,1	24	0,1	
850 - 859	Innere Schädelverletzungen 2)	326	0,2	22	0,0	
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	45	0,0	1	0,0	
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	270	0,1	14	0,0	
880 - 889	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	1 276	0,6	68	0,1	
890 - 899	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	433	0,2	13	0,0	
900 - 909	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	15	0,0	-	-	
910 - 919	Oberflächliche Verletzungen	229	0,1	10	0,0	
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	880	0,4	50	0,1	
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	19	0,0	1	0,0	
940 - 949	Verbrennungen	40	0,0	-	-	
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	205	0,1	6	0,0	
958	darunter: Traumatische Querschnittslähmungen	17	0,0	1	0,0	
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	29	0,0	1	0,0	
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	48	0,0	1	0,0	
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	1 711	0,8	57	0,1	
<b>Insgesamt</b>		<b>216 827</b>	<b>100</b>	<b>46 234</b>	<b>100</b>	

\*) Einschl. der Maßnahmen, die eine medizinische und berufliche Rehabilitation beinhalten.

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war, Diagnoseschlüssel S.78.

# Rehabilitation 1975 und Geschlecht\*)

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren												Pos.- Nr. der ICD 1968
20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>gesamt</b>												
2 478	4,8	2 245	4,7	1 947	4,7	941	3,9	90	2,2	3	0,6	000 - 139
1 811	3,5	1 707	3,5	1 605	3,9	724	3,0	59	1,4	2	0,4	010 - 019
646	1,3	503	1,0	330	0,8	211	0,9	31	0,8	1	0,2	040 - 044
79	0,2	90	0,2	121	0,3	57	0,2	6	0,1	-	-	140 - 239
982	1,9	1 095	2,3	874	2,1	503	2,1	72	1,7	4	0,8	240 - 289
349	0,7	454	0,9	384	0,9	245	1,0	25	0,6	4	0,8	250
4 366	8,5	2 832	5,9	1 623	3,9	546	2,2	27	0,7	3	0,6	290 - 319
1 192	2,3	816	1,7	388	0,9	121	0,5	6	0,1	2	0,4	290 - 299
316	0,6	653	1,4	451	1,1	104	0,4	4	0,1	-	-	303
6 361	12,3	4 274	8,9	2 689	6,5	1 312	5,4	182	4,4	6	1,2	320 - 389
88	0,2	125	0,3	110	0,3	23	0,1	2	0,0	-	-	340
557	1,1	136	0,3	76	0,2	26	0,1	4	0,1	-	-	343
775	1,5	479	1,0	202	0,5	54	0,2	3	0,1	-	-	345
513	1,0	334	0,7	116	0,3	32	0,1	4	0,1	1	0,2	349
625	1,2	605	1,3	437	1,1	170	0,7	16	0,4	1	0,2	379
199	0,4	161	0,3	118	0,3	61	0,2	6	0,1	1	0,2	388
2 431	4,7	2 955	6,1	4 575	11,0	4 270	17,5	710	17,2	17	3,3	390 - 459
67	0,1	449	0,9	1 380	3,3	1 559	6,4	205	5,0	4	0,8	412
1 041	2,0	1 257	2,6	1 533	3,7	1 050	4,3	189	4,6	3	0,6	460 - 519
1 980	3,8	2 616	5,4	2 195	5,3	1 012	4,1	136	3,3	5	1,0	520 - 579
468	0,9	928	1,9	998	2,4	517	2,1	48	1,2	2	0,4	570 - 573
689	1,3	631	1,3	523	1,3	262	1,1	42	1,0	1	0,2	580 - 599
40	0,1	28	0,1	21	0,1	18	0,1	2	0,0	-	-	600 - 679
2 195	4,2	1 122	2,3	627	1,5	201	0,8	22	0,5	-	-	680 - 709
19 907	38,5	19 160	39,7	15 147	36,4	8 100	33,1	1 354	32,9	33	6,4	710 - 738
230	0,4	99	0,2	65	0,2	17	0,1	5	0,1	-	-	740 - 759
529	1,0	1 001	2,1	999	2,4	423	1,7	51	1,2	3	0,6	760 - 766
936	1,8	1 115	2,3	1 071	2,6	977	4,0	159	3,9	37	7,1	770 - 777
3 847	7,4	3 136	6,5	2 757	6,6	1 925	4,7	278	6,8	6	1,2	780 - 796
224	0,4	449	0,9	932	2,2	649	2,7	218	5,3	134	25,8	799
393	0,8	481	1,0	465	1,1	276	1,1	61	1,5	39	7,5	800 - 809
24	0,0	63	0,1	97	0,2	50	0,2	14	0,3	19	3,7	806
478	0,9	671	1,4	563	1,4	279	1,1	87	2,1	35	6,7	810 - 819
919	1,8	1 309	2,7	1 469	3,5	768	3,1	245	5,9	99	19,1	820 - 829
51	0,1	57	0,1	55	0,1	36	0,1	15	0,4	5	1,0	830 - 839
76	0,1	84	0,2	50	0,1	50	0,2	14	0,3	1	0,2	840 - 849
107	0,2	93	0,2	57	0,1	32	0,1	11	0,3	4	0,8	850 - 859
17	0,0	14	0,0	7	0,0	6	0,0	-	-	-	-	860 - 869
71	0,1	85	0,2	61	0,1	27	0,1	4	0,1	8	1,5	870 - 879
295	0,6	368	0,8	319	0,8	158	0,6	42	1,0	26	5,0	880 - 889
65	0,1	108	0,2	137	0,3	88	0,4	15	0,4	7	1,3	890 - 899
4	0,0	4	0,0	6	0,0	1	0,0	-	-	-	-	900 - 909
43	0,1	67	0,1	61	0,1	37	0,2	4	0,1	7	1,3	910 - 919
149	0,3	245	0,5	245	0,6	135	0,6	38	0,9	18	3,5	920 - 929
8	0,0	6	0,0	4	0,0	-	-	-	-	-	-	930 - 939
19	0,0	14	0,0	6	0,0	1	0,0	-	-	-	-	940 - 949
72	0,1	51	0,1	37	0,1	24	0,1	3	0,1	12	2,3	950 - 959
2	0,0	1	0,0	-	-	6	0,0	2	0,0	5	1,0	958
10	0,0	6	0,0	8	0,0	4	0,0	-	-	-	-	960 - 979
27	0,1	10	0,0	4	0,0	6	0,0	-	-	-	-	980 - 989
544	1,1	481	1,0	341	0,8	249	1,0	36	0,9	3	0,6	990 - 999
51 663	100	48 259	100	41 594	100	24 440	100	4 118	100	519	100	

jedoch ohne Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellten. - 2) Ausführliche Bezeichnung siehe

## 4 Maßnahmen der beruflichen 4.1 Nach Alter, Art der Behinderung

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt <sup>1)</sup>		Davon		
				unter 20		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Männ
000 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 812	4,1	405	1,4	
010 - 019	darunter: Tuberkulose	5 320	3,2	152	0,5	
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 2)	1 425	0,9	251	0,9	
140 - 239	Neubildungen	237	0,1	1	0,0	
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)					
250	darunter: Diabetes mellitus	1 416	0,8	136	0,5	
290 - 319	Seelische Störungen	9 887	5,9	3 262	11,3	
290 - 299	darunter: Psychosen	1 907	1,1	204	0,7	
303	darunter: Alkoholismus	1 427	0,9	29	0,1	
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	15 755	9,5	4 033	14,0	
340	darunter: Multiple Sklerose	283	0,2	8	0,0	
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	1 043	0,6	547	1,9	
345	Epilepsie	1 777	1,1	536	1,9	
349	Querschnittlähmungen 2)	899	0,5	105	0,4	
379	Blindheit 2)	1 697	1,0	175	0,6	
388	Taubstummheit	603	0,4	165	0,6	
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	12 339	7,4	278	1,0	
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	3 464	2,1	3	0,0	
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	4 640	2,8	155	0,5	
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	7 350	4,4	83	0,3	
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	2 778	1,7	29	0,1	
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	1 695	1,0	87	0,3	
600 - 679	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	31	0,0	1	0,0	
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	3 082	1,8	188	0,7	
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	53 213	31,9	2 429	8,4	
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	472	0,3	201	0,7	
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	2 582	1,5	22	0,1	
770 - 777	Amputationen	4 212	2,5	267	0,9	
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	25 001	15,0	16 559	57,3	
799	Berufskrankheiten 2)	2 457	1,5	3	0,0	
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	1 647	1,0	53	0,2	
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	258	0,2	5	0,0	
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	2 033	1,2	87	0,3	
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	4 698	2,8	247	0,9	
830 - 839	Verrenkungen 2)	201	0,1	5	0,0	
840 - 849	Vorstauchungen, Zerrungen	241	0,1	10	0,0	
850 - 859	Innere Schädelverletzungen 2)	295	0,2	17	0,1	
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	40	0,0	-	-	
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	262	0,2	13	0,0	
880 - 889	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	1 174	0,7	59	0,2	
890 - 899	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	401	0,2	10	0,0	
900 - 909	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	12	0,0	-	-	
910 - 919	Oberflächliche Verletzungen	224	0,1	10	0,0	
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	828	0,5	38	0,1	
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	19	0,0	1	0,0	
940 - 949	Verbrennungen	37	0,0	-	-	
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	189	0,1	4	0,0	
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	15	0,0	-	-	
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	22	0,0	1	0,0	
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	32	0,0	-	-	
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	1 376	0,8	31	0,1	
	<b>Insgesamt</b>	<b>166 683</b>	<b>100</b>	<b>28 875</b>	<b>100</b>	

\* ) Einschl. der Maßnahmen, die eine medizinische und berufliche Rehabilitation beinhalten.

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war, Diagnoseschlüssel S.78.

# Rehabilitation 1975 und Geschlecht\*)

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren												Pos.- Nr. der ICD 1968
20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
lich												
1 875	5,0	1 914	4,7	1 709	4,8	820	4,1	86	2,3	3	0,6	000 - 139
1 455	3,9	1 542	3,8	1 460	4,1	651	3,3	58	1,6	2	0,4	010 - 019
404	1,1	339	0,8	239	0,7	163	0,8	28	0,8	1	0,2	040 - 044
50	0,1	67	0,2	77	0,2	36	0,2	6	0,2	-	-	140 - 239
779	2,1	953	2,3	743	2,1	343	1,7	51	1,4	3	0,6	240 - 289
299	0,8	426	1,1	350	1,0	182	0,9	20	0,5	3	0,6	250
2 866	7,6	2 086	5,1	1 251	3,5	398	2,0	21	0,6	3	0,6	290 - 319
782	2,1	568	1,4	268	0,8	78	0,4	5	0,1	2	0,4	290 - 299
291	0,8	597	1,5	413	1,2	93	0,5	4	0,1	-	-	303
4 651	12,4	3 529	8,7	2 277	6,4	1 094	5,5	168	4,6	3	0,6	320 - 389
54	0,1	100	0,2	101	0,3	18	0,1	2	0,1	-	-	340
321	0,9	94	0,2	58	0,2	19	0,1	4	0,1	-	-	343
593	1,6	420	1,0	176	0,5	49	0,2	3	0,1	-	-	345
388	1,0	282	0,7	97	0,3	22	0,1	4	0,1	1	0,2	349
481	1,3	502	1,2	378	1,1	145	0,7	16	0,4	-	-	379
153	0,4	130	0,3	100	0,3	51	0,3	4	0,1	-	-	388
1 485	4,0	2 310	5,7	4 003	11,3	3 611	18,0	638	17,3	14	3,0	390 - 459
58	0,2	433	1,1	1 330	3,7	1 442	7,2	194	5,3	4	0,8	412
830	2,2	1 135	2,8	1 401	3,9	939	4,7	178	4,8	2	0,4	460 - 519
1 752	4,7	2 462	6,1	2 035	5,7	885	4,4	128	3,5	5	1,1	520 - 579
411	1,1	890	2,2	940	2,6	461	2,3	45	1,2	2	0,4	570 - 573
494	1,3	507	1,2	398	1,1	172	0,9	36	1,0	1	0,2	580 - 599
6	0,0	9	0,0	7	0,0	6	0,0	2	0,1	-	-	600 - 679
1 275	3,4	909	2,2	531	1,5	160	0,8	19	0,5	-	-	680 - 709
14 414	38,4	16 045	39,6	12 688	35,7	6 401	32,0	1 209	32,8	27	5,7	710 - 738
146	0,4	62	0,2	45	0,1	13	0,1	5	0,1	-	-	740 - 759
432	1,2	885	2,2	847	2,4	343	1,7	50	1,4	3	0,6	760 - 766
827	2,2	1 016	2,5	974	2,7	937	4,7	154	4,2	37	7,8	770 - 777
2 582	6,9	2 357	5,8	1 957	5,5	1 305	6,5	235	6,4	6	1,3	780 - 796
126	0,3	426	1,1	922	2,6	633	3,2	217	5,9	130	27,5	799
351	0,9	455	1,1	442	1,2	255	1,3	54	1,5	37	7,8	800 - 809
21	0,1	60	0,1	95	0,3	46	0,2	13	0,4	18	3,8	806
459	1,2	640	1,6	527	1,5	225	1,1	69	1,9	26	5,5	810 - 819
863	2,3	1 247	3,1	1 386	3,9	675	3,4	198	5,4	82	17,3	820 - 829
45	0,1	53	0,1	50	0,1	32	0,2	11	0,3	5	1,1	830 - 839
59	0,2	71	0,2	44	0,1	45	0,2	11	0,3	1	0,2	840 - 849
91	0,2	90	0,2	53	0,1	29	0,1	11	0,3	4	0,8	850 - 859
13	0,0	14	0,0	7	0,0	6	0,0	-	-	-	-	860 - 869
66	0,2	84	0,2	60	0,2	27	0,1	4	0,1	8	1,7	870 - 879
261	0,7	348	0,9	298	0,8	144	0,7	38	1,0	26	5,5	880 - 889
60	0,2	105	0,3	125	0,4	81	0,4	13	0,4	7	1,5	890 - 899
3	0,0	3	0,0	5	0,0	1	0,0	-	-	-	-	900 - 909
43	0,1	66	0,2	60	0,2	34	0,2	4	0,1	7	1,5	910 - 919
138	0,4	234	0,6	236	0,7	127	0,6	37	1,0	18	3,8	920 - 929
8	0,0	6	0,0	4	0,0	-	-	-	-	-	-	930 - 939
17	0,0	14	0,0	5	0,0	1	0,0	-	-	-	-	940 - 949
70	0,2	46	0,1	33	0,1	21	0,1	3	0,1	12	2,5	950 - 959
2	0,0	1	0,0	-	-	5	0,0	2	0,1	5	1,1	958
7	0,0	3	0,0	7	0,0	4	0,0	-	-	-	-	960 - 979
18	0,0	7	0,0	2	0,0	5	0,0	-	-	-	-	980 - 989
398	1,1	407	1,0	298	0,8	206	1,0	33	0,9	3	0,6	990 - 999
37 560	100	40 565	100	35 507	100	20 014	100	3 689	100	473	100	

jedoch ohne Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellten. - 2) Ausführliche Bezeichnung siehe

4 Maßnahmen der beruflichen  
4.1 Nach Alter, Art der Behinderung

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt <sup>1)</sup>		Davon	
				unter 20	
		Anzahl	%	Anzahl	%
					Weib
000 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 556	3,1	259	1,5
010 - 019	darunter: Tuberkulose	816	1,6	76	0,4
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 2)	731	1,5	183	1,1
140 - 239	Neubildungen	122	0,2	5	0,0
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)	812	1,6	154	0,9
250	darunter: Diabetes mellitus	254	0,5	73	0,4
290 - 319	Seelische Störungen	4 632	9,2	1 860	10,7
290 - 299	darunter: Psychosen	982	2,0	160	0,9
303	darunter: Alkoholismus	137	0,3	7	0,0
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	5 671	11,3	2 569	14,8
340	darunter: Multiple Sklerose	84	0,2	11	0,1
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	727	1,4	424	2,4
345	Epilepsie	593	1,2	321	1,8
349	Querschnittslähmungen 2)	290	0,6	84	0,5
379	Blindheit 2)	438	0,9	106	0,6
388	Taubstummheit	299	0,6	191	1,1
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	3 127	6,2	230	1,3
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	206	0,4	3	0,0
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	669	1,3	81	0,5
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	716	1,4	39	0,2
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	219	0,4	7	0,0
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	619	1,2	79	0,5
600 - 679	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	87	0,2	8	0,0
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	1 679	3,3	406	2,3
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	14 750	29,4	1 833	10,6
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	354	0,7	209	1,2
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	461	0,9	15	0,1
770 - 777	Amputationen	450	0,9	100	0,6
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	12 861	25,6	9 354	53,9
799	Berufskrankheiten 2)	162	0,3	10	0,1
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	135	0,3	14	0,1
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	14	0,0	-	-
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	178	0,4	11	0,1
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	405	0,8	47	0,3
830 - 839	Verrenkungen 2)	25	0,0	2	0,0
840 - 849	Verstauchungen, Zerrungen	58	0,1	14	0,1
850 - 859	Innere Schädelverletzungen 2)	31	0,1	5	0,0
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	5	0,0	1	0,0
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	8	0,0	1	0,0
880 - 889	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	102	0,2	9	0,1
890 - 899	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	32	0,1	3	0,0
900 - 909	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	3	0,0	-	-
910 - 919	Oberflächliche Verletzungen	5	0,0	-	-
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	52	0,1	12	0,1
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	-	-	-	-
940 - 949	Verbrennungen	3	0,0	-	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	16	0,0	2	0,0
958	darunter: Traumatische Querschnittslähmungen	2	0,0	1	0,0
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	7	0,0	-	-
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	16	0,0	1	0,0
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	335	0,7	26	0,1
	<b>Insgesamt</b>	<b>50 144</b>	<b>100</b>	<b>17 359</b>	<b>100</b>

\*) Einschl. der Maßnahmen, die eine medizinische und berufliche Rehabilitation beinhalten.

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war, Diagnoseschlüssel S.78.

# Rehabilitation 1975 und Geschlecht\*)

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren												Pos.- Nr. der ICD 1968
20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
lich												
603	4,3	331	4,3	238	3,9	121	2,7	4	0,9	-	-	000 - 139
356	2,5	165	2,1	145	2,4	73	1,6	1	0,2	-	-	010 - 019
242	1,7	164	2,1	91	1,5	48	1,1	3	0,7	-	-	040 - 044
29	0,2	23	0,3	44	0,7	21	0,5	-	-	-	-	140 - 239
203	1,4	142	1,8	131	2,2	160	3,6	21	4,9	1	2,2	240 - 289
50	0,4	28	0,4	34	0,6	63	1,4	5	1,2	1	2,2	250
1 500	10,6	746	9,7	372	6,1	148	3,3	6	1,4	-	-	290 - 319
410	2,9	248	3,2	120	2,0	43	1,0	1	0,2	-	-	290 - 299
25	0,2	56	0,7	38	0,6	11	0,2	-	-	-	-	303
1 710	12,1	745	9,7	412	6,8	218	4,9	14	3,3	3	6,5	320 - 389
34	0,2	25	0,3	9	0,1	5	0,1	-	-	-	-	340
236	1,7	42	0,5	18	0,3	7	0,2	-	-	-	-	343
182	1,3	59	0,8	26	0,4	5	0,1	-	-	-	-	345
125	0,9	52	0,7	19	0,3	10	0,2	-	-	-	-	349
144	1,0	103	1,3	59	1,0	25	0,6	-	-	1	2,2	379
46	0,3	31	0,4	18	0,3	10	0,2	2	0,5	1	2,2	388
946	6,7	645	8,4	572	9,4	659	14,9	72	16,8	3	6,5	390 - 459
9	0,1	16	0,2	50	0,8	117	2,6	11	2,6	-	-	412
211	1,5	122	1,6	132	2,2	111	2,5	11	2,6	1	2,2	460 - 519
228	1,6	154	2,0	160	2,6	127	2,9	8	1,9	-	-	520 - 579
57	0,4	38	0,5	58	1,0	56	1,3	3	0,7	-	-	570 - 573
195	1,4	124	1,6	125	2,1	90	2,0	6	1,4	-	-	580 - 599
34	0,2	19	0,2	14	0,2	12	0,3	-	-	-	-	600 - 679
920	6,5	213	2,8	96	1,6	41	0,9	3	0,7	-	-	680 - 709
5 493	38,9	3 115	40,5	2 459	40,4	1 699	38,4	145	33,8	6	13,0	710 - 738
84	0,6	37	0,5	20	0,3	4	0,1	-	-	-	-	740 - 759
97	0,7	116	1,5	152	2,5	80	1,8	1	0,2	-	-	760 - 766
109	0,8	99	1,3	97	1,6	40	0,9	5	1,2	-	-	770 - 777
1 265	9,0	779	10,1	800	13,1	620	14,0	43	10,0	-	-	780 - 796
98	0,7	23	0,3	10	0,2	16	0,4	1	0,2	4	8,7	799
42	0,3	26	0,3	23	0,4	21	0,5	7	1,6	2	4,3	800 - 809
3	0,0	3	0,0	2	0,0	4	0,1	1	0,2	1	2,2	806
19	0,1	31	0,4	36	0,6	54	1,2	18	4,2	9	19,6	810 - 819
56	0,4	62	0,8	83	1,4	93	2,1	47	11,0	17	37,0	820 - 829
6	0,0	4	0,1	5	0,1	4	0,1	4	0,9	-	-	830 - 839
17	0,1	13	0,2	6	0,1	5	0,1	3	0,7	-	-	840 - 849
16	0,1	3	0,0	4	0,1	3	0,1	-	-	-	-	850 - 859
4	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	860 - 869
5	0,0	1	0,0	1	0,0	-	-	-	-	-	-	870 - 879
34	0,2	20	0,3	21	0,3	14	0,3	4	0,9	-	-	880 - 889
5	0,0	3	0,0	12	0,2	7	0,2	2	0,5	-	-	890 - 899
1	0,0	1	0,0	1	0,0	-	-	-	-	-	-	900 - 909
-	-	1	0,0	1	0,0	3	0,1	-	-	-	-	910 - 919
11	0,1	11	0,1	9	0,1	8	0,2	1	0,2	-	-	920 - 929
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	930 - 939
2	0,0	-	-	1	0,0	-	-	-	-	-	-	940 - 949
2	0,0	5	0,1	4	0,1	3	0,1	-	-	-	-	950 - 959
-	-	-	-	-	-	1	0,0	-	-	-	-	958
3	0,0	3	0,0	1	0,0	-	-	-	-	-	-	960 - 979
9	0,1	3	0,0	2	0,0	1	0,0	-	-	-	-	980 - 989
146	1,0	74	1,0	43	0,7	43	1,0	3	0,7	-	-	990 - 999
14 103	100	7 694	100	6 087	100	4 426	100	429	100	46	100	

jedoch ohne Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellten. - Ausführliche Bezeichnung siehe

4 Maßnahmen der beruflichen  
4.2 Nach Stellung im Beruf

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt <sup>1)</sup>	Nicht erwerbstätig	In Ausbildung
000 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 368	1 064	122
010 - 019	darunter: Tuberkulose	6 136	556	77
040 - 044	Polioomyelitis 2)	2 156	503	45
140 - 239	Neubildungen	359	38	1
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)	3 999	550	71
250	darunter: Diabetes mellitus	1 670	240	27
290 - 319	Seelische Störungen	14 519	6 490	404
290 - 299	darunter: Psychosen	2 889	714	104
303	Alkoholismus	1 564	129	4
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	21 426	7 757	502
340	darunter: Multiple Sklerose	367	50	5
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	1 770	1 282	52
345	Epilepsie	2 370	938	69
349	Querschnittlähmungen 2)	1 189	316	45
379	Blindheit 2)	2 135	437	18
388	Taubstummheit	902	351	38
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	15 466	997	80
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	3 670	211	1
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	5 309	347	40
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	8 066	397	41
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	2 997	191	22
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	2 314	210	27
600 - 679	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	118	3	-
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	4 761	238	153
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	67 963	4 386	727
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	826	415	21
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	3 043	168	15
770 - 777	Amputationen	4 662	433	84
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	37 862	25 575	350
799	Berufskrankheiten 2)	2 619	2	30
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	1 782	46	40
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	272	4	4
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	2 211	33	54
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	5 103	99	127
830 - 839	Verrenkungen 2)	226	1	4
840 - 849	Verstauchungen, Zerrungen	299	5	9
850 - 859	Innere Schädelverletzungen 2)	326	20	8
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	45	-	-
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	270	4	20
880 - 889	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	1 276	13	35
890 - 899	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	433	2	19
900 - 909	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	15	2	-
910 - 919	Oberflächliche Verletzungen	229	-	12
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	880	5	18
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	19	-	-
940 - 949	Verbrennungen	40	2	1
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	205	9	4
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	17	-	1
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	29	-	-
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	48	-	-
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	1 711	125	6
	<b>Insgesamt</b>	<b>216 827</b>	<b>49 436</b>	<b>3 025</b>

\*) Einschl. der Maßnahmen, die eine medizinische und berufliche Rehabilitation beinhalten. Stellung im Beruf  
1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war, schlüssel S.78.

Rehabilitation 1975  
und Art der Behinderung\*)

Ungelernte Arbeiter	Facharbeiter	Angestellte	Beamte	Selbständige (ohne Landwirte)	Landwirte	Sonstige	Pos.- Nr. der ICD 1968
2 597	2 831	1 583	53	65	24	29	000 - 139
2 250	2 447	682	24	57	19	24	010 - 019
330	336	895	29	8	5	5	040 - 044
74	136	108	-	2	-	-	140 - 239
1 183	1 574	543	15	39	12	12	240 - 289
475	675	223	8	15	4	3	250
2 930	2 481	1 982	61	51	39	81	290 - 319
677	489	821	34	16	9	25	290 - 299
561	617	216	5	19	7	6	303
4 235	5 142	3 445	75	103	66	101	320 - 389
77	121	108	1	1	2	2	340
133	80	207	5	1	5	5	343
574	550	211	6	7	3	12	345
162	318	319	9	6	7	7	349
412	686	551	11	7	8	5	379
162	290	57	-	-	3	1	388
4 679	7 177	2 232	43	176	40	42	390 - 459
1 182	1 845	350	8	53	9	11	412
1 575	2 758	483	7	65	18	16	460 - 519
2 681	4 026	800	15	71	10	25	520 - 579
996	1 486	255	3	34	3	7	570 - 573
680	990	366	10	18	4	9	580 - 599
39	41	34	-	1	-	-	600 - 679
922	2 628	723	8	63	10	16	680 - 709
18 811	30 820	11 939	205	603	227	245	710 - 738
100	131	153	-	2	2	2	740 - 759
819	1 733	296	2	8	2	-	760 - 766
1 456	1 609	856	30	49	114	31	770 - 777
4 623	4 693	2 317	47	98	36	123	780 - 796
311	2 055	119	1	44	4	53	799
394	1 055	162	1	14	42	28	800 - 809
53	160	22	-	3	23	3	806
530	1 405	146	-	16	12	15	810 - 819
1 228	2 849	439	5	37	204	115	820 - 829
51	128	27	1	4	8	2	830 - 839
54	142	70	1	1	4	13	840 - 849
76	177	32	-	2	3	8	850 - 859
6	29	10	-	-	-	-	860 - 869
41	180	16	-	3	1	5	870 - 879
389	781	34	-	9	13	2	880 - 889
112	222	32	-	4	38	4	890 - 899
4	8	-	-	-	1	-	900 - 909
44	165	4	-	1	1	2	910 - 919
216	532	62	-	6	17	24	920 - 929
2	17	-	-	-	-	-	930 - 939
8	24	5	-	-	-	-	940 - 949
54	114	16	-	6	1	1	950 - 959
6	6	1	-	2	-	1	958
4	18	7	-	-	-	-	960 - 979
8	23	17	-	-	-	-	980 - 989
650	656	256	3	11	3	1	990 - 999
51 586	79 350	29 314	583	1 572	956	1 005	

vor der Rehabilitation.

jedoch ohne Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellten. - 2) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnose-

## 4 Maßnahmen der beruflichen

### 4.3 Nach Geschlecht, Art der berufsfördernden

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Berufsfördernde		
					Ausbildung und Umschulung		
					zus.	männl.	weibl.
000 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 820	6 307	1 513	967	820	147
010 - 019	darunter: Tuberkulose	5 368	4 678	690	703	624	79
040 - 044	Polioomyelitis 2)	2 376	1 562	814	239	173	66
140 - 239	Neubildungen	359	237	122	94	62	32
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)	3 546	2 832	714	458	389	69
250	darunter: Diabetes mellitus	1 509	1 276	233	221	196	25
290 - 319	Seelische Störungen	12 086	8 307	3 779	2 510	1 722	788
290 - 299	darunter: Psychosen	2 156	1 450	706	275	194	81
303	Alkoholismus	1 130	1 032	98	80	71	9
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	22 236	16 236	6 000	3 786	2 654	1 132
340	darunter: Multiple Sklerose	331	254	77	43	28	15
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	2 488	1 467	1 021	521	320	201
345	Epilepsie	2 358	1 775	583	512	375	137
349	Querschnittslähmungen 2)	1 174	875	299	153	117	36
379	Blindheit 2)	2 330	1 826	504	487	394	93
388	Taubstummheit	1 174	755	419	228	148	80
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	13 133	10 551	2 582	1 396	1 011	385
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	2 994	2 813	181	204	194	10
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	4 736	4 160	576	605	518	87
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	6 618	6 041	577	730	669	61
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	2 436	2 270	166	224	216	8
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	1 983	1 468	515	247	189	58
600 - 679	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	118	31	87	20	5	15
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	3 917	2 622	1 295	484	329	155
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	59 844	47 648	12 196	6 697	5 274	1 423
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	479	303	176	181	107	74
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	3 043	2 582	461	814	714	100
770 - 777	Amputationen	4 620	4 179	441	311	266	45
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	49 439	32 636	16 803	15 880	10 306	5 574
799	Berufskrankheiten 2)	2 619	2 457	162	334	236	98
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	1 782	1 647	135	234	207	27
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	272	258	14	10	10	-
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	2 211	2 033	178	224	213	11
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	5 103	4 698	405	636	581	55
830 - 839	Verrenkungen 2)	226	201	25	26	23	3
840 - 849	Verstauchungen, Zerrungen	299	241	58	50	29	21
850 - 859	Innere Schädelverletzungen 2)	326	295	31	70	64	6
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	45	40	5	15	15	-
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	270	262	8	37	36	1
880 - 889	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	1 276	1 174	102	97	90	7
890 - 899	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	433	401	32	36	34	2
900 - 909	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	15	12	3	2	2	-
910 - 919	Oberflächliche Verletzungen	229	224	5	21	21	-
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	880	828	52	74	64	10
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	19	19	-	11	11	-
940 - 949	Verbrennungen	40	37	3	10	9	1
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	205	189	16	52	50	2
958	darunter: Traumatische Querschnittslähmungen	17	15	2	2	1	1
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	29	22	7	10	6	4
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	48	32	16	22	16	6
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	1 711	1 376	335	261	204	57
	Insgesamt 3)	211 743	162 328	49 415	37 402	26 946	10 456

\*) Bei Gewährung mehrerer Leistungen wurden diese bei jeder Leistungsart gezählt.

1) Einschl. der "eingehenden Raterteilungen" durch die Bundesanstalt für Arbeit. - 2) Ausführliche Bezeich

# Rehabilitation 1975

## Leistungen<sup>2)</sup> und Art der Behinderung

Leistungen												Pos.- Nr. der ICD 1968
Anlernung und Einarbeitung			Fortbildung			Hilfe zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes 1)			Förderung der Arbeitsaufnahme			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
56	50	6	9	8	1	5 493	4 525	968	1 295	904	391	000 - 139
49	44	5	7	7	-	4 283	3 708	575	326	295	31	010 - 019
5	4	1	2	1	1	1 162	776	386	968	608	360	040 - 044
2	1	1	2	-	2	239	158	81	22	16	6	140 - 239
16	12	4	4	4	-	2 862	2 251	611	206	176	30	240 - 289
6	6	-	4	4	-	1 210	1 009	201	68	61	7	250
65	49	16	9	4	5	9 003	6 187	2 816	499	345	154	290 - 319
11	10	1	1	-	1	1 738	1 157	581	131	89	42	290 - 299
6	5	1	-	-	-	986	902	84	58	54	4	303
94	72	22	24	20	4	16 232	11 917	4 315	2 100	1 573	527	320 - 389
3	2	1	-	-	-	217	171	46	68	53	15	340
9	6	3	1	1	-	1 670	935	735	287	205	82	343
13	12	1	4	3	1	1 661	1 262	399	168	123	45	345
4	4	-	4	2	2	734	552	182	279	200	79	349
15	11	4	5	5	-	1 602	1 235	367	221	181	40	379
6	4	2	2	1	1	811	532	279	127	70	57	388
122	106	16	19	17	2	10 908	8 812	2 096	688	605	83	390 - 459
32	32	-	3	3	-	2 612	2 445	167	143	139	4	412
44	40	4	12	12	-	3 793	3 334	459	282	256	26	460 - 519
49	48	1	8	7	1	5 476	4 986	490	355	331	24	520 - 579
19	19	-	3	3	-	2 063	1 912	151	127	120	7	570 - 573
15	10	5	4	4	-	1 585	1 155	430	132	110	22	580 - 599
1	-	1	-	-	-	95	25	70	2	1	1	600 - 679
23	15	8	4	3	1	3 155	2 077	1 078	251	198	53	680 - 709
367	313	54	119	106	13	48 013	38 184	9 829	4 648	3 771	877	710 - 738
4	3	1	1	1	-	159	105	54	134	87	47	740 - 759
60	56	4	9	8	1	2 067	1 730	337	93	74	19	760 - 766
47	43	4	6	5	1	3 415	3 109	306	841	756	85	770 - 777
66	33	33	10	8	2	32 108	21 255	10 853	1 375	1 034	341	780 - 796
53	39	14	10	8	2	1 588	1 550	38	634	624	10	799
32	32	-	6	6	-	992	917	75	518	485	33	800 - 809
2	2	-	-	-	-	56	55	1	204	191	13	806
27	25	2	7	7	-	1 121	1 028	93	832	760	72	810 - 819
91	89	2	16	15	1	3 013	2 793	220	1 347	1 220	127	820 - 829
5	5	-	1	1	-	122	107	15	72	65	7	830 - 839
3	3	-	2	2	-	174	140	34	70	67	3	840 - 849
8	7	1	-	-	-	191	174	17	57	50	7	850 - 859
1	1	-	-	-	-	25	21	4	4	3	1	860 - 869
3	3	-	3	3	-	137	132	5	90	88	2	870 - 879
30	28	2	1	1	-	569	529	40	579	526	53	880 - 889
9	9	-	-	-	-	262	241	21	126	117	9	890 - 899
-	-	-	-	-	-	13	10	3	-	-	-	900 - 909
8	8	-	1	1	-	148	143	5	51	51	-	910 - 919
26	24	2	3	3	-	478	447	31	299	290	9	920 - 929
1	1	-	-	-	-	7	7	-	-	-	-	930 - 939
1	1	-	1	1	-	26	24	2	2	2	-	940 - 949
1	1	-	-	-	-	113	100	13	39	38	1	950 - 959
-	-	-	-	-	-	5	4	1	10	10	-	958
-	-	-	-	-	-	14	12	2	5	4	1	960 - 979
2	2	-	-	-	-	24	14	10	-	-	-	980 - 989
28	25	3	3	2	1	1 365	1 099	266	54	46	8	990 - 999
1 360	1 154	206	294	257	37	154 985	119 298	35 687	17 702	14 673	3 029	

nun siehe S. 78. - 3) Ohne Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellen.

4 Maßnahmen der beruflichen  
4.4 Nach Geschlecht, Art der berufsfördernden

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter .... Jahren  Stellung im Beruf	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Berufsfördernde		
					Ausbildung und Umschulung		
					zus.	männl.	weibl.
1	unter 20	61 706	39 432	22 274	20 794	13 556	7 238
2	20 - 30	43 963	32 548	11 415	6 772	5 076	1 696
3	30 - 40	42 176	35 745	6 431	5 984	5 057	927
4	40 - 50	37 287	32 067	5 220	3 449	2 992	457
5	50 - 60	22 812	19 090	3 722	632	500	132
6	60 - 65	3 628	3 318	310	29	26	3
7	65 und mehr	502	459	43	9	6	3
8	Insgesamt	212 074	162 659	49 415	37 669	27 213	10 456
9	Nicht erwerbstätig	63 793	41 623	22 170	21 504	14 076	7 428
10	In Ausbildung	3 144	2 374	770	510	401	109
11	Ungelernte Arbeiter	43 813	35 148	8 665	2 370	1 956	414
12	Facharbeiter	71 738	66 069	5 669	9 239	8 547	692
13	Angestellte	26 199	14 631	11 568	3 637	1 926	1 711
14	Beamte	513	448	65	27	23	4
15	Selbständige (ohne Landwirte)	1 191	1 092	99	121	107	14
16	Landwirte	891	708	183	83	74	9
17	Sonstige	792	566	226	178	103	75

\*) Vor der Rehabilitation.

1) Bei Gewährung mehrerer Maßnahmen wurden diese bei jeder Maßnahme gezählt. - 2) Einschl. der "eingehenden

# Rehabilitation 1975

## Leistungen, Alter und Stellung im Beruf\*)

Leistungen 1)												Lfd. Nr.
Anlernung und Einarbeitung			Fortbildung			Hilfe zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes 2)			Förderung der Arbeitsaufnahme			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
84	37	47	13	8	5	38 585	24 290	14 295	2 230	1 541	689	1
298	227	71	111	98	13	32 930	24 234	8 696	3 852	2 913	939	2
391	355	36	131	118	13	31 371	26 494	4 877	4 299	3 721	578	3
400	367	33	52	50	2	29 255	24 959	4 296	4 131	3 699	432	4
203	184	19	25	21	4	19 639	16 393	3 246	2 313	1 992	321	5
8	8	-	1	1	-	3 053	2 798	255	537	485	52	6
-	-	-	1	1	-	152	130	22	340	322	18	7
1 384	1 178	206	334	297	37	154 985	119 298	35 687	17 702	14 673	3 029	8
106	64	42	14	7	7	40 046	26 045	14 001	2 123	1 431	692	9
15	11	4	5	5	-	2 229	1 653	576	385	304	81	10
298	265	33	54	46	8	37 105	29 514	7 591	3 986	3 367	619	11
750	696	54	214	205	9	54 788	50 194	4 594	6 747	6 427	320	12
189	117	72	35	22	13	18 477	9 929	8 548	3 861	2 637	1 224	13
-	-	-	3	3	-	370	321	49	113	101	12	14
9	9	-	5	5	-	900	823	77	156	148	8	15
16	15	1	2	2	-	585	466	119	205	151	54	16
1	1	-	2	2	-	485	353	132	126	107	19	17

Raterteilungen" durch die Bundesanstalt für Arbeit.

## 4 Maßnahmen der beruflichen 4.5 Nach Alter und Berufsgruppen

Lfd. Nr.	Berufsgruppe	Berufsabschnitt <sup>1)</sup> vor Durchführung der beruflichen Rehabilitation	Insgesamt		Davon		
					unter 20		
			Anzahl	%	Anzahl	%	
1	00	I	Nicht erwerbstätig <sup>2)</sup>	21 325	100	20 201	94,7
2	01-06	Ia	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	390	100	23	5,9
3	07-09	IIa	Bergleute, Mineralgewinner	129	100	-	-
4	10-11	IIIa	Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	169	100	1	0,6
5	12-13	IIIb	Keramiker, Glasmacher	131	100	-	-
6	14-15	IIIc	Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	86	100	4	4,7
7	16-17	IIId	Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	257	100	8	3,1
8	18	IIIe	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	549	100	4	0,7
9	19-24	IIIf	Metallerzeuger, -bearbeiter	1 275	100	15	1,2
10	25-30	IIIg	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	2 710	100	114	4,2
11	31	IIIh	Elektriker	490	100	24	4,9
12	32	IIIi	Montierer und Metallberufe	85	100	27	31,8
13	33-36	IIIk	Textil- und Bekleidungsberufe	437	100	14	3,2
14	37	IIIl	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	212	100	4	1,9
15	39-43	IIIm	Ernährungsberufe	1 137	100	29	2,6
16	44-47	III n	Bauberufe	2 455	100	31	1,3
17	48-49	IIIo	Bau-, Raumausstatter, Polsterer	168	100	12	7,1
18	50	IIIp	Tischler, Modellbauer	65	100	17	26,2
19	51	IIIq	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	69	100	18	26,1
20	52	IIIr	Warenprüfer, Versandfertigtmacher	243	100	3	1,2
21	53	III s	Hilfsarbeiter, ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 293	100	84	6,5
22	54	III t	Maschinisten und zugehörige Berufe	267	100	2	0,7
23	60-61	IVa	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	157	100	2	1,3
24	62-63	IVb	Techniker, Technische Sonderfachkräfte	202	100	11	5,4
25	68	Va	Warenkaufleute	1 351	100	55	4,1
26	69-70	Vb	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	696	100	12	1,7
27	71-74	Vc	Verkehrsberufe	1 046	100	14	1,3
28	75-78	Vd	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	697	100	59	8,5
29	79-81	Ve	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	65	100	2	3,1
30	82-83	Vf	Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	89	100	2	2,2
31	84-85	Vg	Gesundheitsdienstberufe	414	100	6	1,4
32	86-89	Vh	Sozial- und Erziehungsberufe	125	100	6	4,8
33	90-93	Vi	Allgemeine Dienstleistungsberufe	443	100	69	15,6
34	97-99	VIa	Sonstige Arbeitskräfte	160	100	18	11,3
35			Insgesamt	39 387	100	20 891	53,0

\* ) Nur Ausbildung, Umschulung, Anlernung, Einarbeitung und Fortbildung.

1) Nach der Klassifizierung der Berufe 1975. - 2) Ist in der Klassifizierung der Berufe 1975 nicht enthalten.

# Rehabilitation 1975

## vor Durchführung der Rehabilitation\*)

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren												Lfd. Nr.
20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
923	4,3	119	0,6	67	0,3	11	0,1	1	0,0	3	0,0	1
153	39,2	114	29,2	71	18,2	27	6,9	1	0,3	1	0,3	2
12	9,3	53	41,1	56	43,4	8	6,2	-	-	-	-	3
42	24,9	71	42,0	51	30,2	4	2,4	-	-	-	-	4
34	26,0	58	44,3	33	25,2	6	4,6	-	-	-	-	5
28	32,6	32	37,2	17	19,8	3	3,5	2	2,3	-	-	6
118	45,9	79	30,7	43	16,7	8	3,1	-	-	1	0,4	7
137	25,0	187	34,1	189	34,4	30	5,5	2	0,4	-	-	8
370	29,0	538	42,2	288	22,6	63	4,9	-	-	1	0,1	9
1 167	43,1	914	33,7	430	15,9	80	3,0	4	0,1	1	0,0	10
252	51,4	128	26,1	68	13,9	17	3,5	1	0,2	-	-	11
28	32,9	20	23,5	5	5,9	5	5,9	-	-	-	-	12
135	30,9	161	36,8	109	24,9	18	4,1	-	-	-	-	13
80	37,7	75	35,4	46	21,7	7	3,3	-	-	-	-	14
436	38,3	428	37,6	205	18,0	38	3,3	1	0,1	-	-	15
613	25,0	1 000	40,7	693	28,2	113	4,6	4	0,2	1	0,0	16
67	39,9	54	32,1	28	16,7	6	3,6	1	0,6	-	-	17
22	33,8	11	16,9	10	15,4	5	7,7	-	-	-	-	18
25	36,2	14	20,3	8	11,6	4	5,8	-	-	-	-	19
77	31,7	77	31,7	67	27,6	19	7,8	-	-	-	-	20
420	32,5	455	35,2	283	21,9	49	3,8	2	0,2	-	-	21
50	18,7	112	41,9	85	31,8	18	6,7	-	-	-	-	22
47	29,9	56	35,7	41	26,1	10	6,4	1	0,6	-	-	23
73	36,1	75	37,1	34	16,8	9	4,5	-	-	-	-	24
459	34,0	445	32,9	284	21,0	103	7,6	4	0,3	1	0,1	25
338	48,6	203	29,2	107	15,4	36	5,2	-	-	-	-	26
287	27,4	429	41,0	270	25,8	44	4,2	2	0,2	-	-	27
241	34,6	225	32,3	109	15,6	55	7,9	7	1,0	1	0,1	28
24	36,9	21	32,3	14	21,5	4	6,2	-	-	-	-	29
25	28,1	34	38,2	20	22,5	8	9,0	-	-	-	-	30
208	50,2	121	29,2	56	13,5	21	5,1	2	0,5	-	-	31
35	28,0	59	47,2	20	16,0	4	3,2	1	0,8	-	-	32
202	45,6	102	23,0	55	12,4	14	3,2	1	0,2	-	-	33
53	33,1	36	22,5	39	24,4	13	8,1	1	0,6	-	-	34
7 181	18,2	6 506	16,5	3 901	9,9	860	2,2	38	0,1	10	0,0	35

## 4 Maßnahmen der beruflichen

## 4.6 Nach Geschlecht, Art und Dauer der berufsfördernden

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt <sup>1)</sup>	Männlich	Weiblich	Art der
					Ausbildung, Umschulung
000 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 032	878	154	967
010 - 019	darunter: Tuberkulose	759	675	84	703
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 2)	246	178	68	239
140 - 239	Neubildungen	98	63	35	94
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)	478	405	73	458
250	darunter: Diabetes mellitus	231	206	25	221
290 - 319	Seelische Störungen	2 584	1 775	809	2 510
290 - 299	darunter: Psychosen	287	204	83	275
303	darunter: Alkoholismus	86	76	10	80
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	3 904	2 746	1 158	3 786
340	darunter: Multiple Sklerose	46	30	16	43
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	531	327	204	521
345	Epilepsie	529	390	139	512
349	Querschnittslähmungen 2)	161	123	38	153
379	Blindheit 2)	507	410	97	487
388	Taubstummheit	236	153	83	228
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	1 537	1 134	403	1 396
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	239	229	10	204
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	661	570	91	605
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	787	724	63	730
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	246	238	8	224
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	266	203	63	247
600 - 679	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	21	5	16	20
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	511	347	164	484
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	7 183	5 693	1 490	6 697
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	186	111	75	181
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	883	778	105	814
770 - 777	Amputationen	364	314	50	311
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	15 956	10 347	5 609	15 880
799	Berufskrankheiten 2)	397	283	114	334
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	272	245	27	234
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	12	12	-	10
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	258	245	13	224
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	743	685	58	636
830 - 839	Verrenkungen 2)	32	29	3	26
840 - 849	Verstauchungen, Zerrungen	55	34	21	50
850 - 859	Innere Schädelverletzungen 2)	78	71	7	70
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	16	16	-	15
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	43	42	1	37
880 - 889	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	128	119	9	97
890 - 899	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	45	43	2	36
900 - 909	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	2	2	-	2
910 - 919	Oberflächliche Verletzungen	30	30	-	21
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	103	91	12	74
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	12	12	-	11
940 - 949	Verbrennungen	12	11	1	10
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	53	51	2	52
958	darunter: Traumatische Querschnittslähmungen	2	1	1	2
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	10	6	4	10
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	24	18	6	22
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	292	231	61	261
	<b>Insgesamt</b>	<b>39 056</b>	<b>28 357</b>	<b>10 699</b>	<b>37 402</b>

\*) Nur Ausbildung, Umschulung, Anlernung, Einarbeitung und Fortbildung.

1) Ohne Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellten. - 2) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnose-

# Rehabilitation 1975

## Leistungen\*) und Art der Behinderung

berufsfördernden Leistung		Dauer der berufsfördernden Leistung von ... bis unter ... Monaten							Pos.- Nr. der ICD 1968
Anlernung, Einarbeitung	Fortbildung	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 und mehr	
56	9	152	69	172	239	210	88	102	000 - 139
49	7	120	57	116	199	151	71	45	010 - 019
5	2	29	10	52	30	54	14	57	040 - 044
2	2	24	14	14	18	21	6	1	140 - 239
16	4	72	34	107	106	82	29	48	240 - 289
6	4	45	15	47	47	42	16	19	250
65	9	265	117	1 368	355	283	59	137	290 - 319
11	1	56	23	80	53	38	15	22	290 - 299
6	-	24	14	17	12	10	6	3	303
94	24	426	196	1 365	560	568	153	636	320 - 389
3	-	14	3	7	10	6	3	3	340
9	1	44	22	212	66	88	20	79	343
13	4	52	31	196	91	87	11	61	345
4	4	25	7	21	19	48	13	28	349
15	5	99	44	85	81	89	37	72	379
6	2	21	11	45	37	32	14	76	388
122	19	281	168	310	322	267	104	85	390 - 459
32	3	60	32	34	55	31	20	7	412
44	12	136	62	109	138	120	55	41	460 - 519
49	8	139	62	118	186	171	69	42	520 - 579
19	3	50	25	39	65	47	11	9	570 - 573
15	4	34	23	57	57	64	19	12	580 - 599
1	-	3	1	5	3	7	-	2	600 - 679
23	4	71	40	100	117	117	31	35	680 - 709
367	119	1 150	609	1 231	1 568	1 512	589	524	710 - 738
4	1	25	8	43	23	37	9	41	740 - 759
60	9	165	102	155	183	174	79	25	760 - 766
47	6	74	22	55	73	71	25	44	770 - 777
66	10	105	166	11 807	2 857	432	63	526	780 - 796
53	10	42	34	72	112	85	20	32	799
32	6	53	41	29	57	60	18	14	800 - 809
2	-	-	4	2	3	2	1	-	806
27	7	51	28	28	60	64	15	12	810 - 819
91	16	181	87	86	165	146	51	27	820 - 829
5	1	10	3	5	3	8	2	1	830 - 839
3	2	17	3	9	5	13	5	3	840 - 849
8	-	17	7	14	20	15	4	1	850 - 859
1	-	1	2	-	5	7	1	-	860 - 869
3	3	9	2	4	10	9	7	2	870 - 879
30	1	33	18	17	26	20	3	11	880 - 889
8	1	9	5	7	11	10	1	2	890 - 899
-	-	-	-	-	1	1	-	-	900 - 909
9	-	4	5	4	9	5	1	2	910 - 919
26	3	23	19	17	19	119	3	3	920 - 929
1	-	-	1	3	4	3	1	-	930 - 939
1	1	-	1	2	5	1	3	-	940 - 949
1	-	4	8	13	8	12	3	5	950 - 959
-	-	-	-	-	1	-	-	1	958
-	-	3	1	2	1	2	1	-	960 - 979
2	-	2	2	7	6	4	2	1	980 - 989
28	3	62	29	36	52	55	32	26	990 - 999
1 360	294	3 643	1 989	17 371	7 384	4 675	1 551	2 443	

schlüssel S.78.

4 Maßnahmen der beruflichen  
4.7 Nach Geschlecht, Ergebnis der beruflichen

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt <sup>1)</sup>	Männlich	Weiblich
000 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 032	878	154
010 - 019	darunter: Tuberkulose	759	675	84
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 2)	246	178	68
140 - 239	Neubildungen	98	63	35
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)	478	405	73
250	darunter: Diabetes mellitus	231	206	25
290 - 319	Seelische Störungen	2 584	1 775	809
290 - 299	darunter: Psychosen	287	204	83
303	darunter: Alkoholismus	86	76	10
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	3 904	2 746	1 158
340	darunter: Multiple Sklerose	46	30	16
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	531	327	204
345	Epilepsie	529	390	139
349	Querschnittslähmungen 2)	161	123	38
379	Blindheit 2)	507	410	97
388	Taubstummheit	236	153	83
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	1 537	1 134	403
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	239	229	10
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	661	570	91
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	787	724	63
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	246	238	8
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	266	203	63
600 - 679	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	21	5	16
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	511	347	164
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	7 183	5 693	1 490
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	186	111	75
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	883	778	105
770 - 777	Amputationen	364	314	50
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	15 956	10 347	5 609
799	Berufskrankheiten 2)	397	283	114
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	272	245	27
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	12	12	-
810 - 820	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	258	245	13
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	743	685	58
830 - 839	Verrenkungen 2)	32	29	3
840 - 849	Verstauchungen, Zerrungen	55	34	21
850 - 859	Innere Schädelverletzungen 2)	78	71	7
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	16	16	-
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	43	42	1
880 - 889	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	128	119	9
890 - 899	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	45	43	2
900 - 909	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	2	2	-
910 - 919	Oberflächliche Verletzungen	30	30	-
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	103	91	12
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	12	12	-
940 - 949	Verbrennungen	12	11	1
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	53	51	2
958	darunter: Traumatische Querschnittslähmungen	2	1	1
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	10	6	4
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	24	18	6
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	292	231	61
<b>Insgesamt</b>		<b>39 056</b>	<b>28 357</b>	<b>10 699</b>

1) Ohne Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellen. - 2) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnose-

# Rehabilitation 1975

## Rehabilitation und Art der Behinderung

Fortsetzung oder Aufnahme									Pos.- Nr. der ICD 1968
einer Tätigkeit			einer Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich			einer Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
816	686	130	54	49	5	162	143	19	000 - 139
570	505	65	48	45	3	141	125	16	010 - 019
222	159	63	5	3	2	19	16	3	040 - 044
65	42	23	11	7	4	22	14	8	140 - 239
368	304	64	43	40	3	67	61	6	240 - 289
162	142	20	26	25	1	43	39	4	250
2 292	1 570	722	50	39	11	242	166	76	290 - 319
242	173	69	9	9	-	36	22	14	290 - 299
49	42	7	9	8	1	28	26	2	303
3 497	2 433	1 064	94	81	13	313	232	81	320 - 389
32	20	12	8	7	1	6	3	3	340
508	314	194	2	1	1	21	12	9	343
465	335	130	19	18	1	45	37	8	345
132	96	36	16	16	-	13	11	2	349
388	311	77	24	20	4	95	79	16	379
211	134	77	5	4	1	20	15	5	388
1 189	871	318	112	95	17	236	168	68	390 - 459
173	166	7	25	25	-	41	38	3	412
513	439	74	51	47	4	97	84	13	460 - 519
590	542	48	65	64	1	132	118	14	520 - 579
171	164	7	28	28	-	47	46	1	570 - 573
209	154	55	22	19	3	35	30	5	580 - 599
17	4	13	2	-	2	2	1	1	600 - 679
429	288	141	19	15	4	63	44	19	680 - 709
5 743	4 534	1 209	373	313	60	1 067	846	221	710 - 738
159	98	61	3	2	1	24	11	13	740 - 759
621	544	77	98	89	9	164	145	19	760 - 766
314	269	45	13	13	-	37	32	5	770 - 777
15 238	9 894	5 344	56	36	20	662	417	245	780 - 796
373	263	110	15	13	2	9	7	2	799
203	184	19	14	13	1	55	48	7	800 - 809
8	8	-	2	2	-	2	2	-	806
211	201	10	5	4	1	42	40	2	810 - 819
593	547	46	49	47	2	101	91	10	820 - 829
27	26	1	2	1	1	3	2	1	830 - 839
50	30	20	1	1	-	4	3	1	840 - 849
55	50	5	6	6	-	17	15	2	850 - 859
12	12	-	1	1	-	3	3	-	860 - 869
37	36	1	-	-	-	6	6	-	870 - 879
114	107	7	6	5	1	8	7	1	880 - 889
41	39	2	-	-	-	4	4	-	890 - 899
2	2	-	-	-	-	-	-	-	900 - 909
27	27	-	-	-	-	3	3	-	910 - 919
95	83	12	4	4	-	4	4	-	920 - 929
11	11	-	-	-	-	1	1	-	930 - 939
9	9	-	2	1	1	1	1	-	940 - 949
35	35	-	5	3	2	13	13	-	950 - 959
-	-	-	1	-	1	1	1	-	958
6	3	3	1	1	-	3	2	1	960 - 979
21	15	6	1	1	-	2	2	-	980 - 989
214	169	45	26	25	1	52	37	15	990 - 999
34 196	24 521	9 675	1 204	1 035	169	3 656	2 801	855	

schlüssel S.78.

**4 Maßnahmen der beruflichen  
4.8 Nach Geschlecht, Ergebnis der beruflichen**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren  Stellung im Beruf	Insgesamt		Männlich 1)		Weiblich 2)	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	unter 20	20 891	53,0	13 601	47,4	7 290	68,1
2	20 - 30	7 181	18,2	5 401	18,8	1 780	16,6
3	30 - 40	6 506	16,5	5 530	19,3	976	9,1
4	40 - 50	3 901	9,9	3 409	11,9	492	4,6
5	50 - 60	860	2,2	705	2,5	155	1,4
6	60 - 65	38	0,1	35	0,1	3	0,0
7	65 und mehr	10	0,0	7	0,0	3	0,0
8	Insgesamt	39 387	100	28 688	100	10 699	100
9	Nicht erwerbstätig	21 624	54,9	14 147	49,3	7 477	69,9
10	In Ausbildung	529	1,3	416	1,5	113	1,1
11	Ungelernte Arbeiter	2 720	6,9	2 265	7,9	455	4,3
12	Facharbeiter	10 205	25,9	9 450	32,9	755	7,1
13	Angestellte	3 861	9,8	2 065	7,2	1 796	16,8
14	Beamte	30	0,1	26	0,1	4	0,0
15	Selbständige (ohne Landwirte)	135	0,3	121	0,4	14	0,1
16	Landwirte	102	0,3	92	0,3	10	0,1
17	Sonstige	181	0,5	106	0,4	75	0,7

\*) Vor der Rehabilitation.

1) Einschl. 6 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellten. - 2) Ohne 6 weibliche Rehabilitanden der

# Rehabilitation 1975

## Rehabilitation, Alter und Stellung im Beruf\*)

Fortsetzung oder Aufnahme									Lfd. Nr.
einer Tätigkeit			einer Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich			einer Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
20 004	13 053	6 951	44	24	20	843	524	319	1
5 872	4 386	1 486	294	245	49	1 015	770	245	2
5 001	4 228	773	452	405	47	1 053	897	156	3
2 879	2 521	358	365	325	40	657	563	94	4
642	538	104	62	50	12	156	117	39	5
25	24	1	-	-	-	13	11	2	6
7	5	2	1	-	1	2	2	-	7
34 430	24 755	9 675	1 218	1 049	169	3 739	2 884	855	8
20 623	13 486	7 137	97	82	15	904	579	325	9
477	374	103	9	5	4	43	37	6	10
2 019	1 655	364	223	189	34	478	421	57	11
7 898	7 342	643	719	681	38	1 501	1 427	74	12
2 924	1 594	1 330	157	81	76	780	390	390	13
21	19	2	3	2	1	6	5	1	14
113	100	13	5	5	-	17	16	1	15
92	83	9	3	3	-	7	6	1	16
176	102	74	2	1	1	3	3	-	17

Hauptfürsorgestellen.

## 4 Maßnahmen der beruflichen 4.9 Nach Berufsgruppen vor und nach

Lfd. Nr.	Berufsgruppe	Berufsabschnitt 1) vor Durchführung der beruflichen Rehabilitation	Maßnahmen insgesamt	Berufsabschnitt 1) nach Durch														
				I	Ia	IIa	IIIa	IIIB	IIIC	IIID	IIIE	IIIF	IIIG	IIIH	IIII	IIIK	IIIL	
				00	01-06	07-09	10-11	12-13	14-15	16-17	18	19-24	25-30	31	32	33-36	37	
1	00	I	Nicht erwerbstätig <sup>2)</sup>	21 325	13 130	88	41	9	2	14	85	8	121	811	159	341	196	61
2	01-06	Ia	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe <sup>2)</sup>	390	46	61	-	-	3	-	1	-	10	26	17	6	2	-
3	07-09	IIa	Bergleute, Mineralgewinner	129	5	2	13	-	1	-	-	5	9	13	2	-	1	-
4	10-11	IIIa	Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	169	5	-	3	41	1	1	-	-	6	17	6	-	-	-
5	12-13	IIIB	Keramiker, Glasmacher	131	1	-	-	2	21	1	-	-	3	9	4	-	1	1
6	14-15	IIIC	Chemiarbeiter, Kunststoffverarbeiter	86	8	-	1	-	15	14	-	2	4	5	2	1	-	1
7	16-17	IIID	Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	257	15	1	-	-	1	-	77	1	4	4	5	1	-	-
8	18	IIIE	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	549	6	-	-	1	-	-	1	138	5	21	19	-	1	2
9	19-24	IIIF	Metallerzeuger, -bearbeiter	1 275	10	-	2	2	2	-	3	8	285	112	66	1	1	1
10	25-30	IIIG	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	2 710	59	2	-	2	2	-	7	3	59	821	134	9	-	1
11	31	IIIH	Elektriker	490	22	-	1	-	-	-	2	-	5	24	158	-	1	3
12	32	IIII	Montierer und Metallberufe	85	15	-	-	-	-	1	1	-	-	5	3	24	-	-
13	33-36	IIIK	Textil- und Bekleidungsberufe	437	12	-	-	-	-	1	2	-	2	13	10	2	68	-
14	37	IIIL	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	212	6	-	-	-	-	-	-	4	6	4	1	2	-	24
15	39-43	IIIM	Ernährungsberufe	1 137	32	1	1	3	-	1	6	8	32	66	54	2	-	4
16	44-47	IIIN	Bauberufe	2 455	47	9	-	3	3	-	10	10	72	171	60	12	3	3
17	48-49	IIIO	Bau-, Raumausstatter, Polsterer	168	9	2	-	-	-	-	2	-	1	4	2	1	1	-
18	50	IIIP	Tischler, Modellbauer	65	13	2	-	-	-	-	-	1	1	3	-	-	-	-
19	51	IIIQ	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	69	15	-	-	-	-	3	-	-	2	3	3	1	-	-
20	52	IIIR	Warenprüfer, Versandfertigtmacher	243	3	1	-	1	3	-	2	1	4	14	6	1	1	1
21	53	IIIS	Hilfsarbeiter, ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 293	72	8	-	1	1	-	10	4	49	103	57	14	9	1
22	54	IIIT	Maschinenisten und zugehörige Berufe	267	11	-	-	-	1	-	1	2	8	23	14	1	-	-
23	60-61	IVa	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	157	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	1	1	-
24	62-63	IVb	Techniker, Technische Sonderfachkräfte	202	7	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	-	-	-
25	68	Va	Warenkaufleute	1 351	25	2	-	-	-	-	1	-	2	12	5	4	1	-
26	69-70	Vb	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	696	8	2	-	-	-	-	1	-	1	8	6	1	1	+
27	71-74	Vc	Verkehrsberufe	1 046	53	2	1	-	1	1	7	3	25	92	49	12	1	4
28	75-78	Vd	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	697	62	2	-	-	-	-	1	1	-	7	5	3	-	-
29	79-81	Ve	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	65	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
30	82-83	Vf	Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	89	5	-	-	-	-	-	1	-	-	2	1	-	-	-
31	84-85	Vg	Gesundheitsdienstberufe	414	12	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	86-89	Vh	Sozial- und Erziehungsberufe	125	10	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
33	90-93	Vi	Allgemeine Dienstleistungsberufe	443	55	-	-	-	-	1	4	-	4	8	6	3	6	-
34	97-99	VIa	Sonstige Arbeitskräfte	160	14	-	-	-	-	-	1	1	2	7	2	1	1	-
			Insgesamt	39 387	13 798	186	63	65	57	38	226	200	722	2 412	863	446	297	108

\*) Nur Ausbildung, Umschulung, Anlernung, Einarbeitung und Fortbildung.

1) Nach der Klassifizierung der Berufe 1975.- 2) Ist in der Klassifizierung der Berufe 1975 nicht enthalten.

# Rehabilitation 1975

## Durchführung der beruflichen Rehabilitation\*

Führung der beruflichen Rehabilitation																					Lfd. Nr.	
IIIIm	IIIn	IIIo	IIIp	IIIq	IIIr	IIIs	IIIt	IVa	IVb	Va	Vb	Vc	Vd	Ve	Vf	Vg	Vh	Vi	VIa	nicht bekannt		
39-43	44-47	48-49	50	51	52	53	54	60-61	62-63	68	69-70	71-74	75-78	79-81	82-83	84-85	86-89	90-93	97-99			
171	141	51	181	195	18	213	3	13	133	275	8	33	662	2	8	29	24	524	3	575	-	1
2	1	1	-	1	2	1	-	21	15	28	8	3	104	1	-	18	4	2	5	1	2	
-	-	-	-	1	4	6	1	7	1	3	-	-	35	2	-	9	1	3	5	-	3	
-	3	-	-	-	-	1	2	23	13	9	-	-	20	2	-	10	2	1	-	3	4	
-	-	-	-	-	3	1	3	14	8	8	1	1	35	-	-	10	4	-	-	-	5	
-	-	1	-	1	-	1	-	1	4	-	1	1	16	1	-	1	-	3	2	-	6	
-	1	1	-	2	2	-	2	9	11	19	1	3	74	2	1	9	9	2	-	-	7	
1	5	-	-	3	7	8	8	100	53	23	6	3	92	6	1	19	6	4	7	3	8	
1	3	1	-	3	17	11	19	206	102	55	11	7	290	5	2	35	5	6	3	-	9	
5	10	1	1	4	37	13	26	477	277	127	10	9	475	10	1	89	15	7	12	5	10	
5	-	-	-	-	4	6	-	111	45	15	4	5	53	3	-	10	9	1	2	1	11	
1	-	1	-	-	-	1	2	-	5	-	2	1	17	-	-	4	-	-	2	-	12	
-	2	5	-	-	3	-	1	10	19	40	3	5	191	-	-	30	14	2	2	-	13	
3	1	-	-	1	4	-	-	4	5	9	11	2	86	-	-	12	1	19	7	-	14	
258	5	2	-	3	12	15	6	85	22	92	16	16	325	9	4	28	7	7	13	2	15	
2	666	3	2	1	25	22	58	386	299	88	7	23	345	10	1	79	8	19	2	6	16	
3	-	37	-	1	3	-	-	19	16	13	3	3	31	1	-	10	2	-	3	1	17	
-	1	-	18	2	-	-	-	1	9	1	-	-	6	-	-	1	-	1	5	-	18	
-	4	-	-	9	-	2	-	-	8	1	-	3	9	-	1	1	-	1	3	-	19	
1	-	1	-	-	69	1	2	19	11	18	-	3	69	3	-	5	-	2	-	1	20	
5	17	1	2	2	38	370	28	38	47	51	8	18	242	7	1	40	10	13	18	8	21	
-	4	-	-	-	2	3	60	29	24	16	3	5	50	1	-	5	1	2	-	1	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	81	9	11	3	-	33	2	-	4	4	-	-	23	
1	-	-	-	-	-	-	-	14	85	4	-	1	51	-	1	14	17	1	1	-	24	
-	2	2	-	-	2	3	2	30	22	513	13	8	600	11	3	56	25	2	5	-	25	
-	-	-	-	-	-	3	1	16	21	71	138	2	363	4	1	34	9	3	-	2	26	
1	6	-	1	2	23	21	13	62	47	64	5	230	252	8	-	37	8	6	7	2	27	
-	1	-	-	-	-	1	-	7	16	22	6	4	421	9	3	44	78	2	2	-	28	
-	-	-	-	-	1	-	1	1	2	2	2	-	23	16	-	4	8	-	-	-	29	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	7	-	-	15	2	32	6	11	3	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	3	10	9	7	-	85	11	4	220	51	-	-	1	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	6	-	-	24	3	-	8	66	2	1	-	32	
1	2	-	-	-	2	2	3	9	4	20	8	1	175	-	-	29	14	74	12	-	33	
-	1	-	-	-	1	3	1	7	1	10	-	4	35	-	-	6	5	1	56	-	34	
461	876	108	205	231	279	708	243	1 806	1 347	1 630	285	394	5 304	131	64	916	418	713	3 750	37		

## 5 Kriegsoffer

### 5.1 Anerkannte Versorgungs

Lfd. Nr.	Personenkreis <sup>1)</sup>	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von					
	30 %	390 883	12 180	11 017	43 725	6 312
2	40 %	156 976	5 159	3 772	18 050	2 433
3	50 %	180 760	6 148	5 869	20 683	3 088
4	60 %	78 123	2 848	1 534	9 445	974
5	70 %	83 108	3 406	2 936	9 732	1 327
6	80 %	62 523	2 594	1 616	7 864	708
7	90 %	28 077	1 054	416	3 591	222
8	100 %	57 028	2 014	1 586	6 414	563
9	Beschädigte zusammen	1 037 478	35 403	28 746	119 504	15 627
10	Witwen und Waisen	1 028 676	48 224	29 359	130 431	16 710
11	Halbwaisen	26 813	1 170	629	3 381	312
12	Vollwaisen	5 442	217	164	619	59
13	Elternteil	97 869	3 937	7 687	11 477	1 136
14	Elternpaare <sup>2)</sup>	20 916	700	2 148	2 322	178
15	Anspruchsberechtigte insgesamt	2 217 194	89 651	68 733	267 734	34 022

<sup>1)</sup> Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleiche) einschl.

versorgung

berechtigte am 30. September 1976

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Lfd. Nr.
100 531	36 654	24 385	61 159	77 692	6 961	10 267	1
36 156	15 183	11 407	24 833	31 705	2 947	5 331	2
45 731	18 393	10 936	30 076	31 710	2 700	5 426	3
18 083	7 337	5 381	12 611	15 250	1 840	2 820	4
21 374	8 101	4 719	13 160	14 363	1 094	2 896	5
14 849	5 553	4 114	9 888	11 953	1 334	2 050	6
6 258	2 715	2 393	4 602	5 433	456	937	7
15 037	5 515	4 680	9 240	9 247	945	1 787	8
258 019	99 451	68 015	165 569	197 353	18 277	31 514	9
261 253	95 442	60 976	145 686	170 356	16 348	53 891	10
6 816	2 160	1 844	4 287	5 111	410	693	11
1 454	409	400	818	1 048	101	153	12
18 128	11 190	6 288	17 693	16 455	1 258	2 620	13
3 656	2 908	1 362	4 440	2 882	112	208	14
549 326	211 560	138 885	338 493	393 205	36 506	89 079	15

der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht. - 2) Zahl der Personen.

## 5 Kriegsoferversorgung

### 5.2 Orthopädisch versorgte Personen nach dem Bundesversorgungsgesetz\*)

Art der Schädigung benutztes Hilfsmittel	30. September		
	1973	1974	1975
Orthopädisch versorgte Personen insgesamt	443 815	437 635	424 161
Orthopädisch versorgte Amputierte, Querschnittsgelähmte und Blinde:			
Einseitig Beinamputierte	105 709	103 135	99 555
Einseitig Oberschenkelamputierte	54 808	53 743	52 022
Einseitig Unterschenkelamputierte	43 256	42 114	41 013
Einseitig Fußamputierte (Fußstümpfe)	7 645	7 278	6 520
Einseitig Armamputierte	33 682	32 674	31 722
Einseitig Oberarmamputierte	20 531	20 053	19 479
Einseitig Unterarm- und Handamputierte	13 151	12 621	12 243
Doppel-Beinamputierte	8 637	8 377	8 172
Doppel-Oberschenkelamputierte	750	708	712
Doppel-Unterschenkelamputierte	3 009	2 927	2 816
Doppel-Fußamputierte (Fußstümpfe)	2 940	2 831	2 801
Sonstige Doppel-Beinamputierte	1 938	1 911	1 843
Doppel-Armamputierte	825	838	797
Doppel-Oberarmamputierte	62	73	63
Doppel-Unterarm- und -Handamputierte	623	609	586
Sonstige Doppel-Armamputierte	140	156	148
Sonstige Doppel-Amputierte	969	951	886
Dreifach-Amputierte	109	106	99
Doppel-Bein- bzw. -Fußstumpf- und einseitig Arm- bzw. Handamputierte	62	66	62
Doppel-Arm- bzw. -Hand- und einseitig Bein- bzw. Fußstumpfamputierte	47	40	37
Vierfach-Amputierte	16	18	17
Sonstige Amputierte	24 233	23 166	22 458
Ohnhänder und Ohnarmer	888	896	851
Querschnittsgelähmte	954	928	902
Blinde insgesamt	5 140	5 016	4 866
darunter:			
Blinde Ohnhänder und Ohnarmer	122	122	123
Taubblinde	21	26	23
Blinde mit sonstigen zusätzlichen schweren Gesundheitsstörungen	809	768	767
Benutzer bzw. Träger bestimmter Hilfsmittel sowie Inhaber bzw. Besitzer von Kranken- und Motorfahrzeugen:			
Benutzer von Kleinschreibmaschinen für Blinde und Ohnhänder	4 025	4 085	3 946
Apparateträger	40 897	39 842	37 875
Träger von Apparaten und von einfachen und doppelten Beinschienen an den unteren Extremitäten	16 591	16 024	15 337
Träger von Apparaten an den oberen Extremitäten	12 344	11 867	11 488
Träger von Stützkorsetts	11 962	11 951	11 050
Träger orthopädischen Maßschuhwerks	168 815	165 230	161 656
Horgeräteträger	30 457	33 531	32 755
Träger von Kohlebatteriegeräten	16	16	.
Träger von Röhren- und Transistorgeräten	30 441	33 515	.
Benutzer von Geräten zur Erleichterung nichtberuflicher Verrichtungen und von Gebrauchsgegenständen des täglichen Lebens in Sonderanfertigung für Behanderte	34 295	33 789	33 896
Benutzer von Blindenführhunden	405	394	375
Inhaber von handbetriebenen Krankenfahrzeugen	10 077	10 082	9 613
Inhaber von Straßen-Selbstfahrern	4 107	3 999	3 656
Inhaber von Straßen-Krankenschwebwagen	874	901	878
Inhaber von Zimmerfahrstühlen	5 096	5 182	5 079
Besitzer von Motorfahrzeugen	24 986	25 165	25 065
Besitzer von mit Kostenzuschüssen beschafften motorbetriebenen Krankenfahrzeugen	785	791	750
Besitzer von mit Kostenzuschüssen beschafften anderen Motorfahrzeugen	24 201	24 374	24 315
Andere orthopädisch versorgte Personen:			
Mit sonstigen orthopädischen Hilfsmitteln versorgte Personen	84 952	80 311	78 521

\*) Einschl. der für die Versorgung als anwendbar erklärten Gesetze.

# 5 Kriegsoferversorgung

## 5.3 Orthopädische Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz\*

### Anträge und bewilligte Leistungen

Orthopädisch versorgte Personen Anträge auf orthopädische Versorgung Bewilligte Leistungen	1973	1974	1975
Orthopädisch versorgte Personen am 30. September	443 815	437 635	424 161
Gestellte Anträge	1 058 676	1 020 232	981 426
Abgelehnte Anträge	10 695	10 875	10 680
Im Berichtszeitraum bewilligte Erst- und Ersatzbeschaffungen von Hilfsmitteln	841 174	802 948	784 233
davon:			
Kunstbeine	28 164	27 767	24 876
Wasserfeste Gehhilfen	3 948	3 823	3 382
Hydraulische Kunstbeine	66	53	64
Kunstarme	4 051	3 999	3 599
Bioelektrische Kunstarme	147	127	81
Andere Fremdkraftkunstarme	15	13	14
Greifarme aus Gießharz	250	186	139
Stützapparate für Bein	3 712	3 527	2 795
Stützapparate für Arm	2 239	2 181	1 808
Stützapparate für Rumpf	3 626	3 414	2 064
Kunstaugen	22 743	21 674	20 598
Orthopädische Maßschuhe:			
für den Straßengebrauch, Paare	95 584	93 044	83 895
für den Straßengebrauch, Dreierausstattung	1 691	1 804	2 034
für den Hausgebrauch, Paare	21 526	21 707	19 866
Prothesenschuhe, Paare	18 349	17 492	16 666
Prothesenschuhe, Dreierausstattung	17 420	16 151	14 891
Schlüpfschuhe, Paare	644	672	618
Handbetriebene Krankenfahrzeuge für den Straßengebrauch:			
Starre Selbstfahrer	155	156	127
Zusammenklappbare Selbstfahrer	542	456	354
Starre Krankenschiebewagen	39	57	40
Zusammenklappbare Krankenschiebewagen	233	281	152
Handbetriebene Krankenfahrzeuge für den Hausgebrauch:			
Starre Zimmerfahrstühle	184	115	103
Zusammenklappbare Zimmerfahrstühle	1 277	1 209	978
Elektrische Hörgeräte	7 014	6 665	3 938
Blindenuhren	563	504	471
Kleinschreibmaschinen für Blinde und Ohnhänder	266	231	228
Elektrische Rasiergeräte	415	379	347
Geräte zur Erleichterung nichtberuflicher Verrichtungen und Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens in Sonderanfertigung für Behinderte	44 381	41 507	42 058
Blindenführhunde	34	44	44
Sonstige Hilfsmittel	561 896	533 710	538 003
Im Berichtszeitraum bewilligte Instandsetzungen von Hilfsmitteln	182 412	176 303	167 173
davon:			
Kunstglieder	162 094	155 886	146 081
Sonstige Hilfsmittel	20 318	20 417	21 092
Im Berichtszeitraum bewilligte Ersatzleistungen und andere Geldleistungen	106 972	100 634	99 047
davon:			
Zuschüsse zur Beschaffung von Motorfahrzeugen	5 514	4 520	4 886
Zuschüsse zur Beschaffung von Fahrrädern	45	27	27
Jährliche Instandhaltungskostenzuschüsse für Motorfahrzeuge und Fahrräder	25 420	24 723	24 304
Kostenübernahmen für Änderungen der Bedienungseinrichtungen sowie für Beschaffung und Einbau von Zusatzgeräten, automatischen Kupplungen, automatischen Kraftübertragungen und ähnlichen Vorrichtungen an Motorfahrzeugen	11 645	9 500	11 131
Kostenübernahmen für Instandsetzungen an Zusatzgeräten, automatischen Kupplungen, automatischen Kraftübertragungen und ähnlichen Vorrichtungen von Motorfahrzeugen	3 044	2 728	2 739
Kostenübernahmen für sonstige Änderungen an Motorfahrzeugen	1 814	1 502	1 436
Mietkostenzuschüsse für Krankenfahrzeugunterstellräume	138	646	146
Erwerbs- und Herstellungskostenzuschüsse für Krankenfahrzeugunterstellräume	107	53	200
Mietkostenzuschüsse für Unterstellmöglichkeiten für Motorfahrzeuge	7 928	7 003	7 336
Erwerbs- und Herstellungskostenzuschüsse für Unterstellmöglichkeiten für Motorfahrzeuge	423	338	228
Herstellungskostenzuschüsse für Blindenführhundzwinger	7	18	18
Zuschüsse zur Beschaffung von Tonbandgeräten für Blinde	694	842	660
Jährliche Zuschüsse zur Beschaffung von Tonbändern für Blinde	2 383	2 491	2 125
Mehrkostenübernahmen für Maßkonfektions- und Maßkleidung	156	163	124
Kostenübernahmen für Beschaffung und Anlage von Ohnhänderklosetts	92	106	68
Kostenübernahmen für Instandhaltung und Instandsetzung von Ohnhänderklosetts	353	265	262
Sonstige Ersatzleistungen	2 137	2 309	2 768
Kostenersatz für selbstbeschaffte Hilfsmittel	4 299	4 562	4 120
Ersatz von Reise-, Verpflegungs- und Unterkunftskosten sowie entgangenem Arbeitsverdienst	40 773	38 838	36 469
Im Berichtszeitraum bewilligte andere Leistungen	160	142	128
davon:			
Einweisungen in Gehschulen:			
Gehschule Wentorf-Lehmsahl	132	134	109
Gehschule Bad Fyrmont	28	8	19
Gehschule Volmarstein	-	-	-
Gehschule Berlin-Wannsee	-	-	-
Gehschule Bad Tölz	-	-	-
Einweisungen in Armschulen:			
Armschule Münster	-	-	-

\*) Einschl. der für die Versorgung als anwendbar erklärten Gesetze.

## Anhang

### Diagnoseschlüssel

Pos.-Nr. der ICD 1968	Diagnosen
000-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten
010-019	darunter: Tuberkulose
040-044	Akute Poliomyelitis und ihre Spätfolgen
140-239	Neubildungen
240-289	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe
250	darunter: Diabetes mellitus
290-319	Seelische Störungen
290-299	darunter: Psychosen
303	Alkoholismus
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane
340	darunter: Multiple Sklerose
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung
345	Epilepsie
349	Querschnittlähmungen (traumatische und nichttraumatische, ausgenommen Unfallversicherung vergl. 806) Bei der Rentenversicherung Pos. 359
379	Blindheit (einschließlich angeborene)
388	Taubstummheit (angeborene und erworbene)
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt Bei der Rentenversicherung auch Pos. 416
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane Von einer gesonderten Erfassung der Krankheiten Asthma und chronische Bronchitis wurde abgesehen, da diese den größten Teil dieser Gruppe ausmachen
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane
570-573	darunter: Lebererkrankungen Bei der Rentenversicherung auch Pos. 578
580-599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege
600-679	Krankheiten der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindungen und im Wochenbett
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes
710-738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes
740-759	Angeborene Mißbildungen Hierunter ist auch die Gruppe der Contergan-Geschädigten zu erfassen
760-766*)	Postoperative Zustände (ausgenommen Krebsoperationen)
770-777*)	Amputationen Für die Unfallversicherung: Alle Verletzungsarten der Körperteile mit der Verletzungsfolge 06 (Verlust eines Körperteils oder Organes) 1). *) Von der Rentenversicherung verwendete Schlüsselzahlen. Diese entsprechen nicht den Positionen Nr. 760-777 der ICD. Da die dort aufgeführten Neugeborenenenerkrankungen bei keinem der Rehabilitationsträger eine Rolle spielen, werden die entsprechenden Pos.-Nrn. anderweitig besetzt.
780-796	Symptome und mangelhaft bezeichnete Krankheiten
799**)	Berufskrankheiten **) Pos.-Nr. in der ICD nicht besetzt. Unter dieser Pos.-Nr. werden die im Verzeichnis der Berufskrankheiten des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung aufgeführten Krankheiten erfaßt.

1) Von der Unfallversicherung wurden alle Diagnosen von dem für die gewerblichen Berufsgenossenschaften verbindlichen Diagnoseschlüssel ihrer Rehabilitationsstatistik (vgl. auch Handbuch für die berufliche Rehabilitation der Unfallverletzten, 2. Auflage, Herausgeber: Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, e.V., Bonn, S. 846 ff.) auf den ICD-Schlüssel umgeändert.

## Diagnoseschlüssel

Pos.-Nr. der ICD 1968	Diagnosen
800-809 806	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS mit Angabe einer Rückenmarkschädigung (traumatische Querschnittlähmungen) 01-36 in Verbindung mit Verletzungsart 5/6, insbesondere mit den Verletzungsfolgen 27-30 <sup>1)</sup>
810-819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen 40-69 in Verbindung mit Verletzungsart 5/6 ohne Verletzungsfolge der Querschnittlähmungen
820-829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen 70-99 in Verbindung mit Verletzungsart 5/6 ohne Verletzungsfolge der Querschnittlähmungen
830-839	Verrenkungen ohne Angabe eines Knochenbruches 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 3
840-849	Verstauchungen, Gelenk- und Muskelzerrungen 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 2
850-859	Innere Schädelverletzungen, ausschließlich derjenigen mit Schädelbrüchen (diese siehe 800 ICD) Erschütterung des inneren Schädels mit der Verletzungsfolge der Funktionsstörung 01001-850/51 02001-850/51
860-869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken 20-36 mit Unterbrechung in Verbindung mit Verletzungsart 0
870-879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes 01-36 in Verbindung mit Verletzungsart 4
880-889	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen 40-69 in Verbindung mit Verletzungsart 4
890-899	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen 70-99 in Verbindung mit Verletzungsart 4
900-909	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile
910-919	Oberflächliche Verletzungen 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 7 ohne Verbrennungen
920-929	Prellungen und Quetschungen ohne Hautverletzungen 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 1
930-939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen
940-949	Verbrennungen 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 7 ohne Erfrierung, Verbrühung, Verätzung, Verstrahlung
950-959 958	Nerven- und Rückenmarksverletzungen darunter: traumatische Querschnittlähmungen (ausgenommen durch Bruch oder Bruchstückverla- gerungen der WS - siehe 806) 00-99 in Verbindung mit Verletzungsfolgen 23-30
960-979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 8 ohne Infektion
980-989	Toxische Folgen von Substanzen hauptsächlich nichtmedikamentöser Grundlage
990-999	Sonstige schädliche Folgen 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 9

1) Alle folgenden Zusätze beziehen sich ebenfalls auf die Diagnoseschlüssel der Rehabilitationsstatistik der gewerblichen Berufsgenossenschaften.

## Klassifizierung der Berufe 1975

Berufs- gruppe	Berufsabschnitt	
00	I	Nicht erwerbstätig <sup>1)</sup>
01-06	Ia	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (hierunter sind auch zu erfassen: Landwirte, landwirtschaftliche Unternehmer und deren Ehegatten, mitarbeitende Familienangehörige, sonstige Beschäftigte in der Landwirtschaft)
07-09	IIa	Bergleute, Mineralgewinner
10-11	IIIa	Steinbearbeiter, Baustoffhersteller
12-13	IIIb	Keramiker, Glasmacher
14-15	IIIc	Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter
16-17	IIId	Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker
18	IIIe	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe
19-24	IIIf	Metallerzeuger, -bearbeiter
25-30	IIIg	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe
31	IIIh	Elektriker
32	IIIi	Montierer und Metallberufe, anderweitig nicht genannt
33-36	IIIk	Textil- und Bekleidungsberufe
37	IIIl	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter
39-43	IIIm	Ernährungsberufe
44-47	IIIIn	Bauberufe
48-49	IIIo	Bau-, Raumausstatter, Polsterer
50	IIIp	Tischler, Modellbauer
51	IIIq	Maler, Lackierer und verwandte Berufe
52	IIIr	Warenprüfer, Versandfertigtmacher
53	IIIs	Hilfsarbeiter, ohne nähere Tätigkeitsangabe
54	IIIt	Maschinisten und zugehörige Berufe
60-61	IVa	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker
62-63	IVb	Techniker, Technische Sonderfachkräfte
68	Va	Warenkaufleute
69-70	Vb	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe
71-74	Vc	Verkehrsberufe
75-78	Vd	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe
79-81	Ve	Ordnungs-, Sicherheitsberufe
82-83	Vf	Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe
84-85	Vg	Gesundheitsdienstberufe
86-89	Vh	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe
90-93	Vi	Allgemeine Dienstleistungsberufe
97-99	VIa	Sonstige Arbeitskräfte

1) Ist in der Klassifizierung der Berufe 1975 nicht enthalten.